

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 *M.*, eine halbe Seite 32 *M.*, eine
ganze Seite 60 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 *M.*, eine halbe Seite 50 *M.*, eine
ganze Seite 90 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagsseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

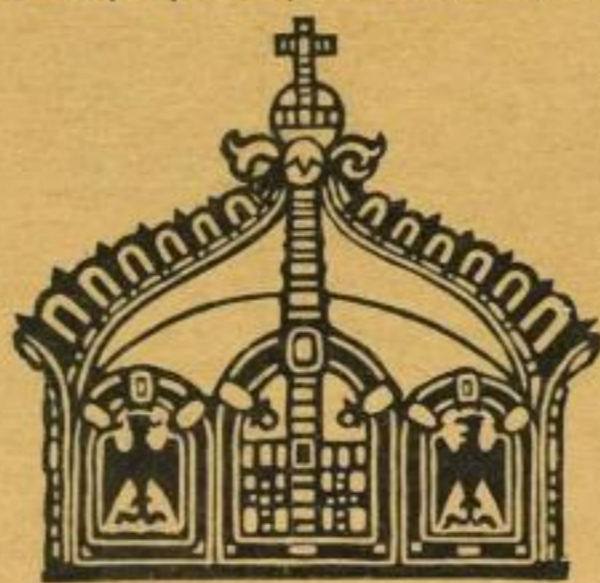
Umschlag zu Nr. 104.

Leipzig, Montag den 6. Mai 1912.

79. Jahrgang.

Heute versandte ich ein ausführliches Rundschreiben mit Plakat über:

Ⓩ



Ⓩ

Wenn ich der Kaiser wäre

Politische Wahrheiten und Notwendigkeiten
von Daniel Frymann

Bezugsbedingungen siehe Seite 5618/19

Das Buch wird in der ganzen Welt größte Beachtung finden und ebenso leidenschaftliche
Zustimmung wie Bekämpfung erfahren.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig

Bezugsquellen und andere Angebote.

Zusammengestellt aus der Abteilung „Vermischte Anzeigen“
und aus den Umschlag-Anzeigen des Börsenblattes im
April

Nr. 4, I. Teil

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1912

Die Ziffern geben die Seiten des Börsenblattes an, auf denen die Anzeigen zu finden sind.
Die halbfetten Ziffern weisen auf die Umschlagseiten hin (Börsenblattnummer und Umschlagseite).

Abschlussbücher: Theod. Thomas, Leipzig	5151.	Buchdruckereien ferner:	4588, 4788, 4903,
Abschlussformulare: Theod. Thomas, Leipzig	5151.	Rudolf Hartmann, Leipzig, Quersstr. 4-6	5048, 5199, 5379.
Adressbücher aller Art: Schulze & Co., Leipzig	5003.	Emil Herrmann sen., Leipzig	91IV.
Adressen: D. O. 453 an Daube & Co., Frankfurt a. M.	4356.	F. A. Lattmann, Goslar (Harz)	4299, 4503, 4852, 5151.
Akademie-Schriften: Voetscher & Co.,	4264, 4407, 4503, 4647,	Oskar Leiner, Leipzig, Königsstr. 26 B.	4264, 4455, 4787, 5089, 5379.
Rom	4851, 5004, 5092, 5271.	Weissenbach Riffarth & Co., München, Berlin, Leipzig	86I.
Amerikanische Zeitschriften f. Zeitschriften.		Paasche & Luz, Stuttgart	4207, 4455, 4694, 5003, 5379.
Amerikanisches Antiquariat f. Antiquariat.		Ramm & Seemann, Leipzig	4456, 4588, 4852, 5003, 5091.
— Sortiment f. Sortiment.		Universitäts-Buchdruckerei von Gustav Schade (Otto	
Anastatischer Druck: A. Dannenberg, Berlin N.,	4694, 5379.	Frände), Berlin N. 24, Linienstr. 158	90I.
Müllerstr. 3a		Buchdruckerei G. Ushmann in Weimar	5004, 5327.
Antiquariat, amerik.: Wm. Dawson & Sons, Ltd., London	4504, 5089.	N. N. 29 J. Boldmar, Leipzig	4407, 4695.
— englisches: Wm. Dawson & Sons, Ltd., London	4504, 5089	Bücherordner: Auslief. d. Otto Mater, G. m. b. H.	4407, 5004.
H. Grevel & Co., London	4407, 4904, 5048.	Bücher-Revisor: Adolf Jaeger, Leipzig,	4207, 4407, 4455, 4540,
— französisches: Albert Schulz, Paris,	5379	Hohenzollernstr. 5	4694, 4852, 5004, 5151.
— italienisches: Voetscher & Co.,	4264, 4407, 4503, 4647,	W. Regenstein, Charlottenburg 4	4696, 4955, 5271.
Rom	4851, 5004, 5092, 5271.	Herm. Schmidt, Leipzig	4694, 5380.
Succ. B. Seeber, Florenz	4647.	Bücher-Staffeleien u. Stellagen: Max Muschner, Grünberg	5003.
Auktions-Aufträge (für England) übernehm.:	4407, 4904, 5048.	Bücherstübe: Auslief. d. Otto Mater, G. m. b. H., Leipzig	4407, 5004.
H. Grevel & Co., London		Buchführungsarbeiten: Adolf Jaeger,	4207, 4407, 4455, 4540,
(für Berlin): Oskar Rauthe, Antiquariat, Friedenau-Berlin,	4903.	Leipzig, Hohenzollernstr. 5	4694, 4852, 5004, 5151.
Handjerystraße 72		W. Regenstein, Charlottenburg 4	4696, 4955, 5271.
Ausländische Zeitschriften f. Zeitschriften.		Herm. Schmidt, Leipzig	4694, 5380.
Ausländisches Antiquariat f. Antiquariat.		Buchhändler-Wage: C. Ludwig's Buchh., Reife	4207, 4455, 4694.
— Sortiment f. Sortiment.		Buchschmuck: # 1340 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	4263, 4540, 4851.
Auslieferungformulare: Robert Hoffmann G. m. b. H., Leipzig	4696.	# 1563 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	5089, 5151, 5200.
Auslieferungslager (für Oesterreich-Ungarn) Theodor	4407, 4647,	Buntdruck: Oscar Brandstetter, Leipzig	78II, 82II, 88II, 94II
Daberlow, Wien VII, Mariabildnerstr. 12/16	4956, 5273.	Chromolithographie f. Lithogr. Anstalten.	
Autographie: Geogr. Institut G. Sternkopf,	4588, 5271.	Dissertationen (Greifswalder): Ratsbuchh. L. Bamberg,	4207.
Leipzig, Königsstr. 7		Greifswald	
Hohe: (Verleger- u. Sortimenten-Firmen), Theod. Thomas, Leipzig	5151.	Dreifarbendruck: Förster & Borries, Zwidau (Sa.)	85IV, 86IV, 97IV.
Buchbindereien: Böttcher & Bongars, Leipzig, Talstr. 29	76IV, 86IV.	# 1190 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	4207.
Oscar Brandstetter, Leipzig	78II, 82II, 88II, 94II.	Weissenbach Riffarth & Co., München, Berlin, Leipzig	86I.
# 693 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	4264.	Römmler & Jonas, G. m. b. H., Dresden	87III, 88III.
# 4352 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	4407.	Druck, anastatischer: A. Dannenberg, Berlin N.,	
Hübel & Dend, Leipzig	80IV, 84III, 85IV, 91IV, 96IV, 97IV.	Müllerstr. 3a	4694, 5379.
Th. Knauer, Leipzig, Kurze Str. 8	78IV, 82IV, 88IV, 94IV.	Druckarbeiten, lithographische u. kartographische:	4588, 5271.
F. A. Lattmann, Goslar (Harz)	4299, 4503, 4852, 5151.	Bogdan Gisevius, Lithogr. Anstalt, Berlin W. 57	
Leipzig. Buchbinderei A.-G. vorm. G. Fritzsche, Leipzig	83IV, 90III,	Einbanddecken (Fixa): Georg Schaefer, Magdeburg	5379
L. B. 8713, Rudolf Mosse, Leipzig	92I, 95IV.	Englische Zeitschriften f. Zeitschriften.	
Richard Mendel, Leipzig	4904, 4955	Englisches Antiquariat f. Antiquariat.	
Buchdruckereien: Julius Veltz, Langensalza	93IV, 99IV.	— Sortiment f. Sortiment.	
Rudolf Bengel, Müncheberg (Mark)	5091.	Fadenringe aus rotem Gummi: Ludwig Meyer,	5379.
Buchdr. H. Bliedtner, Leipzig-Deutsches	4300.	Berlin W., Potsdamerstr. 134a	
Oscar Brandstetter, Leipzig	78II, 82II, 88II, 94II.	Falzmappen: Theod. Thomas, Leipzig	5151.
Dietmars Druckeret, Langensalza	4407, 4456, 4503, 4540.	Formulare für Buchhändler: Theod. Thomas, Leipzig	5151.
Förster & Borries, Zwidau (Sa.)	85IV, 86IV, 97IV.	Französische Zeitschriften f. Zeitschriften.	
# 3471 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	4407, 4647, 4955.	Französisches Antiquariat f. Antiquariat.	
# 4352 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	4407.	— Sortiment f. Sortiment.	
# 1190 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	4207.	Galvanoplastik: Oscar Brandstetter, Leipzig	78II, 82II, 88II, 94II.
# 1325 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	4207.	Weissenbach Riffarth & Co., München, Berlin, Leipzig	96I
# 1457 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.	4696.	Galvanos f. Altschees.	
E. W. Gerstenberger, Sibau (Sa.)	4788.	Geographische Anstalten: F. A. Brodhans,	76IV, 80IV, 85IV,
F. E. Haag, Welle (Hann)	4456.	Leipzig	86IV, 91IV.
		Förster & Borries, Zwidau (Sa.)	85IV, 86IV, 97IV

**Wir bitten, bei Erteilung von Aufträgen auf
die Anzeigen im Börsenblatt Bezug zu nehmen!**

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 104.

Leipzig, Montag den 6. Mai 1912.

79. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Betrifft Kantate-Montag!

Der Festausschuß hat auch diesmal auf besonderen Wunsch nach Möglichkeit numerierte Plätze ausgegeben. Die Vorführungen sind in beiden Sälen größtenteils die gleichen oder entsprechende. Er ersucht die Herren Chefs, ihr Personal anzuweisen, den gegebenen Anordnungen des Festausschusses bei den Montagstfestlichkeiten unbedingt Folge zu leisten, damit derart störende und unliebsame Vorgänge wie im letzten Jahre vermieden werden.

Das Eintrittszeichen — nur dieses — berechtigt zum Zutritt zu sämtlichen Veranstaltungen und ist offen zu tragen.

Der Festausschuß
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Zur gefl. Beachtung!

Die Anzeigenaufträge für das Börsenblatt gehen uns oftmals in sehr ungenauer Fassung zu, so daß Zweifel entstehen und Irrtümer leicht unterlaufen können. Besonders unklar ist in der Regel die Bestimmung über die Spaltenbreite gegeben. Wir bitten deshalb, bei Erteilung geschätzter Anzeigenaufträge genau beachten zu wollen, daß

**einspaltiger Satz ein Drittel der Seitenbreite,
zweispaltiger Satz zwei Drittel der Seitenbreite und
dreispaltiger Satz die ganze Seitenbreite**

einnimmt.

Mehrspaltige Anzeigen sind zulässig in den Abteilungen »Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen«, »Fertige Bücher«, »Künftig erscheinende Bücher« und »Vermischte Anzeigen«. Anzeigen, für die eine Spaltenbreite nicht ausdrücklich vorgeschrieben worden ist, werden einspaltig gesetzt.

Raum und Höhe des Inserats sind nur bei dreispaltigem Satz, sonst aber nicht miteinander gleichbedeutend. Es ist deshalb notwendig, Vorschriften wie »einspaltig, $\frac{1}{3}$ Seite« oder »zweispaltig, $\frac{1}{2}$ Seite« entweder durch das Wort »Raum« oder durch das Wort »Höhe« zu ergänzen. Z. B. ist »einspaltig, $\frac{1}{3}$ Seite Raum« einer ganzen Spalte (84 Zeilen) gleich, während »einspaltig $\frac{1}{3}$ Seite Höhe« nur $\frac{1}{9}$ Seite Raum (28 Zeilen) ausmacht.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

o = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur befürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Fr. Adermann's Verlag in Weinheim.

Sirt, Handelslehr. Frz.: Kaufmännisches Rechnen f. Handelsschulen. Zugleich zum Selbstunterricht u. als Nachschlagebuch f. junge Kaufleute. (VII, 140 S.) 8°. '12. geb. 1, 50

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

Boeckh, Dr. G.: Ehefragen. Ärztliche Winke f. Braut- u. Eheleute. 9. Aufl. 46.—50. Tauf. (240 S.) II. 8°. ('11.) 1, 80; geb. 3. —

Für den Feierabend. Neue Aufl. II. 8°.

6. Bd. Kreuzer, L.: Die unheilvolle Erbschaft. Eine Geschichte aus dem norddeutschen Küstenleben. 3. Aufl. (156 S.) ('12.) geb. in Leinw. 1. —

Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W.

Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters. Texte u. Untersuchgn. In Verbindg. m. Prof. Dr. Geo. Freih. v. Hertling u. Matthias Baumgartner hrsg. v. Prof. Dr. Clem. Baeumker. gr. 8°.

VIII. Bd. 4. Heft. [Petrus Compostellanus.] Petri Compostellani de consolatione rationis libri II. E codice biblioth. reg. monast. escorialensis primum ed. prolegomenisque instruxit P. Petrus Blanco Soto, O. E. S. A. (151 S.) '12. 5. —

IX. Bd. Grosseteste, Des Rob., Bischofs v. Lincoln, philosophische Werke. Zum erstenmal vollständig in krit. Ausg. besorgt v. Prof. Dr. Ludw. Baur. (XIII, 181 u. 778 S. m. Fig.) '12. 30. —
Bd. VIII Heft 5—7 u. X, Heft 1, 2 u. 4—6 sind bereits früher erschienen.

J. P. Bachem in Köln.

Hopstein, Schulr. Pet.: Vaterländische Geschichte f. die Mittelstufe der Volksschulen. 98.—100. Aufl. (214.—219. Tauf.) (48 S. m. 19 Abbildgn.) II. 8°. ('12.) —, 20

Wilhelm Bader in Rottenburg a. N.

Möhler, Sem.-Rekt. Ob.-Schulr. Mg. D. K.: Kommentar zum Katechismus f. das Bist. Rottenburg. 4. Bd. 4., vielfach umgearb. Aufl. (VI, 254 S.) 8°. '12. 3, 40; geb. 4, 20

Schmitt, Hauptlehr. Eug.: Übungsstoff f. Sprachlehre u. Rechtschreiben nach dem amtlichen Lehrplan. Für die Hand der Schüler zusammengestellt. IV. Heft. 6. u. 7. Schulj. (48 S.) 8°. '12. b n.n. —, 25

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Seifert, Otto, u. Frdr. Müller, Proff. Drs.: Taschenbuch der medizinisch-klinischen Diagnostik. 15. Aufl. (VIII, 354 S. m. 103 z. Tl. farb. Abbildgn.) 8°. '12. geb. in Leinw. 4, 80

J. F. Bergmann in Wiesbaden ferner:

Wilbrand, H., u. A. Saenger, Drs.: Die Neurologie des Auges. Ein Handbuch f. Nerven- u. Augenärzte. IV. Bd. 2. Hälfte. Die Erkrankgn. des Sehnervenkopfes m. besond. Berücksicht. der Stauungspapille. (XIV u. S. 465—845 m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. '12. 16. —

Bestellanstalt der Wiener Buchhändler in Wien.

Scheidler, Wilh.: Elektromöopathische Heilbehelfe nach dem Dr. Natilyschen System in Verbindung m. dem Naturheilverfahren. (X, 219 S.) 8°. '12. b 3. —

Bibliothek August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Scherl's Taschenbücher. II. 8°. b je —. 20
33. Bd. Ludwig, Christian: Aus Brotneid. Roman. 1. Fortsetz. (S. 17—112.) ('12.)

J. Vielesfeld's Verlag in Freiburg (Baden).

Plattner, Ph.: Ausführliche Grammatik der französischen Sprache. Eine Darstellg. des modernen französ. Sprachgebrauchs m. Berücksicht. der Volkssprache. I. TL. Grammatik der französ. Sprache f. den Unterricht. 3. Aufl. (XV, 464 S.) 8°. '12. 6. —; geb. in Leinw. 6. 50

Friedrich Cohen in Bonn.

Mitteilungen der literarhistorischen Gesellschaft Bonn unter den Vorsitz v. Prof. Berth. Litzmann. 7. Jahrg. 1912. gr. 8°. b je —. 75; f. den Jahrg. v. 9 Heften 5. —
1. u. 2. Heft. Wolff, Kurt: Der Dramatiker Herbert Eulenberg Referat. (58 S.) ('12.)

Deutsche Kanzlei, Verlagsabteilung in Berlin.

Bödiker, Carl: Die Verwertung der südwestafrikanischen Diamanten. Vortrag. (23 S.) 8°. '12. —. 60
Schriften des deutschen Wehrvereins. 8°. —. 40
4. Unzureichende, Das, in der Heeresvorlage. (12 S.) '12. —. 40

Deutschnationale Buchhandlung u. Verlagsanstalt in Hamburg.

Lattmann, Amtsges. R. W.: Die sozialen Aufgaben unseres Volkes im Lichte der Reichstagswahl. Vortrag. (16 S.) 8°. ('12.) b —. 20

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher in Leipzig.

Erbe, Das, der Alten. Schriften üb. Wesen u. Wirkg. der Antike, gesammelt u. hrsg. v. O. Crusius, O. Immisch, Th. Zielinski. Lex.-8°. 4. Heft. Hirzel, Rud.: Plutarch. (VIII, 211 S. m. 2 Taf.) '12. 4. —; geb. 5. —; in Perg. 8. —

Dunker & Humblot in München u. Leipzig.

Brunner, Heinr.: Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte. 5. Aufl. (VII, 346 S.) 8°. '12. geb. in Leinw. 8. —

Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig.

Schmidt, Gymn.-Prof. Doz. Max C. P.: Kulturhistorische Beiträge zur Kenntnis des griechischen u. römischen Altertums. 2. Heft. Die Entstehg. der antiken Wasseruhr. (V, 113 S. m. 13 Taf.) gr. 8°. '12. 3. —

Gustav Elkan (Paul Franck) in Harburg a. d. Elbe.

Dittmers' Rechenbuch f. Stadt- u. Landschulen. Ausg. B. Für 4- u. mehrklass. Schulen. Bearb. v. W. Müller. 8°. V. Heft. 26. Aufl. (60 S. m. Fig.) ('12.) —. 40; geb. —. 60
VI. Heft. 15. Aufl. Mit Anh., enth. Aufgaben zur Reichsversicherungsordng. vom 19. 7. 1911. (79 S. m. Fig.) ('12.) —. 50; geb. n. —. 70
VII. Heft. 7. Aufl. (96 S.) ('12.) —. 70; geb. n. 1. —
Bibel f. Niedersachsen, bearb. v. Lehrern des Reg.-Bez. Lüneburg. Mit (3. TL. farb.) Bildschmuck versehen v. G. F. Hartmann-Bardotwick. 71. neubearb. Aufl. Ausg. A ohne Anh. (72 S.) gr. 8°. ('12.) geb. —. 75
— dasselbe. 72. neubearb. Aufl. Ausg. B m. Anh. (88 S.) gr. 8°. ('12.) geb. —. 85
Reinstorf, G., u. L. Werke, Direktoren: Biblische Geschichte f. Schule u. Haus (Unterstufe). Mit 31 bildl. Darstellgn. von Schnorr v. Carolsfeld. 3. Aufl. (62 S.) 8°. ('12.) n.n. —. 40; geb. n.n. —. 55

Bruno Emmert in Innsbruck (Tirol, Weierburgstr. 11).

Emmert, Bruno: Giovanni Prati. (27. 1. 1814—9. 5. 1884.) Saggio bibliografico. [Aus: »Atti dell' i. r. accademia di scienze, lettere e arti degli Agiati. (85 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '11. b 2. 25
— Rappresentazioni sacre e profane in Trento e dintorni (1632—1804). Contributo alla bibliografia delle medesime. [Aus: »Tridentum«.] (7 S.) Lex.-8°. '12. b —. 50

Englin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Bücher, Bunte. Bearb. u. hrsg. v. der freien Lehrervereinigg. f. Kunstpflege in Berlin. Lex.-8°. ('12.) b je —. 10
106. Heft. Amerlan, Frida: Mademoiselle. Mit Bildern von Pfachler v. Othegaven. (32 S.)

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Ausschuss, Deutscher, f. Eisenbeton. Lex.-8°. 17. Heft. Rudeloff, Geh.-Reg.-R. Dir. M., u. Materialprüfungsanst.-Abteilsvorst. M. Gary, Proff.: Versuche m. Stampfbeton, ausgeführt im königl. Materialprüfungsamt zu Gross-Lichterfelde-West in den J. 1905—1910. Bericht. (IV, 167 S. m. 71 Abbildgn.) '12. 9. 60
18. Heft. Mörsch, Prof. Dr.-Ing. E.: Die Beziehung zwischen Formänderung u. Biegemoment bei Eisenbetonbauten, abgeleitet aus dem bis Ende 1911 durchgeführten Versuchen. (14 S. m. 12 Abbildgn.) '12. 1. 20
19. Heft. Bach, Ingen.-Laborat.- u. Materialprüfungsanst.-Vorst. Baudir, Prof. Dr.-Ing. C., u. Materialprüfungsanst.-Ingen. O. Graf: Prüfung v. Balken zu Kontrollversuchen, ausgeführt in der Materialprüfungsanstalt der königl. technischen Hochschule zu Stuttgart in den J. 1911 u. 1912. Bericht. (III, 26 S. m. 26 Abbildgn. u. 10 Zusammenstellgn.) '12. 2. 40
Personal der königl. preussischen Bergverwaltung. (Am 1. 4. 1912.) [Aus: »Ztschr. f. d. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen im Preuss. Staate«.] (34 S.) Lex.-8°. '12. b 1. 50

Expedition v. Hendschel's Telegraph in Frankfurt a. M.

Hendschel's Telegraph. (Grosse Ausg.) Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Kursbuch. 66. Jahrg. Nr. 3. Mai 1912. (CXII, 1016 S. m. 2 Karten.) 8°. 2. 50

Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. B.

Blaurer, der Brüder Ambrosius u. Thomas, Briefwechsel 1509—1567. In Verbindg. m. dem Zwingli-Verein in Zürich hrsg. v. der bad. histor. Kommission, bearb. v. Traug. Schiess. 3. (Schluss-)Bd. 1549—1567. (XX, 936 S.) gr. 8°. '12. 30. —

Friedrich Grosse in Olmütz.

Grosse's Olmützer Kondukteur. 25. Ausg. Mit der Fiakertaxe u. Fahrpreistab. Giltig vom 1. 5. 1912. (82 u. 4 S.) 16°. —. 20

Hugo Heller & Cie. in Wien.

Friedberger, Kurt: Gloria. Komödie. (81 S.) gr. 8°. '12. 1. 50

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherchatz. II. 8°. ('12.) je —. 20
Nr. 834. Skowronnek, Frig: Die Zeitung des Waldes u. andere Jagdgeschichten. Mit Illustr. v. L. Berwald. (96 S.)

Wilhelm Kloeres in Tübingen.

Schultze, Dr. Jul.: Die Papierfabrikation im Königr. Sachsen unter besond. Berücksicht. ihrer Beziehungen zu den Holzschleifereien. (VII, 302 S.) gr. 8°. '12. 6. —

Landwirtschaftl. Schulbuchhandlg. Karl Scholke (Th. Willer) Inhaber Frik Grabow in Berlin.

Römer, ehem. Landw.-Lehr. B.: Grundriß der landw. Pflanzenbaulehre. Ein Leitfaden f. den Unterricht an landwirtschaftl. Lehr-Anstalten u. f. den angeh. Praktiker. 9. verb. u. erweit. Aufl. v. Landwirtschaftsleh.-Dir. Dr. W. Koeppen. (IX, 268 S. m. 122 Abbildgn. u. 6 farb. Taf.) 8°. '12. geb. in Leinw. 2. 20
— u. Ökon.-R. Dr. G. Böhme: Grundriß der landw. Tierzucht-Lehre. Ein Leitfaden f. den Unterricht an landwirtschaftl. Lehranstalten u. zum Selbst-Unterricht. 11. verb. u. erweit. Aufl. bearb. von Landwirtschaftsleh.-Ob.-Lehr. G. v. Stoelker. Mit 81 in den Text gedr. Abbildgn. u. 7 Doppeltaf. farb. Tafelbilder. (X, 278 S.) 8°. '11. geb. in Leinw. 2. 80

Fr. Lehmann's Buch-, Lehrmittel- u. Musikalienhandlung
(J. Peth) in Zweibrücken.
Neuberger, Rechtsprakt. Eug.: Die strafrechtliche Haftung des verantwortlichen Redakteurs nach § 20 Abs. 2 des Reichspressgesetzes. Diss. (VIII, 119 S.) 8°. '12. b 2. —

Leuschner & Lubensky's Univ.-Buchh., Verl.-Kto., in Graz.
Werther, Olga v.: Aus Natur u. Leben. Gedichte u. Sinnsprüche. (120 S.) 8°. ('12.) 2. —

Robert Lutz in Stuttgart.
Lutz' Kriminal- u. Detektiv-Romane etc. Neue Aufl. 8°.
77. Bd. Appleton, G. B.: Die Dame im Pelz. Autoris. Uebersetzg. v. Dr. H. Lautenbach. 4. Aufl. (200 S.) ('2.) 1. 50; geb. b 2. 30
78. Bd. Weigl, Aug.: Das grüne Auto. Roman. 3. u. 4. Aufl. (Je 310 S.) ('12.) 1. 50; geb. b 2. 30

Mayer & Müller in Berlin.
Voll, W.: Lösung des Fermat-Problems ($x^n + y^n = z^n$). (15 S. m. 2 Fig.) 8°. ('12.) b —, 80

M. Poppelauer in Berlin.
Berliner, Prof. A.: Randbemerkungen zum täglichen Gebetbuche (Siddur). 2. Buch. (VII, 79 S.) gr. 8°. '12. b n.n. 3. —; geb. n.n. 4. —
1 erschien 1909 ohne Buch-Bezeichnung.

Anton Pustet in Salzburg.
Seeböck, P. Philib., O. F. M.: Maiglöcklein. Kurze Betrachtgn. üb. die lauretan. Litanei f. alle Tage des Monats Mai nebst e. Anh. tägl. Gebete. (VIII, 319 S. m. 1 Farbdr.) 16°. ('12.) geb. in Leinw. 1. 20

Georg Reimer in Berlin.
Jastrow, Prof. Dr. J.: Textbücher zu Studien üb. Wirtschaft u. Staat. 1. Bd. Handelspolitik. (X, 182 S.) kl. 8°. '12. geb. in Leinw. 3. —

Reuther & Reichard in Berlin.
Galfmann, Realghmn. u. Realsch.-Dir. G., u. Prof. J. Köster, Proff.: Hilfsbuch f. den evangelischen Religionsunterricht an den höheren Lehranstalten. III. Tl. Für die Oberklassen. Neubearbeitung in Einzel-Ausg. 8°.
3. Bstckunde. Neu bearb. v. Dir. Dr. Herm. Galfmann. 3. durchgeseh. Aufl. (38 S.) '12. geb. —, 50
Meinke, Geh. Reg.- u. Schult. Ernst: Hilfsbuch f. den evangelischen Religionsunterricht in Lehrerbildungsanstalten. 8°.
1. Tl. Bstckunde des Alten Testaments. 7. Aufl. (VIII, 176 S.) '12. geb. b n.n. 1. 80
5. Tl. Glaubens- u. Sittenlehre nach den Bekenntnisschriften der evangelischen Kirche, insbesondere nach dem kleinen Katechismus D. Martin Luthers. 5. Aufl. (VIII, 152 S.) '12. geb. b n.n. 1. 80

Max Schildberger, Inh. Arthur Schlesinger, in Berlin.
Veröffentlichungen des Bureau f. Statistik der Juden. gr. 8°.
9. Heft. Segall, Dr. Jak.: Die beruflichen u. sozialen Verhältnisse der Juden in Deutschland. (IV, 86 S.) '12. 2. 40

Siegbert Schnurpfeil Verlag in Leipzig.
Werner, Dr. Frh.: Wie komme ich zu meinem Gelde? Wichtige Winke u. einzige Möglichkeit, faule Schuldner nach fruchtloser Auspändg. zur Zahlg. zu zwingen. Nach den neuesten Reichsgesetzen bearb. (64 S.) 8°. ('12.) —, 60

Benno Schwabe & Co. in Basel.
Sammlung der Gesetze u. Beschlüsse wie auch der Polizei-Verordnungen, welche vom 1. 1.—31. 12. 1911 f. den Kanton Basel-Stadt erlassen worden. 21. Bd. Der früheren Gesetzessammlg. f. den Kanton Basel 28. Bd. (VII, 422 S.) 8. '12. b † 2. 70

Julius Springer in Berlin.
Mitteilungen üb. Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens, insbesondere aus den Laboratorien der technischen Hochschulen, hrsg. vom Verein deutscher Ingenieure. Lex.-8°. je 2. —
106. Heft. Hort, Dipl.-Ing. H.: Untersuchung v. Flüssigkeiten, die als vermittelnde Körper im oberen Prozess e. Mehrstoffdampfmaschine Verwendung finden können. — Gary, M.: Ueber die Prüfung feuerfester Steine nach den Vorschriften der kaiserl. Marine, insbesondere auf Raumbeständigkeit in der Hitze. (III, 56 S. m. Fig. u. eingedr. Kurven.) '12.

Max Steinebach's Buch- und Kunstverlag in München.
Rohrbeck, Dr. Walt.: Die Schätzungsgrundlagen bei Hagelschäden. (55 S. m. 12 Abbildgn.) gr. 8°. '12. 2. —

Tillge's Boghandel, Systemkonto in Kopenhagen.
Müller, J. P.: Mein System. 15 Minuten tägl. Arbeit f. die Gesundheit. Mit 41 Illustr. nach der Natur, 1 Statuenbild u. 1 Zeitf. Aus dem Dän. nach der 6. Aufl. des Originals v. M. u. H. Tillge übers. 11. durchgeseh. u. erweit. Aufl. (94 S. m. Bildnis.) gr. 8°. '12. b 2. —; geb. 3. —

Ullstein & Co. in Berlin.
Ullstein-Bücher. Eine Sammlg. zeitgenöss. Romane. II. 8°. geb. in Leinw. je 1. —
Ompicda, Geo. Frhr. v.: Denise de Montmidi. Roman. (317 S.) ('12.)

Union, deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.
Fahrplan der württembergischen Eisenbahnen m. Anschlüssen u. der Kraftwagenverbindungen. Gültig vom 1. 5.—30. 9. 1912. Bearb. im Fahrdienstbureau der Generaldirektion der k. württemb. Staatseisenbahnen. (130 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. b —, 20

Union-Kursbuch, Amtliches (bisher württembergisches Kursbuch) f. Reisen in Deutschland, Oesterreich, der Schweiz u. den Nachbarländern. Bearb. im Fahrdienstbureau der Generaldirektion der k. württ. Staats-Eisenbahnen. Nr. 65. Gültig vom 1. 5.—30. 9. 1912. (LVI, 618 S. m. 2 Karten.) kl. 8°. b —, 90
Bisher u. d. T.: Kursbuch, Württembergisches.

Verein f. Verbreitung guter Schriften in Basel.
Verein f. Verbreitung guter Schriften. Bern. 8°.
Nr. 83. Romang, J. J.: Die Schätze des Gebirges. Erzählung. (48 S.) '11. b —, 10

Verlag des evangelischen Bundes in Halle a. S.
Zuchardt, Dr. Karl: Der Kulturkampf u. Bismard. (51 S.) gr. 8°. '12. —, 80

Verlagsanstalt des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes, G. m. b. H. in Berlin.
Erhebungen üb. die Musikinstrumentenindustrie. Unter Mitbenutzg. e. v. der Zentralkommission der Musikinstrumentenarbeiter Ende 1911 veranstalteten Umfrage bearb. u. hrsg. vom Vorstand des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes. (39 S.) 8°. '12. —, 40

Verlagshaus Wiegand & Co. in Homburg v. d. S.
Rühn, Bernh.: Wie Christen »Weihnachte« feiern. Die frohe Botschaft v. der Geburt Christi in Wort u. Lied. (76 S.) II. 8°. ('12.) —, 80
Zenian, J.: Denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen. Erzählungen. (384 S. m. Abbildgn.) II. 8°. ('12.) geb. in Leinw. 3. —

Martin Warned in Berlin.
Le Seur, Past. Stadtmiff.-Insp. Paul: Vom Geheimnis des Glücks. 1.—5. Tauf. (15 S.) 8°. ('12.) —, 20
— Vom Weg zu persönlichem Leben. 1.—5. Tauf. (15 S.) 8°. ('12.) —, 20

Johannes Wörners Verlag in Leipzig.
Bischoff, E.: Volkserziehung. 1. Tl.: Zeitprobleme — Erziehungsprobleme. (40 S.) 8°. '12. 1. —

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

G. Braun'sche Hofbuchdr. u. Verlag in Karlsruhe.
Volksschulwarte. Unabhängige pädagog. Wochenschrift. Schriftleitung: E. Fried. 4. Jahrg. 2.—4. Viertelj. April—Dezbr. 1912. 39 Nrn. (Nr. 14. 8 u. 4 S.) 31×22 cm. vierteljährlich b 1. 50

J. G. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.
Bitaval, Der, der Gegenwart. Hrsg. v. Drs. Prof. R. Franf, Polizeidir. G. Roscher u. Reichsger.-R. G. Schmidt. 7. Bd. 2. Heft. (S. 89—142.) gr. 8°. '12. 1. —; Subskr.-Pr. —, 90



**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag, in Zürich.** 5605
Jaeger: Das Bundesgesetz betr. Schuldbetreibung und Konkurs.
3. Auflage (in 3 Bänden). 1. und 2. Band. Geb. à 15 M.
3. Band (Sachregister). Geb. 5 M.
- J. P. Bachem Verlagbuchhandlung in Köln.** 5613
Beder-Henes: Militäranwärter. Bücherei II. Rechnen. 3 M.
Driesch: Irrweg der gemischten Ehe. 15 J.
Kopp: Die Philosophie des Hermes. 3 M.
- Wilh. Bader in Rottenburg a. N.** 5622
*Möhler: Kommentar zum Katechismus für das Bistum
Rottenburg. Band 4. 4. Auflage. 3 M 40 J; geb. 4 M 20 J.
*Kuhn, Entwurf eines Katechismus der katholischen Religion.
Bearbeitet auf Grundlage des amtlichen Entwurfs des
Bischöflichen Ordinariats Rottenburg. 2 M 40 J; geb. 2 M 80 J.
*Schmitt: Übungstoff für Sprachlehre und Rechtschreiben.
4. Heft. 6. und 7. Schuljahr. 25 J.
- Anton J. Benjamin in Hamburg.** U 4
*Musikalische Edelsteine. Bd. 3. Geb. 4 M.
- Buçon & Berder in Revelaer.** 5610. 5612
Temming: Mein Brautgeschenk. Einbände 1758 2 M; 5
2 M 25 J; 1762 3 M; 1764 4 M 25 J; 1768 5 M.
— Der christliche Bräutigam. Einbände Gr. 1 M 50 J; 5
2 M 25 J; 1644 3 M 75 J; 1746 4 M 50 J.
*Aus Vergangenheit und Gegenwart. Je 30 J.
Nr. 103. Rafael: Kämpfende Gewalten.
Nr. 104. Vogel: Das Tomatenbeet.
Nr. 105. Jüngst: Auf der Fahrt nach dem Glück.
Nr. 106. Schaumberger: Der Dorfkrieg.
- Calmann-Lévy, Editeurs in Paris.** 5617. 5622
*Mille: Louise et Barnavaux. 3 fr. 50 c.
*Silve: La Cité des Lampes. 3 fr. 50 c.
- Paul Cassirer in Berlin.** 5611
Grabowsky: Gott und der Zauberer. Ein Mythos. 8 M;
Luzusaug. 25 M.
— Die Augen. 2 Märchen. 12 M; Luzusaug. 32 M.
— Gedichte. 8 M; Luzusaug. 12 M.
- Karl Curtius in Berlin.** 5609
Bierbaum: Felix Schnabels Universitätsjahre. 4. Tausend.
3 M; geb. 3 M 50 J.
- Moriz Diesterweg in Frankfurt a. M.** 5616
Zeit: Wo war der liebe Gott beim Untergang der Titanic? 20 J.
- Dieterich'sche Verlagbuchhandlung Theodor Weicher
in Leipzig.** U 1 u. 5618/19
*Wenn ich der Kaiser wär. 3 M 60 J; geb. 5 M.
- Richard Ehler, Verlagbuchhandlung in Leipzig.** 5620
Grad: Lawn Tennis. 90 J.
- N. G. Elwert'sche Verlagbuchhdlg. in Marburg.** 5617
Enneccerus-Ripp-Wolff: Lehrbuch des bürgerlichen Rechts.
Band I. Einleitung, Allgemeiner Teil, Recht der Schuld-
verhältnisse und Register. 6/8. Aufl. 26 M; geb. in
Halbfrz. od. Leinen 29 M 60 J.
Band II. 4/5. Aufl.
Abtlg. 2. Familienrecht.
Abtlg. 3. Erbrecht. 8 M 50 J; geb. 10 M.
Marseille-Schmidt: Englische Grammatik. 1 M 75 J; geb. 2 M.
Bachmann: Geschichte der Kirchenzucht in Kurhessen. 4 M 50 J.
Wirbt: Die Frau in der deutschen evangelischen Auslands-
diaspora und der deutschen Kolonialmission. 60 J.
- N. G. Elwert'sche Verlagbuchhdlg. in Marburg ferner:**
Böcher: Goethes Singspiele »Erwin und Elmire« und
»Claudine von Villa Bella« und die »opera buffa«. 3 M.
Kroisch: Generalregister zu den neueren Sprachen. XIII bis
XVIII. 2 M 20 J.
- W. Kohlhammer in Stuttgart.** 5627
Walther: Geldwert in der Geschichte. 1 M 20 J.
- Verlagbuchhandlung Carl Konegen in Wien.** 5621
Singer: Bismard in der Literatur. 7 M 50 J; geb. 9 M.
- Ruhfische Buchhandlung in Gisleben.** 5630
Müd: Der Mansfelder Kupferschieferbergbau in seiner rechts-
geschichtlichen Entwicklung. 2 Bände. Geb. 24 M.
- E. E. Mittler & Sohn in Berlin.** 5628
*Hansson: Das Problem der Mietverlustversicherung. 1 M 20 J.
- H. Oldenbourg Verlag in München.** 5628
*Gesetze und Vorschriften über den Verkehr mit Kraftfahr-
zeugen und Auszüge aus denselben. Herausgegeben vom
Bayrischen Automobil-Club. 4 M 50 J.
- Dieterich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.** 5623
Mielke: Auf dem Wege zum Kurhut. 1 M 50 J.
- Carl Reizner in Dresden.** 5625
*Gersdorff: Eva — meine Frau. 4 M; geb. 5 M.
- Hobner-Stern in Wien.** 5630
Potapenko: Vom Schiffbruch der Ehe. 2 M 50 J.
- Ferdinand Schöningh in Paderborn.** 5616
Krauß: Lebensbilder aus der Verbrecherwelt. 3 M; geb. 3 M 80 J.
- E. A. Seemann in Leipzig.** 5621. 5625
*Philippi: Begriff der Renaissance. 4 M 50 J; geb. 5 M 50 J.
*Berühmte Kunststätten. Bd. 60. Schmid: Passau. Geb. 3 M.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 5622
Tauchnitz Edition.
*Vol. 4333. Castle: Love gilds the scene. 1 M 60 J; in
Orig.-Leinenbd. 2 M 20 J; in Orig.-Geschenkband 3 M.
- Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.** 5626
*Böttger: Physik. Bd. I: Mechanik, Wärmelehre, Akustik.
In eleg. Leinenbd. 16 M 50 J.
- F. C. W. Vogel in Leipzig.** 5627
*Panse: Pathologische Anatomie des Ohres. 12 M; geb.
13 M 50 J.
- Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H.
in Wiesbaden.** 5629
Das deutsche Landhaus. Prachtbd. 15 M.
*Neuere Schweizer Eigenhauskultur. Serie I. Lieferung 1.
1 M 25 J; Lief. 2—6 1 M 25 J; kplt. geb. in Künstlerlein. 8 M.
- Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.** 5606
Woerl's Führer. à 50 J.
Budapest. 8. Aufl.

Verbotene Druckschriften.

1. Wiener kleines Witzblatt, Jahrgang XVI, Nr. 35;
 2. Die Schönheit der Frauen; neue Folge, Berlin W. 57, Hermann Schmidts Verlag, erste Lieferung;
 3. Nackte Schönheit, ein Buch für Künstler und Ärzte, Stuttgart, Hermann Schmidts Verlag, 1. Lieferung.
- Kgl. Landgericht Mag.
- Unbrauchbarmachung. 4. J. 925/11.
(Deutsches Fahndungsblatt Stück 3994 vom 3. Mai 1912.)

Nichtamtlicher Teil.

Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel.

Jahresbericht

des Vorstandes des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel über das Vereinsjahr 1911/1912, erstattet in der **Ordentlichen Abgeordnetenversammlung in Leipzig, Sonnabend, den 4. Mai 1912.**

Liebe und wertere Herren Kollegen!

Das abgelaufene Geschäftsjahr darf wohl mit Recht als ein Jahr der ruhigen Weiterentwicklung sowohl für den Verlag wie für das Sortiment bezeichnet werden. Allerdings dürfte die Entwicklung besonders des Sortiments mit der gestiegenen Allgemeinkonjunktur und dem gewachsenen Wohlstande nicht gleichen Schritt gehalten haben. Die Erklärung für diese Tatsache ist nicht allzu schwer zu geben. Die Festsetzung der untersten Grenze des Verlegerrabatts auf 30%, um die das Sortiment seit langen Jahren kämpft, ist noch nicht zu ermöglichen gewesen. Der Widerstand liegt wie bisher bei dem großen wissenschaftlichen Verlag, der behauptet, nicht in der Lage zu sein, den Minimalrabatt höher zu bemessen, trotzdem eine langsam, aber stetig wachsende Zahl von Verlegern aus seinen eigenen Reihen den Gegenbeweis für die Durchführbarkeit der Rabatterhöhung erbracht hat und mit Erfolg weiter erbringt.

Den Verlagfirmen, die eine Rabatterhöhung überhaupt ablehnen, stehen andere gegenüber, die einer Rabattdifferenzierung je nach dem Umsatze das Wort reden, und endlich solche, die überhaupt nur mit einer beschränkten Zahl von Sortimentfirmen verkehren möchten, wodurch diesen durch Steigerung der Umsätze indirekt eine Erhöhung des Reingewinns zugute kommen würde.

Wir haben den Eindruck gewonnen, daß in steigendem Maße der Verlag für Sonderbedingungen gegenüber solchen Firmen, die sich verwenden und Absatz erzielen, zu haben ist, und weisen unsere Mitglieder besonders auf die Anknüpfung solcher Geschäftsverbindungen hin. Wir machen aber auch auf die logische Folge jedes Entgegenkommens des Verlags aufmerksam, die darin zu sehen ist, daß das Sortiment sich, soweit möglich, ausschließlich für die Produktion solcher Verleger in seinen Schaufenstern, Angeboten, Katalogen usw. verwendet, bei denen ein Entgegenkommen wahrnehmbar ist. Wenn so eine Hand die andere wäscht, werden in abschbarer Zeit auch die allerunnahmbarsten Verleger die Bemerkung machen, daß ihre notwendig werdenden und stets wachsenden Vertriebsaufwendungen ein Vielfaches von dem darstellen, was dem Sortiment als gerechte Forderung schon längst hätte gegeben werden sollen und können.

Zahlreich sind die Beschwerden, die dem Vorstände über Verlegerschleuderei und Übertretungen der §§ 11 und 12 der Verkaufsordnung zugegangen sind. Es hat in allen Fällen unsere Aufgabe nur sein können, in der geeigneten Form an das Standes- und Solidaritätsgefühl der betreffenden Verleger zu appellieren, Irrtümer aufzuklären und Wiederholungen vorzubeugen.

Die mißbräuchliche Anwendung der §§ 11 und 12 der Verkaufsordnung hat in einem bestimmten Fall den Vorstand des Börsenvereins veranlaßt, dem Vereinsausschuß einige Fragen vorzulegen, wie diese Paragraphen auszulegen seien. Die Beantwortung dieser Fragen und die Veröffentlichung des Gutachtens des Vereinsausschusses hat, wie Ihnen allen bekannt, einen Sturm im Verlagsbuchhandel

erregt, und 47 Verleger haben öffentlich Protest gegen diese Auslegung erhoben.

In einer außerordentlichen Hauptversammlung des Verlegervereins haben diese 47 Verleger ihre Ansicht verteidigt, und die erregte Diskussion hat zur Folge gehabt, daß der erste Vorsteher des Börsenvereins erklärte, den Ausschuß für die Revision der Verkaufsordnung einberufen zu wollen, um die Fragen, die zwischen Verlag und Sortiment streitig sind, einer Lösung entgegenzuführen.

Dieser Ausschuß ist im Jahre 1911 berufen gewesen, und hat in 3 Sitzungen sämtliche Paragraphen der Verkaufsordnung durchgearbeitet, ist aber leider gerade über die bestrittene Frage zu einer Einigung nicht gekommen. Sie wissen aus dem Bericht, den der Vorsitzende des Ausschusses im Börsenblatt veröffentlicht hat, daß die Ansichten der Verleger und Sortimenter über die §§ 11 und 12 der Verkaufsordnung in einer Weise von einander abweichen, daß eine Einigung zu finden bisher sich als unmöglich erwiesen hat. Geschlossen sind die Sortimenter-Mitglieder des Ausschusses vorgegangen, getreu dem von der Herbstversammlung des Verbandes beschlossenen Leitsatz: »Jede Verschlechterung der Verkaufsordnung zu Ungunsten des Sortiments ist abzulehnen«; die Verleger-Mitglieder des Ausschusses, ebenso geschlossen, waren dagegen nicht willens, auch nur ein Tütchen der wirklichen oder vermeintlichen Rechte des Verlags aufzugeben, während sie andererseits nicht übel Lust zeigten, die Rechte des Verlegers zu erweitern. Von den Verlegern wurde selbst zugestanden, daß die Einfügung des § 11 in die Verkaufsordnung sie überrascht habe, daß aber, nachdem dieser Paragraph einmal in der Verkaufsordnung stehe, an seine Abschaffung nicht zu denken sei. Trotz Einsetzung einer Unterkommission ist es nicht gelungen, diese Gegensätze zu vereinigen, und so ist in der Sitzung vom 27. und 28. Februar 1912 beschlossen worden, die Verhandlungen über diese Paragraphen abzubrechen, den Ausschuß zu vertagen und inzwischen zu versuchen, eine Einigung zwischen den Parteien herbeizuführen.

Eine Hauptaufgabe des Ausschusses ist es namentlich gewesen, einmal festzustellen, was ein Ausnahmefall sei. Denn darum dreht sich der ganze Streit. Während ursprünglich der Verleger diesen Paragraphen nur deshalb gewünscht hat, um wirkliche Ausnahme-Geschäfte nicht zurückweisen zu müssen, ist nach und nach der Ausnahmefall zur Regel geworden. Es gibt Verlagsbuchhandlungen, die offen mit jedem einzelnen ihrer Verlagsartikel den § 11 oder 12 in Anspruch nehmen, und es sind auch im Ausschuß Verlegerstimmen laut geworden, die einen solchen Gebrauch der Paragraphen allerdings für unheilvoll ansehen, aber kurz darauf doch erklärten, daß gewisse Verlagsbuchhandlungen gar nicht anders handeln können. Es wäre den Sortimentern im Ausschuß unseres Erachtens ein Leichtes gewesen, durch eine Abstimmung ein Ergebnis herbeizuführen, das dem Sortiment hätte genügen können; auch eine glatte Abschaffung des § 11 hätte eine Mehrheit gefunden. Die Sortimentern-Mitglieder glaubten aber, nichts tun zu sollen, was als eine Brückierung des Verlages hätte angesehen werden können, in der richtigen Erwägung, daß ja mit der Annahme im Ausschuß noch keine Annahme im Buchhandel verbunden ist, und daß man versuchen müsse, die Kollegen im Verlag nicht zu überstimmen, sondern zu überzeugen. Dies wird nun in diesem Jahre versucht werden müssen, und wir wollen hoffen, daß der Erfolg nicht fehlen wird.

Der Ausschuß hat, wie schon oben erwähnt, die ganze Verkaufsordnung durchberaten, und hat auch einige Änderungen beschlossen, die hoffentlich dem Gesamtbuchhandel

zum Wohl gereichen werden. Die Änderungen, die vom Ausschuss beschlossen sind, sind in dem veröffentlichten Bericht einzeln aufgeführt worden, und auch wir haben in Nr. 11 der »Mitteilungen« die wesentlichen erwähnt. Hier sei nur darauf hingewiesen, daß das Verbot übermäßig langer Zahlungsfristen (§ 8 Abs. 1; § 9 Abs. 1) in die Verkaufsordnung aufgenommen werden soll; daß ferner das Erlöschen des Subscriptionspreises nunmehr beim Erscheinen des Buches erfolgen soll (§ 13 Abs. 1), und daß ferner versucht worden ist, durch eine Hinzufügung zu § 14 die Schädigungen abzustellen, die der antiquarische Verkauf von Büchern, die erst vor ganz kurzer Zeit erschienen sind, durch Mietbüchereien dem gesamten Buchhandel zufügt. Es ist beschlossen worden, dem § 14 folgenden 2. Absatz anzugliedern:

Werke, die zum gewerblichen Vermieten bezogen worden sind, dürfen nur dann antiquarisch angeboten oder verkauft werden, wenn sie wirklich benutzt sind und unzweifelhaft Spuren dieser Benutzung tragen. Soweit diese Werke Neuigkeiten sind, dürfen sie innerhalb der ersten 6 Monate nach Aufnahme in die amtlichen Bibliographien antiquarisch weder verkauft, noch öffentlich angezeigt werden.

Somit sind die Erfolge, die der Ausschuss zur Revision der Verkaufsordnung bis jetzt erzielt hat, nicht gerade sehr bedeutende. Hoffentlich wird er in seiner neuen Tagung imstande sein, die berechtigten Erwartungen des Sortiments zu erfüllen.

Beschwerden über den Vereinsbuchhandel sind in kaum nennenswerter Anzahl eingegangen, und wenn die Vorstände unserer Vereine die gleichen guten Erfahrungen wie wir gemacht haben, so dürfen wir der bereits im vorigen Jahresberichte geäußerten Freude über das energische Vorgehen des Vorstandes des Börsenvereins heute erneuten Ausdruck geben. Auch die Vereine und die Männer der Wissenschaft werden allmählich zu der Einsicht gelangen, daß es andere, vornehmere Aufgaben für sie gibt, als dem Sortiment den kargen Verdienst zu nehmen oder zu schmälern. Es darf an dieser Stelle wohl auf einen unlängst ergangenen Erlaß des preussischen Kultusministers hingewiesen werden, der den Lehrern und Lehrervereinigungen jeden Handel mit Büchern und anderen Lehrmitteln untersagt.

Ein erhebliches Interesse des Vorstandes haben im letzten Jahre die Abzahlungsgeschäfte erweckt. Die »Höhe« der Zahlungsraten einer großen Zahl dieser Betriebe ist immer winziger, der Kredit somit immer größer und ungesunder geworden, immer größer und schädlicher infolgedessen auch die Konkurrenz, die dem Sortiment gemacht wird und die mit Recht als unlauter bezeichnet wird. Wir haben diesem Thema in der Eisenacher Herbstversammlung 1911 einen breiten Raum gewidmet, das ausgezeichnete Referat des Herrn Paetich ist Ihnen allen noch im Gedächtnis. Wir möchten wiederholt den Verlag darauf aufmerksam machen, wie er sich selbst und das Sortiment durch die Gewährung übermäßig hoher Rabatte und ausgedehnten Kredits an die Abzahlungsgeschäfte schädigt, Rabatte und Kredite, die er dem Sortiment gegenüber als unmöglich bezeichnet. Die Schädigung, die der Verlag sich selbst zufügt, besteht hauptsächlich darin, daß ungeheure Mengen von neuen Lehrbüchern, Lexica, Klassiker-Ausgaben usw. durch die Zwischenstation der Pfandleihen wieder in den Handel kommen und so zum größten Teile den Bedarf zum zweiten Male decken, der sonst zu höherem Preise vom Verleger bezogen werden würde.

Aber auch ohne die Zwischenstationen der Pfandleihen liefern manche Abzahlungsgeschäfte Lexika, wissenschaftliche Enzyklopädien und Lehrbücher direkt oder durch Zwischenhändler an das Sortiment zu billigeren Preisen weiter, als

der Verleger selbst es tut und tun zu können vorgibt. Daß dies ungesunde Zustände sind, liegt auf der Hand. Wir betrachten es deshalb als unsere Aufgabe, bei der Revision der Verkaufsordnung darauf hinzuwirken, daß nur solche Zahlungsfristen und Raten der Abzahlungsgeschäfte als erlaubt zu gelten haben, die nicht einem verschleierten, unerlaubten Rabatt gleichkommen.

Auch den Inseraten der Abzahlungsgeschäfte wenden wir jetzt noch mehr als bisher unsere Aufmerksamkeit zu. Es ist uns gelungen, eine Anzahl von Zeitschriftenverlegern zu bestimmen, in Zukunft solchen Inseraten, die eine Schädigung des Sortiments darstellen, die Aufnahme zu versagen. Wir richten hier die Bitte an den gesamten Zeitschriftenverlag, uns durch Nichtaufnahme derartiger Inserate zu unterstützen und dadurch den Beweis der Sortimenterefreundlichkeit zu erbringen. Die Vorstände unserer Vereine bitten wir, uns alles ihnen vorkommende Material zu überweisen.

Zu unserer lebhaften Freude ist es uns im Berichtsjahre gelungen, die Arbeit an der Reinigung des Adreßbuchs und Börsenblatts einen erheblichen Schritt vorwärts zu bringen. Durch Aufstellung allgemein gültiger und praktisch anwendbarer Regeln für die Aufnahme ins Börsenblatt und Adreßbuch, die von der Eisenacher Herbstversammlung und vom Vorstände des Börsenvereins genehmigt worden sind, haben wir den Vorständen der Kreis- und Ortsvereine ein Mittel in die Hand gegeben, nichtbuchhändlerische und pseudobuchhändlerische Betriebe von der Aufnahme und damit im allgemeinen vom Bücherbezug auszuschließen. Gleichzeitig hat die Erfahrung gelehrt, daß die Festlegung der Aufnahmeerfordernisse und die von der Geschäftsstelle des Börsenvereins hergestellten Fragebogen für die Kommissionäre ein nicht zu unterschätzendes Prüfungs- und Erziehungsmittel bei Besuchen um Kommissionsübernahme zweifelhafter Betriebe geworden sind. Wir halten unsere Arbeit, was die Adreßbuchsäuberung betrifft, nicht für abgeschlossen und werden Vorschläge aus dem Kreise unserer Mitglieder gewissenhaft prüfen.

Freudig hätten wir es begrüßt, wenn gleichzeitig mit der Frage der Adreßbuchreinigung die sogenannte Grossistenfrage einer Lösung näher geführt worden wäre. Wir haben in Eisenach die Grundlagen festgestellt, auf denen unseres Erachtens eine Einigung mit dem Grosso-Sortiment zu erzielen sein müßte. Wir haben ferner in Eisenach die Einsetzung einer aus Sortimentern, Verlegern, Kommissionären und Grossisten bestehenden Kommission vorgeschlagen, die in der Lage wäre, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der einzelnen Berufszweige gegeneinander abzuwägen. Eine solche Kommission ist bisher nicht einberufen worden, wohl aber hat der Vorstand des Börsenvereins am 2. Dezember 1911 eine Konferenz mit den Vertretern des Grosso-Sortiments gehabt, die jedoch leider ergebnislos verlaufen ist. Wir richten erneut an den Vorstand des Börsenvereins das Ersuchen, die Verhandlungen mit den Grosso-Sortimentern wieder aufzunehmen, und zwar möglichst in der in Eisenach vorgeschlagenen und von allen Teilen gebilligten Form einer gemischten Kommission.

Die veränderten Lieferungsbedingungen, die von den Barsortimenten R. F. Koehler und F. Boldmar im Herbst 1911 versandt worden sind, haben in allen Kreisen des Buchhandels starke Beunruhigung hervorgerufen, und zwar sowohl wegen ihres Inhalts als besonders wegen der Form ihrer Versendung. Es ist dem Vorstände des Börsenvereins in gemeinsamer Arbeit mit uns gelungen, durch eine am 29. November 1911 in Leipzig stattgehabte Konferenz, an der die Vorstände des Börsenvereins und des Verbandes, vier Vertreter der Kreis- und Ortsvereine und die Inhaber der

Firmen Roehler und Volckmar beteiligt gewesen sind, Mißverständnisse aufzuklären und die Mehrzahl der vom Sortiment bekämpften Punkte der Lieferungsbedingungen zu ändern bzw. zu entfernen.

Es scheint leider, als ob das Verhältnis des Verlags sowohl wie des Sortiments zum Barsortiment nicht mehr das alte freundschaftliche genannt werden darf. In der außerordentlichen Versammlung in Eisenach sind von fast allen Seiten die schweren Mißstände betont worden, die für das Sortiment durch die starke Verbreitung der Barsortimenterkataloge in den Kreisen des Buchhandels hervorgerufen worden sind. Es wird ferner dem Barsortiment der Vorwurf gemacht, ob mit Recht oder Unrecht sei dahingestellt, daß es durch seine Lieferungen an den Papier- und Buchhandel das Sortiment erheblich schädige. Verlag und Sortiment machen endlich gemeinschaftlich dem Barsortiment den Vorwurf, daß es durch Aufnahme fast der gesamten Verlagsproduktion das Verhältnis zwischen Verlag und Sortiment gelockert habe und den Verlag infolge der an das Barsortiment zu gewährenden Extrarabatte außerstand setze, dem Sortiment höheren Rabatt zu gewähren.

Es will uns scheinen, als ob das Barsortiment den Höhepunkt seiner Entwicklung überschritten habe und seine Stellung nur werde behaupten können, wenn es sich weise Mäßigung sowohl bei der Aufnahme der Neuerscheinungen als besonders bei seinen Lieferungen an den Buchhandel und bei der Verbreitung seiner Kataloge auferlegt.

Zahlreiche Beschwerden sind dem Vorstande über neue Lieferungsbedingungen einzelner Verleger zugegangen. Ohne der Frage näherzutreten zu wollen, ob es für einzelne große Verlagsfirmen notwendig ist, eine Ergänzung der Verkehrsordnung in ihrem Verkehr mit dem Sortiment vorzunehmen, müssen wir die Ansicht vertreten, daß durchgreifende Änderungen der wichtigsten Vorschriften der Verkehrsordnung (über die Art und die Fristen der Abrechnung, über die Haftpflicht bei verlorengegangenen Sendungen usw.) unbedingt zu unterlassen sind. Wir können die Unterzeichnung derartiger Lieferungsbedingungen nicht befürworten, da durch sie die Ordnungen des Börsenvereins in empfindlicher Weise gestört werden müssen.

Der Wunsch weiter Kreise des Sortiments, eine Bestellgebühr bei Zeitschriften obligatorisch zu machen, beschäftigt den Vorstand seit Jahren. Wir sind zu der Ansicht gelangt, daß eine Regelung dieser Frage den einzelnen Kreis- und Ortsvereinen für ihr Gebiet überlassen bleiben muß, da sich einer generellen Regelung sehr große Schwierigkeiten entgegenstellen. In allen Fällen, wo ein Kreis- oder Ortsverein eine obligatorische Bestellgebühr einzuführen gedenkt, wird der Vorstand des Börsenvereins seine Genehmigung erteilen, es soll dies auch bei der Revision der Verkaufsordnung zum Ausdruck gebracht werden.

Mit der Schundliteratur haben wir uns im abgelaufenen Jahre wenig zu beschäftigen gehabt, es sei denn, daß unser Schriftführer sich gegen eine Klage des von ihm angegriffenen Zentralverbandes der Schulbuchhändler, Papier- und Schreibwaren-Detaillisten Deutschlands zu verteidigen gehabt hat. Da wir im vorigen Jahresbericht über den Ausgang dieser Klage zu berichten zugesagt haben, so teilen wir mit, daß der Zentralverband mit seiner Klage kostenpflichtig abgewiesen worden ist.

Die Herbstversammlung unseres Verbandes, die am 23. und 24. September 1911 in Eisenach getagt hat, ist wiederum, wie die Jenenser Versammlung 1910, zahlreich besucht gewesen und hat eine inhaltreiche Tagesordnung aufzuweisen gehabt. Wir haben durch Gewinnung geeigneter sachverständiger Referenten wieder dafür gesorgt, daß alle Punkte der Tagesordnung gründlich beleuchtet und ohne Zeit-

verschwendung behandelt werden konnten. Wir haben die Ergebnisse der Versammlung später zusammengefaßt und, größtenteils mit Unterstützung des Vorstandes des Börsenvereins, verwertet. So hat die Herbstversammlung des Jahres 1911 bereits greifbare Erfolge gezeitigt, während andere Erfolge sich nach Abschluß der Revision der Verkaufsordnung einstellen dürften. Wir möchten an dieser Stelle unsere Ansicht wiederholen, daß das Fortbestehen der Herbstversammlungen des Verbandes unter allen Umständen gesichert werden muß; denn keiner Ostermehrsversammlung und erst recht keiner Kreisvereinsversammlung ist es möglich, so gründliche und produktive Arbeit zu leisten, wie es die lückenlose Vertretung des gesamten deutschen Buchhandels in geschäftstillen herbstlicher Zeit zu tun vermag.

Daß die Einrichtung der Herbstversammlungen mit einer geringen Erhöhung der Mitgliederbeiträge verbunden sein muß, ist natürlich, wir rechnen deshalb mit Sicherheit auf Ihre Bereitwilligkeit, dieser Erhöhung weitsichtig zuzustimmen. Die Berliner Vereinigung und der Verein der Buchhändler zu Leipzig haben ihre Pauschalbeiträge von 300 M bzw. 400 M bereits freiwillig auf 450 M bzw. 500 M erhöht und leisten somit ein Fünftel der gesamten Beiträge zu den Kosten des Verbandes.

Die »Mitteilungen« des Verbandes haben wir im Berichtsjahre nur einmal erscheinen lassen können, lediglich mit Rücksicht auf die Mittel des Verbandes, die wir nicht über Gebühr in Anspruch nehmen durften. Auch hier ist also leider unsere Arbeit gehemmt, sofern uns nicht Mittel zur Verfügung gestellt werden, die den stets wachsenden Aufgaben des Verbandes entsprechen.

Die Arbeiten des Vorstandsvorstandes haben sich im letzten Jahre wieder stark vermehrt. Die fast täglichen Eingänge, die erforderlichen Beantwortungen, die häufig erst nach weiteren Rücksprachen erfolgen können, die Instandhaltung der Akten legen nach und nach dem Vorstand die Frage näher, ob ihm nicht eine besoldete Hilfskraft zur Seite gesetzt werden muß. Im Jahre 1911 haben wir annähernd 400 schriftliche Eingänge und mehr als 300 schriftliche Ausgänge gezählt, ungerechnet die zahlreichen Erledigungen, die nicht weiter in unseren Akten eine Erwähnung gefunden haben.

8 Vorstandssitzungen haben wir im Jahre 1911 abgehalten, deren jede 20—30 Punkte umfaßt hat. Dazu kommen noch die fast täglich zwischen den Vorstandsmitgliedern gepflogenen Ferngespräche, die ebenfalls die Zeit der einzelnen Vorstandsmitglieder in erheblicher Weise in Anspruch genommen haben.

Am 1. Juli 1911 hat Herr Dr. Erich Ehlermann und am 20. August 1911 Herr Kommerzienrat Karl Siegmund auf eine 25jährige Selbständigkeit im Buchhandel zurückblicken dürfen. Wir haben den beiden, um den deutschen Buchhandel hochverdienten Männern die Glückwünsche des Verbandes ausgesprochen, die wir an dieser Stelle herzlich und aufrichtig wiederholen. Insbesondere wünschen wir Herrn Kommerzienrat Siegmund, der heute an der Spitze des deutschen Buchhandels steht, für sein arbeitsreiches und verantwortungsvolles Amt reiche Erfolge und die tatkräftige Unterstützung aller Einsichtigen in unserem Berufe.

Am 7. Oktober 1911 hat die Firma Leon Saunier in Stettin ihr 75jähriges Bestehen feiern können. Die Glückwünsche des Verbandes hat, einer Einladung der Firma folgend, unser Vorsitzender persönlich überbracht.

An Neuwahlen für den Börsenverein sind es besonders zwei, die unser lebhaftes Interesse erwecken. Der Wahlausschuß empfiehlt für die Wahl in den Vorstand Herrn Oscar Schmorl an Stelle des ausscheidenden Herrn Seippel und für den Vereinsausschuß Herrn Heinrich Boysen an Stelle des ausscheidenden und nicht wieder

wählbaren Herrn Roemer. Wir freuen uns, der Wahl dieser beiden tatkräftigen und kenntnisreichen Kollegen mit bestem Gewissen zustimmen zu können.

Wenn wir am Schlusse unseres Berichts auf die dreijährige Tätigkeit in unserem Vorstandsamt, das wir sagungsgemäß heute in Ihre Hände zurücklegen, blicken, so können wir mit Freude aussprechen, daß es uns am Wohlwollen und an der freundlichen Unterstützung aller buchhändlerischen Vereine und ihrer Vorstände nie gefehlt hat. Diese Unterstützung hat uns unsere Arbeit erleichtert und zu einer freudig gelübten gemacht. Lassen Sie uns mit dem aufrichtigen Danke für diese Ihre Mitarbeit den Wunsch verknüpfen, daß auch dem Vorstande der nächsten Amtsperiode Ihr Wohlwollen und Ihre Beihilfe zum Besten des deutschen Buchhandels nie fehlen mögen.

In Sachen einer Zentralstelle für den deutschen Buchhandel in den Vereinigten Staaten.

(Vgl. Bbl. 1911, Nr. 273, 1912, Nr. 80, 90 u. 101.)

Gestatten Sie mir, daß ich einige Irrtümer berichtige, die Ihnen in Ihren Anmerkungen zu meinem kurzen Aufsatz im Börsenblatt vom 2. Mai unterlaufen sind:

1. Ich habe natürlich nur deshalb die buchhändlerische Seite berührt, weil ich es für unmöglich halte, ein solches Genie zu finden, das ein guter deutscher und amerikanischer Buchhändler ist und außerdem so genau im amerikanischen Verlagsbuchhandel sowohl, als auch in den Bedürfnissen der Amerikaner Bescheid weiß, daß es gleichzeitig die Vermittlung von Übersetzungsrechten an Verleger, an Zeitungen usw. bewerkstelligen könnte. Und noch mehr halte ich es für ausgeschlossen, daß man einen Herrn findet, der alle diese Eigenschaften besitzt und noch befähigt genug ist, gleichzeitig die Ausführungsrechte deutscher Bühnenwerke an amerikanische Theaterunternehmer und, umgekehrt, amerikanische Bühnenwerke an deutsche Theaterunternehmer zu verkaufen usw. Wenn die Zentralstelle jemals etwas Derartiges gleichzeitig praktisch durchführen würde, so würde ihre Existenz nicht drei Jahre dauern, vielleicht ein Jahr, sie würde aber wahrscheinlich noch früher sich als ein vollkommen unmögliches, ich meine unlukratives Unternehmen herausstellen.

2. Will man durch die Zentralstelle, soweit der deutsche Bücherabsatz in Frage kommt, in den Vereinigten Staaten etwas erreichen, so muß man nicht bloß einen Geschäftsführer — und zwar einen deutschen — mit genügenden Hilfskräften in New York tätig haben, sondern man muß ihn bei den im Vergleich zu Deutschland ganz anders gearteten amerikanischen Verhältnissen durch eine ausgiebige, aber kostspielige Reklame in der weitestgehenden Weise unterstützen. Natürlich habe ich bei dem Geschäftsführer die Herren vom Börsenverein nicht für so unerfahren gehalten, um anzunehmen, daß sie einen deutschen Buchhändler, der nur in Deutschland ausgebildet worden ist, als Geschäftsführer nehmen werden. Ich halte es für selbstverständlich, daß man einen Deutschen, der die amerikanischen Verhältnisse durch mehrjährigen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten genau kennt und eine Tätigkeit im amerikanischen Geschäft hinter sich hat, als Kopf des Ganzen engagieren wird.

Hat die Zentrale einen geringeren Umsatz als 500.000 Mark, so wird sie schon deshalb weder dem Deutschtum, noch dem deutschen Bücherabsatz etwas nützen, denn man darf nicht vergessen, daß die Zentralstelle sicher einen gewissen Prozentsatz des Absatzes, der bisher durch amerikanische Importeure und deutsche Exporteure erzielt

wurde, an sich reißen wird. Also selbst der Zahlenerfolg würde immerhin genau geprüft werden müssen.

3. Sie sagen, der betreffende Geschäftsführer müßte wissen, daß nur im Vielen und nicht im Vielerlei der Erfolg läge, aber wie ich heute aus Ihren gef. Anmerkungen ersehe, bin ich derjenige, der sich beschränkt, und Sie und die Herren vom Börsenverein sind diejenigen hoffnungsvollen Herren, die vielerlei wollen (Absatz der deutschen Bücher, Theateragent für Aufführungsrechte, Übersetzungsagent zc.).

4. Im Buchhandel wird ein Einzelner immer weiter kommen — wenigstens im Sortiment — als eine Vereinigung. Ich erkenne sehr gern an, daß derjenige Herr, der zuerst die Idee hatte — übrigens nicht dem Buchhandel angehörig —, die Zentralstelle zu gründen, gewiß von den besten Absichten befeelt ist, ebenso wie die Herren vom Börsenverein, die die ihnen zugerollte Idee aufgriffen und weiterzuspinnen suchten. Dieser Umstand beweist jedoch nicht, daß die Ausführung der Idee eine Förderung des Deutschtums und eine Förderung des Absatzes zugleich ist. Ich bezweifle beides. Die Verquickung von mindestens dreierlei Tätigkeit, von denen jede für sich einen ganzen, und zwar besonders erfahrenen Mann erfordert, halte ich für außergewöhnlich unglücklich.

5. Ganz recht, die Geschäftszentrale ist nicht da, Spesen zu machen, sondern ihre Ziele zu fördern, und meine Spesenrechnung, die nach meiner Überzeugung eine sehr mäßige ist, soll ja nur beweisen, daß, wenn man Geschäfte machen will und muß, in den Vereinigten Staaten Spesen noch mehr in die Höhe wachsen, als derzeit im Deutschen Reiche.

6. Je kenntnisreicher und unternehmender der junge Deutsche im Alter von 28—35 Jahren ist, der natürlich auch die amerikanischen Verhältnisse kennt und zum Geschäftsführer ernannt wird, desto früher wird er nach amerikanischer Art seine deutschen Auftraggeber in der Tasche haben.

Leipzig, 3. Mai 1912.

Karl W. Giersemann.

Unsere Anschauungen begegnen sich mit denen des Herrn Giersemann darin, daß das ganze Unternehmen steht und fällt mit der Person des Geschäftsführers. Gelingt es, dafür den geeigneten Mann zu finden, so ist die Zukunft der Zentralstelle gesichert, vorausgesetzt, daß für ihre Gründung überhaupt Meinung im Verlagsbuchhandel vorhanden ist. Es schadet auch gar nichts, wenn in den Wein, den der Börsenverein vorgelegt hat, etwas Wasser gegossen wird, damit er niemandem zu Kopfe steigt. Nur ist es nicht gerade notwendig, daß man ihn ganz zu Wasser macht. Warum sollte denn in einer oder der anderen dieser Welten — man hat ja die Wahl zwischen der alten und der neuen — nicht ein Mann zu finden sein, der die zur Übernahme eines derartigen Postens erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt und nicht bloß seinen Vorteil, sondern auch den seiner Auftraggeber zu wahren weiß?

In der Bibliothek des Börsenvereins befindet sich ein als Manuskript gedruckter »Bericht an die Kommission für die Begründung einer Deutschen Buchhandlung in den Vereinigten Staaten von Rudolph P. Garrigue«, der durch eine zweite Schrift, enthaltend den »Entwurf der Statuten für die Aktiengesellschaft zur Begründung einer Deutschen Sortiments-Buchhandlung in Nordamerika«, ergänzt wird. Beide tragen keine Jahreszahl, und nur das Etablissements-Zirkular Garrigues läßt erkennen, daß sie vor Mitte des Jahres 1847 erschienen sein müssen. Wie aus dem erstgenannten Schriftchen hervorgeht, hat Garrigue im Auftrage des Börsenvereins Nordamerika bereist, um das Terrain für eine zu gründende Sortimentsbuchhandlung zu studieren. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, näher auf diesen Bericht einzugehen, so verlockend es auch ist, die Verhältnisse von damals in Vergleich zu denen von heute zu setzen. Nur das Endergebnis, zu dem Garrigue gelangte, sei hier mit den Worten des Schlusssatzes der Broschüre wiedergegeben: »Ist es mir gelungen«, heißt es da, »diesem schönen Werke auf klare Weise, das Wort zu reden, vermöchte ich in diesem Berichte meine Über-

zeugung von der Wichtigkeit wie von der Ausführbarkeit eines Etablissements auf vereinigte Rechnung klar mitzuteilen, so lege ich mit Genugthuung meine Feder nieder; denn dann darf ich hoffen, binnen kurzem den Plan des deutschen Buchhandels Wahrheit werden zu sehen, und ich begrüße als nahe bevorstehend die Errichtung der Buchhandlung der vereinigten deutschen Verleger in Newyork.

Die Hoffnungen Garrigues haben sich nicht erfüllt: die Deutsch-Amerikanische Buchhandlung (United German Publishers' Bookstore), wie sie der Satzungsentwurf der Gesellschaft nennt, ist nicht ins Leben getreten. Gleichwohl war Garrigue von der Durchführbarkeit seines Plans so überzeugt, daß er, nachdem die projektierte allgemeine Association der deutschen Verleger zur Begründung einer deutschen Buchhandlung in den Vereinigten Staaten sich nicht realisierte, am 1. Juni 1847 in New York ein eigenes Geschäft unter der Firma Rudolph Garrigue gründete, das später als Garrigue & Christern — F. W. Christern — Dyrsen & Pfeiffer — und William H. Jenkins Co. in den Buchhändler-Adressbüchern erscheint und sich unter der letztgenannten bis heute behauptet hat.

Die Idee der Gründung einer Interessenvertretung geht also viel weiter zurück, als Herr Hiersemann annimmt, und wenn etwas für ihre Lebensfähigkeit spricht, so ist es der Umstand, daß sie 66 Jahre später, offenbar ohne jeden Zusammenhang mit dieser von den Zeitgenossen längst vergessenen oder ihnen überhaupt unbekanntem Episode, wieder in fast derselben Form und Begründung auftaucht und nach Durchführung ringt.

Herr Hiersemann bezweifelt, daß die Ausführung der Idee eine Förderung des Deutschtums und eine Förderung des Absatzes zugleich ist, und es war ja vorauszusehen, daß der Plan in den Kreisen der deutschen Exporteure und der amerikanischen Importeure nicht auf übermäßige Sympathien zu rechnen hat. Denn darin kann man Herrn Hiersemann ruhig recht geben, daß der Zentralstelle manches Geschäft zufallen würde, das jetzt von diesen ausgeführt wird. Eine andere Frage ist allerdings die, ob durch die von ihr angestrebte engere Verbindung zwischen Deutschland und Amerika nicht auch manches Geschäft zum Nutzen der Exporteure und Importeure zustande kommt, an das ohne die von der Zentralstelle zu schaffenden Voraussetzungen gegenwärtig überhaupt nicht gedacht werden kann. An der Absicht, das Unternehmen in gleicher Weise in den Dienst der Interessen des Deutschtums wie des deutschen Buchhandels zu stellen, wird man schon deswegen nicht zweifeln dürfen, weil das eine ohne das andere in der Auffassung des Börsenvereins gar nicht möglich ist, und dieser die Gründung nicht befürworten würde, wenn sie nicht Neuland suchen, sondern nur das alte Absatzgebiet abgrasen wollte.

Wenn wir von dem Ziel im Gegensatz zum Vielerlei sprachen, so geschah das mit Bezug auf die Auswahl unter den zu treffenden Büchern, und es ist im Grunde genommen nur ein Streit um Worte, ob man von »dreierlei Tätigkeit« spricht oder sie in einem Begriffe: Wahrnehmung der Interessen des deutschen Buchhandels zusammenfaßt. Daß das Spesenkonto eine beträchtliche Rolle spielt, unterliegt keinem Zweifel, aber es wird auch Herrn Hiersemann nicht unbekannt sein, daß man drüben wie hüten versucht, diese Spesen auf die Käufer abzuwälzen. Hat doch in der 11. Jahresversammlung der American Booksellers' Association vom 9.—11. Mai v. J. deren Vorsitzender Walter V. Butler es als unbedingt notwendig bezeichnet, daß das Porto der per Post versandten Bücher in allen Fällen zum Verkaufspreise geschlagen wird!

Dagegen ist das, was Herr Hiersemann über den Unterschied zwischen Privatwirtschaft und Vereinsunternehmen ausführt, durchaus beachtenswert. Wenn die an der Zentralstelle beteiligten Verleger versuchen wollten, Absatz für Werke drüben zu suchen, die nicht bloß hier, sondern überhaupt unverkäuflich sind, oder dem Geschäftsführer vorzuschreiben, für welche Werke er sich verwenden soll, so trüge allerdings das Unternehmen den Todeskeim schon bei der Geburt in sich und würde die Cassandra-Stimmung des Herrn Hiersemann als durchaus berechtigt erscheinen lassen. Aber schon Garrigue hat diese Achillesferse in dem vorerwähnten Bericht herausgefunden und Einmischungen und Bevormundungen Dritter, auch der Gesellschafter, mit der Forderung zu begegnen gesucht, daß die Leitung dem Geschäfts-

führer allein überlassen bleiben müsse: »Er ist allein fähig, die zum Wohl der Handlung notwendigen Schritte zu tun und Einrichtungen zu treffen, denn er allein hat die wechselnden Verhältnisse unter Augen, und er nur kann beurteilen, wie am zweckmäßigsten in denselben verfahren werden kann«. Und dieselbe Befürchtung, der Herr Hiersemann am Schlusse seines Artikels Ausdruck gibt, klingt auch in Garrigues Vorschlag an, dem Geschäftsführer »3% vom Nettogewinn des Etablissements einzuräumen«. Der Mann der Zukunft und der Zentralstelle wird sich bei aller smartness überlegen, ob er nicht besser tut, rechtmäßig diese Prozente als unrechtmäßig seine Auftraggeber in der Tasche zu haben. Red.

Kleine Mitteilungen.

Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914. — Die Ständige Österreichische Ausstellungs-Kommission in Wien hat dem Direktorium der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 offiziell die Mitteilung zugehen lassen, daß eine Anzahl von österreichischen Firmen für Buchdruck und Chemigraphie bereits ihr prinzipielles Interesse an der Ausstellung erklärt haben, und daß daher auch die Wiener Handels- und Gewerbekammer sich in ihrer Plenarsitzung am 25. April d. J. für eine Beteiligung Österreichs an der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 ausgesprochen hat.

Österreichisches Erholungsheim für Buchhändler.

— Seit dem Tage, an dem im Börsenblatt zum erstenmal über das Buchhändlererholungsheim in Österreich berichtet wurde (Nr. 81 vom 9. April 1912), hat das Komitee (Hans Hoffmann, Prokurist i. S. F. Deutide, Obmann; G. Korczewski, Verlagsleiter der Leo-Gesellschaft, Schriftführer; Paul Riemann i. S. Urban & Schwarzenberg, Kassenwart; Jacques Sieberg i. S. Artaria & Co. und Julius Feith i. S. M. Ruppitsch Wwe., Beisitzer) vielseitige und fortlaufende Erfolge verzeichnen können. In erster Linie ist über die günstige Aufnahme der Idee des Herrn H. Hoffmann auch von seiten reichsdeutscher Kollegen zu berichten. Für den Aktionsfonds wurden bis Ende April über 6000 Kronen gestiftet. Diese Summe setzt sich zusammen aus einmaligen Beiträgen der Herren Chefs in Höhe von K 4500.—, der Buchhändlervereine in Höhe von K 150.—, der Gehilfen im Betrage von K 170.—, der Gehilfenvereine im Betrage von K 460.—; Buchdrucker, Spediteure und Privatpersonen spendeten K 170.—, das Wohltätigkeitsfest in Wien vom 30. März (u. a. eine Bücherlotterie) brachte einen Reingewinn von rund 600 Kronen. An jährlichen Beiträgen zeichneten Buchhändler und Buchhändlervereine K 70.—, Gehilfen und Gehilfenvereine K 150.—. Infolge dieser reichen Zuwendungen und der besonderen Abmachungen mit dem Pächter des Alpenkurorts Salzerbad ist das Komitee in die Lage gesetzt, für Frauen und Kinder von Angehörigen des Buchhandels den ursprünglichen Pensionspreis von K 3.— auf K 2.— bzw. von K 2.— auf K 1.— herabzusetzen. Diese Preisminderung erfolgt hauptsächlich deshalb, um verheirateten Herren die Mitnahme ihrer Familie zu ermöglichen. Außerdem wurde beschlossen, fünf erholungsbedürftige minderbemittelte Angestellte des Buchhandels für je 14 Tage unentgeltlich in das Erholungsheim aufzunehmen. Bewerbungen um die Aufnahme, mit einer kurzen Befürwortung des Chefs versehen, sind an den Obmann des Komitees, Herrn Hans Hoffmann, Prokurist i. S. F. Deutide, Wien I., Helfertorferstraße 4, zu richten. Österreich erhalten bei diesen Freistellen den Vorzug.

Eine schweizerische Ehrengabe für Jakob Schaffner.

— Die schweizerische Schillerstiftung hat dem in Berlin lebenden Basler Dichter Jakob Schaffner in Anerkennung seiner Verdienste um den deutschen Roman eine Ehrengabe von 1500 Franken verliehen.

Schillers Totenschädel.

— Aus Weimar wird berichtet: Nach längeren Untersuchungen ist es dem Tübinger Professor von Froberg gelungen, den echten Totenschädel Schillers festzustellen. Er hatte vor Jahresfrist das alte Grabgewölbe öffnen lassen und hat unter 70 aufgefundenen Schädeln jetzt denjenigen Schillers mit Sicherheit festgestellt. Dem Anatomenkongreß in München ist der Schädel vorgelegt und von sämtlichen Sachverständigen als

Schillers Schädel erkannt worden. Der Großherzog hat am 30. April einen Vortrag von Professor von Froberg entgegengenommen. Seit 1883 ist von Professor Hermann Welder (Halle) einwandfrei nachgewiesen, daß der unter der Leitung des ehemaligen Weimarer Bürgermeisters Schwabe ausgewählte vermeintliche Schädel Schillers nicht der echte gewesen ist.

Über den Berliner Musikalienhandel im Jahre 1911 äußert sich der soeben erschienene 2. Teil des Jahresberichts der Handelskammer zu Berlin für 1911 wie folgt:

Der gewaltigen Ausdehnung unseres ersten Musik- und Konzertlebens und der ständigen Vermehrung der Aufführungsstätten für leichte Musik (Operetten, Pöffen, Salonkapellen in Cafés und Wirtshäusern) ist es zu danken, daß im Jahre 1911 der Geschäftsgang im Berliner Musikalienhandel trotz dem für die musikalische Betätigung nachteiligen Einfluß des langen Sommers noch günstig genannt werden kann. Wenigstens ist sicher, daß die Geschäftsumsätze im großen und ganzen auf der Höhe des Vorjahres geblieben und nennenswerte Rückgänge nicht vorgekommen sind.

Die Berliner Musikverleger haben im letzten Jahre viel Unternehmungsgelbst gezeigt, insbesondere auf dem Gebiete der ersten Musik und der Oper, aber auch auf dem der populären Musik. Bemerkenswert ist, daß Verlagserscheinungen aus älterer Zeit, besonders Orchestermusik, wieder in Aufnahme gekommen sind. Im Gegensatz dazu wird vielfach beobachtet, daß die Schwierigkeiten, neue Kompositionen zur Aufführung zu bringen, immer mehr wachsen. Die Absatzbedingungen im Musikverlag waren durchweg günstig, aber die Herstellungskosten stiegen infolge von Mehrforderungen der Drucker und Buchbinder, und dies schmälerte den Reingewinn. Die weitere Entwicklung der Musikalienabteilungen in den Warenhäusern brachte manche Veränderungen und neue Ausnutzungsmöglichkeiten mit sich, namentlich in Gestalt von billigen Sammelwerken. Neue Einnahmequellen, die sich neben dem Musikalienvertrieb in den letzten Jahren eröffnet haben, brachten erhöhte Erträge, insbesondere aus der Verwertung der Vielfältigkeitsrechte für mechanische Musikinstrumente. Gerade im verflossenen Jahre hatten die neuen gesetzlichen Bestimmungen über die Urheberrechte im Zusammenhang mit mechanischen Musikinstrumenten zum erstenmal bedeutenden Einfluß auf die Entwicklung dieses Geschäftszweiges. Verleger und Komponisten haben Schritte getan, die auf ein einheitliches Zusammenarbeiten und gemeinsame Wahrnehmung der Interessen auf diesem Gebiete hingen, und die hoffentlich zu einem positiven Resultat führen werden.

Produktion und Angebot neuer Kompositionen sind dauernd im Zunehmen. Geklagt wird häufig über die hochgetriebenen Ansprüche der Autoren, die bei erfolgreichen Werken den größten Teil des Gewinns für sich fordern, während die Verleger bei erfolglosen Werken den Verlust allein tragen sollen.

Die Ausfuhr nach den skandinavischen Ländern, nach Rußland, Frankreich und England hat etwas zugenommen, während sie nach den Vereinigten Staaten leider immer noch auf dem niedrigen Stand der letzten Jahre geblieben ist. Da das Ausland aber immer günstigere Bezugsbedingungen beansprucht, nimmt der Reingewinn aus dem Exporthandel ab. Rußland hat ein neues Urhebergesetz erhalten, das die deutsche Musik nunmehr gegen unbefugten Nachdruck schützt; daß daraus für die Zukunft Vorteile zu erwarten sind, ist nach den schon jetzt vorhandenen Anzeichen nicht zu bezweifeln.

Im Sortimentshandel sind die Umsätze im allgemeinen auf der Höhe früherer Jahre geblieben. Nur kleinere Geschäfte klagten über einen Stillstand. An sogenannten »Schlagern«, wie sie z. B. früher die Wiener Operettenmusik brachte, hat es gefehlt. Ausländische Musik, besonders nord- und südamerikanische, wurde noch immer gern gekauft. Die Warenhäuser, gegen die namentlich die kleinen Sortimenter einen schweren Kampf zu führen hatten, zogen den gewinnbringenden Umsatz in populärer Musik weiter an sich, zumal während des Weihnachtsgeschäftes. Die Unkosten: Gehälter und Mieten, sind im Steigen begriffen, und da viele Verleger den Händlerabatt herabsetzten, so verringerten sich die Reinerträge häufig nicht unwesentlich. Auch die Preisherabsetzung der Klavierauszüge Wagnerscher Opern hat einen fühlbaren Einfluß gehabt; der

Verlust am Einzelpreis scheint aber vorläufig durch den Massenabsatz ausgeglichen zu sein.

Die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Angestellten waren im allgemeinen befriedigend. Es besteht aber ein auffälliger Mangel an jungem Nachwuchs von Gehilfen und Lehrlingen.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Cantate-Kalender der Baumbach'schen Dampfbuchbinderei Max Baumbach in Leipzig. 16°. Briestasche in Zuchtenleder geb. Mit 2 Ersatzblöcken.

Der im Buchhandel bestens bekannte und allgemein beliebte Baumbach'sche Cantate-Kalender tritt in diesem Jahre als Jubilar auf den Plan, er erscheint zum 25. Male. In der alten bewährten, vornehmen Form, in leicht duftendes Zuchtenleder gehüllt, tritt uns die praktische Briestasche-Ausgabe entgegen. Ein eingelegtes Blättchen enthält ein Gedicht von Richard Boozmann, in dem auf das Jubiläum hingewiesen wird. Mit Dankbarkeit wird jeder Empfänger den schönen Kalender entgegennehmen, der sich ein Vierteljahrhundert lang als treuer Begleiter des Buchhändlers erwiesen hat.

Taschen-Notizbuch 1912. Dem Deutschen Buchhandel gewidmet von Hübel & Denck, Königl. Bayr. u. Königl. Rumän. Hofbuchbinderei und Einbanddecken-Fabrik in Leipzig. 16°. 86 und 26 S. nebst Block mit perforierten Blättern und Reserve-Block. Geb. in Leder.

Der Kalender, der auch diesmal die offizielle Festgabe zum Kantatemahl bildet, ist in Saffianleder gebunden, mit einer Auflage aus blauem Kalbleder und reicher, fast etwas zu reicher Goldpressung. Die Entwürfe zu dem Kalender stammen von Fräulein Anna Marie Hoffmann in Leipzig. Der Inhalt des eigentlichen Kalenders ist derselbe wie im vorigen Jahr: neben Kalendarium und reichlichen Notizblättern enthält er alle Angaben, die man gern zur Hand hat: Einkommensteuer-Tabellen der verschiedenen Staaten, Postbestimmungen, Gebührentabellen, Münztabellen, Einwohnerzahlen u. v. a. Gewiß ist es sehr praktisch, rasch nachschlagen zu können, ob aber der Kalender durch diese Beigaben nicht etwa zu schwer für die Tasche wird, das werden die Benutzer des vorigen Jahrgangs entscheiden können.

Deutsche u. fremde schöne Literatur, darunter seltene Erstausgaben. — Literatur — Geschichte. — Freiburg i. B. 1912. Antiquariats-Katalog Nr. 48 von C. Troemers Universitäts-Buchhandlung (Ernst Harms). 8°. 50 S. Nr. 1—1623

Personalnachrichten.

Edwin Bormann †. — Am 3. Mai — unmittelbar vor dem Kantate-Sonntag, den er so oft in seiner launigen Weise besungen — ist der bekannte Leipziger Schriftsteller Edwin Bormann im Alter von 61 Jahren aus dem Leben geschieden. Bormann, der ein sehr fruchtbarer Schriftsteller war, hat sich sowohl als sächsischer Dialektdichter der »Fliegenden Blätter« als auch auf wissenschaftlichem Gebiet in den Kämpfen um die Shakespeare-Bacon-Frage bekannt gemacht. In echt sächsischer Mundart rühmte er die Schönheiten Sachsens im allgemeinen und Leipzigs im besonderen, und schon die Titel seiner Bücher deuten die lebenswürdig behagliche Stimmung dieses dichterischen Partikularismus an: »I nu heern Se mall«, »Mei Leipzig low ich mir«, »Radsgeleesandbasien« und was dergleichen mehr ist. Merkwürdig genug stand neben diesem etwas engen Humor sein eifriger Kampf gegen Shakespeare zugunsten Bacons, den er mit allen Mitteln als den Verfasser der Shakespeareschen Dramen erweisen wollte. Der Widerstand, der ihm in dieser Sache gerade von der Wissenschaft zuteil wurde, hat ihm schweren Verdruß bereitet und die schon an und für sich große Empfindlichkeit seines Wesens — wohl mit ein Ausfluß seiner zarten Körperkonstitution — zur Verbitterung gesteigert. Das mag es auch erklärlich erscheinen lassen, daß er in den letzten Jahren sich immer mehr von der Außenwelt zurückzog. Bormann war als Inhaber der im August 1888 gegründeten Firma Edwin Bormann's Selbstverlag in Leipzig, der die Mehrzahl seiner Werke vereinigte, Mitglied des Börsenvereins, ohne jedoch im buchhändlerischen Vereinsleben hervorzutreten.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Arthur Loewe, alleinigen Inhabers der Firma **J. Singer & Co. Kommissions- und Exportbuchhandlung** in Berlin, Gr. Präsidentenstraße 2, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf den **21. Mai 1912**, vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht hierselbst, Neue Friedrichstraße 13/14, III. Stockwerk, Zimmer 143, bestimmt.

Berlin, den 26. April 1912.

Der Gerichtsschreiber
des königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte.
Abt. 154.

(Dtsch. Reichsanzeiger Nr. 106 v. 2. Mai 1912.)

Im Auftrag des mit der Abwicklung der Geschäfte der Firma **Max Niemann**, Verlagsbuchhandlung in Stuttgart, beauftragten Herrn Verlagsbuchhändlers **Max Holland** in Firma **Holland & Josenhans** in Stuttgart bringe ich die Vorräte und Verlagsrechte an folgenden Werken zur öffentlichen Versteigerung:

- 910 Ex. Arend, Menschen untereinander.
- 1460 " Böhmer, Neues Testament.
- 16000 Hefte Christentum und Zeitgeist.
- 1825 Ex. Elsenhans, Lesegottesdienst.
- 2700 " Gnerich-Bach, Luther—Goethe.
- 2040 " Jäger, Poesie im Buchhaus.
- 1900 " Mosapp, Herr bleib bei uns.
- 870 " Portig, Weltgesetz.
- 1300 " Pröblos, Erlebt und geglaubt.
- 1200 " Reeg, Gnade und Wahrheit.
- 575 " Rehbein, württ. Streifzüge.
- 2980 " Schall, Stachelbrautzaune.
- 1110 " Schmid, Glaubensbekenntnis.
- 1920 " Schod, Menschenstimmen.
- 4000 " Sexauer, Unseren Söhnen.
- 900 " Seytler, Unser Stuttgart (ohne Bogen 1—3).
- 1975 " Stosch, Für heil. Güter.
- 700 " Traub, Kindererziehung.
- 950 " Winterfeld, Recht von Wehrle.
- 1225 " Wis-Oberlin, Ev. Matthäus und noch eine Reihe kleinerer Artikel.

Die Versteigerung findet statt

am **Freitag, den 10. Mai** d. J., vormittags 11 Uhr auf dem Bureau des Unterzeichneten in **Stuttgart**, Berastr. 3.

Die Versteigerungsbedingungen, die genaue Aufstellung der Vorräte, sowie die Verlagsverträge können bei dem unterzeichneten Notar während der Büreaustunden eingesehen werden.

Stuttgart, den 3. Mai 1912.

Kön. öffentl. Notar
Dr. Rudolf Löwenstein.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir übernehmen den Verlag der Bücher, die vom Ansiedlungsverein Groß-Berlin herausgegeben werden; auch die Aus-

lieferung der bisher von diesem Verein herausgegebenen Schriften erfolgt in Zukunft durch uns. Deshalb sind außer der vor kurzem in unserm Verlage erschienenen Broschüre „Im Kampfe um Groß-Berlin“ (50 S.) auch die folgenden Schriften durch uns zu beziehen:

Das Berliner Laubkoloniewesen, seine Mängel und seine Reform von Dr. Friedrich Coenen. 40 Seiten. 1911. — 80 S.

Der Kampf um unsere Wälder. Verhandlungen und Material des Zweiten Berliner Walbschutztages. 43 Seiten. 1909. — 80 S.

Groß-Berlins bauliche Zukunft. Vorschläge zur Reform der Bebauungsbestimmungen von Dr. Karl Keller und Stadtbau-Inspektor Ph. Riße. Mit einer Einleitung von Dr. Karl von Mangoldt. 136 Seiten. 1910. 1.50 M.

Die Berliner Waldverwüstung und verwandte Fragen von Hermann Röttsche. 103 Seiten. 1910. 1.30 M.

Wie ist die Neugekaltung Groß-Berlins durchzuführen? von Dr. Karl von Mangoldt. 19 Seiten. 1910. 0.10 M.

Ein Schritt vorwärts im Berliner Städtebau? (Die Aufschließung des Schöneberger Südgeländes.) 8 Seiten. 1911. 0.10 M.

Zempelhofer Feld und Volkswohl. Eine zusammenfassende und kritische Betrachtung. 64 Seiten mit einer Karte. 1911. 0.80 M.

Fortschritt (Buchverlag der „Hilfe“)
G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg

Verlagswechsel!

Von der Firma **J. Singer & Co. G. m. b. H.** Abteilung „Wiener Verlag“ in Berlin gingen soeben mit allen Rechten durch Kauf an unseren Verlag über:*)

Conan Doyle, Ein Duett. Roman. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Leopold Rosenzweig.

F. M. Dostojewski, Der Idiot. Roman. Deutsch von Klara Brauner.

Fjodor Ssologub, Schatten. Autorisierte Übersetzung von Klara u. Alexander Brauner.

Neuaufgaben des Werkes erscheinen demnächst und werden im Börsenblatt angezeigt.

Hochachtungsvoll

Berlin den 20. März 1912.

I. Ladyschnikow Verlag
G. m. b. H.

*) Wird bestätigt:
J. Singer & Co.

Zur gef. Kenntnisnahme!

Für die Zeit vom

1. Juni bis 1. September

sind meine Geschäftsräume von 8 Uhr morgens durchgehend bis 4 Uhr nachmittags geöffnet.

Leipzig, den 4. Mai 1912.

Aug. Cranz,
Musikverlag.

Verlagsänderung.

Aus dem Verlage von Gerhard Kühtmann in Dresden übernehmen wir mit allen Rechten*) die nachstehenden beiden Werke von:

Henrik Scharling (Nicolai):

Zur Neujahrszeit im Pfarrhause von Nöddebo. Erste deutsche Ausgabe aus dem Dänischen übersetzt von W. Reinhardt. 6., umgearbeitete Auflage von L. Freytag. 1897.

Meine Frau und ich. Vom Verfasser autorisierte Übersetzung von E. Duncker. 5. Auflage 1897.

Brosch. je M 3.—, in Origbd. je M 4.—
mit 33 1/3 % u. 11/10.

Leipzig. **Hesse & Becker Verlag.**

*) Bestätige ich hiermit.
Gerhard Kühtmann.

Coblenz, den 1. Mai 1912.

Beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich meinen langjährigen Mitarbeiter Herrn

Kaspar Diefenbach

zu meinem Geschäftsführer bestellt und ihm mit dem heutigen Tage Prokura erteilt habe. Ich bitte, von der Unterschrift des Herrn Diefenbach Kenntnis nehmen zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll

Johannes Schuth.

Herr K. Diefenbach zeichnet

Johannes Schuth,
pp. K. Diefenbach.

Wir übernehmen die Kommission für die Firma

Reinhold Braun,
Ries a. G., Wettinerstr.

Leipzig, den 2. Mai 1912.

Otto Maier G. m. b. H.

Zur gef. Beachtung!

Die Unterzeichneten zeigen an, dass sie ihre Verlagshandlung

Samstags um 1 Uhr

schliessen, und später eingehende Bestellungen daher an diesem Tage nicht mehr erledigt werden können.

Stuttgart.

Greiner & Pfeiffer Verlag.

Vom 4. Mai bis 30. September d. J. wird mein Geschäft

Samstags um 1 Uhr geschlossen.

Nach dieser Zeit eingehende Post kann daher erst Montags erledigt werden.

Löwes Verlag Ferdinand Carl
Stuttgart.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir am hiesigen Platze eine **Musikalien- und Musikinstrumenten-Handlung** eröffnet und den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig unsere Kommission übertragen haben. Wir bitten um freundl. Übersendung von Katalogen, Verzeichnissen etc.

Lodz, April 1912.
Petrikanerstrasse 90.

Friedberg & Kotz.

Vom 1. Mai ab bis Ende September schliesse ich mein Geschäft Sonnabends um 2 Uhr nachmittags. Später eintreffende Bestellungen finden daher erst Montags Erledigung.

Jena.

Eugen Diederichs Verlag.

Kommissions-Übernahme für Berlin

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass mir mit Heutigem die Firma

**Huwald'sche Buchhandlung
O. Hollesen, Flensburg**

ihre Vertretung für Berlin übertrug. Ich bitte die über Berlin verkehrenden Verlagsfirmen um freundl. Kenntnisnahme für die Versendungslisten usw.

Berlin, 2. Mai 1912.

F. Volckmar,
Kommissionsgeschäft.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Zu beliebiger Universitätsstadt Mitteldeutschlands eine bekannte Buch- und Antiquariatsbuchhandlung mit Leihbibliothek. Umsatz — letztjährig annähernd 100 000 M. — und Rentabilität sind von Jahr zu Jahr steigend. Bedeutende reelle Werte. Kaufpreis ca. 70 000 M.

Erußliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenfrei.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Allen Herren Kollegen, die sich mit Kaufs- und Verkaufsabsichten tragen und sich zur Messe in Leipzig aufhalten, stehe ich zur Besprechung und mit Vorschlägen gern zur Verfügung. Ich habe mit einer Reihe von Kollegen, die sich mit größeren oder kleineren Mitteln im Verlag oder Sortiment selbständig machen wollen, fühlung und bin in der Lage, kauflustigen Herren verkäufliche Objekte nachweisen zu können.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer hübschen Stadt Hessens eine gutgeführte **Antiquariatsbuchhandlung** nebst einträglichem **Papiergeschäft**. Feste Lieferungen an Banken, große Kassen etc. **Kaufpreis** ca. 26 000 M. Durch Hinzufügen von Lehr- und Schulbüchern kann das Geschäft noch sehr erweitert werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Vom 4. bis 7. Mai in Leipzig — Hotel Dentschel — am 8. Mai in Berlin — Habsburger Hof.

In einer schön gelegenen Stadt Mitteldeutschlands ist eine alte angesehene

Buchhandlung ohne Papiergeschäft

mit einem Umsatz von letztjährig über 46 000 M. und über 7 000 M. Reingewinn zu verkaufen.

Grund des Verkaufes ist nur Überlastung. Kaufpreis ist fest 26 000 M. Es bietet sich für einen Kollegen eine selten günstige Gelegenheit, ein wirklich gutes Objekt zu erwerben. Durch genaue dopp. Buchführung ist sowohl der Umsatz wie Reingewinn klar zu ersehen.

Nur Herren mit genügend Kapital erfahren Näheres.

Angebote unter G. B. 1718 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen größeren Musikverlag mit modernen gangbaren Werken. Zum Erwerb sind ca. 250 000 M. nötig, und erbitte ich Angebote zur Weitergabe an meinen Auftraggeber.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Vom 4. bis 7. Mai in Leipzig — Hotel Dentschel — am 8. Mai in Berlin — Habsburger Hof.

Berlin.

Ein mir bekannter Buchhändler ist krankheits halber gezwungen, sein Sortiment gelegentlich zu verkaufen. Es handelt sich um ein kleines aber durchaus solides Geschäft, das sich besonders für Anfänger sehr gut eignen würde. Ich bin zu jeder näheren Auskunft gern bereit und wäre ev. auch nicht abgeneigt, mich an dem Kauf zu beteiligen.

Gef. Angebote erbeten unter 1727 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu verkaufen ist eine im flotten Betriebe befindliche **Sortimentsbuchhandlung** in schön gelegener Stadt des Elsaß, seit 36 Jahren bestehend. Kollegen, welchen 15 000 Mark bar zur Verfügung stehen, bitte ich, sich wegen weiterer Einzelheiten mit mir in Verbindung zu setzen unter Nr. 607.

Leipzig.

R. F. Koehler,
Abteilung für Geschäftsverkäufe.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine in bestem Zustande befindliche, sehr angesehene **Sortimentsbuchhandlung** — alte Firma von gutem Rufe — in schöner und großer norddeutscher Handelsstadt. Der **Kabile Umsatz** — weit über 70 000 M. — setzt sich größtenteils aus gutrabattierter Geschenkliteratur zusammen, wodurch ein **schöner Reingewinn** resultiert. **Reelle Werte** mehr als 30 000 M. Sehr entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Günstige Mietverhältnisse liegen vor.

Erußliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenfrei.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In Zürich IV ist ein gutgehendes Papeterie-Geschäft, in welchem seit vielen Jahren Buchhandel mit bestem Erfolg betrieben wurde, zum Preise von ca. 6—7 000 Frs. sofort zu verkaufen. Für Fachmann sichere Existenz. Gef. Angebote befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter 1722.

Für Antiquare!

Die seit 35 Jahren bestehende Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung von Oskar Gerschel in Stuttgart ist dem sofortigen Verkauf ausgesetzt.

Für tüchtige Antiquare vorzügliche Gelegenheit zur Selbständigmachung, da das grosse, wertvolle Lager von mindestens 100 000 Bänden aus allen Wissenschaften sehr billig abgegeben wird.

Kaufliebhaber werden zur alsbaldigen Besichtigung des Lagers eingeladen.

Der vorhandene Zettelkatalog wird, weil unvollständig, nicht versandt.

Der Konkursverwalter:

Rechtsanwalt E. Levi,
Stuttgart, Königstr. 31B.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In größerer Residenzstadt Norddeutschlands eine seit 26 Jahren in bester Lage der Stadt befindliche **Musikalienhandlung** mit **Konzertagentur** und etwas Buch- und Kunsthandel. **Kaufpreis** 13 000 M. Günstige Mietverhältnisse, vornehme solide Kundschaft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gutberufene solide Sortimentbuchhandlung in großer schöner Stadt, einem der wichtigsten Verkehrsplätze am Rhein. Kaufpreis ca. 33000 M. Das Geschäft eignet sich nur für einen Herrn katholischer Konfession.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Leihbibliothek,

deutsch, französ., englisch, ca. 9000 Bände, für Badebuchhandlungen geeignet, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 1438 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In herrlicher Gegend Württemberg ein altangesehenes Amtsblatt samt guteingerichteter Druckerei. Kaufpreis 150 000 M., bei Barzahlung oder größerer Anzahlung entgegenkommen.

Der Erwerb des soliden Geschäftes bietet eine sichere und schöne Existenz.

Herrn, die auch im Zeitungsverlag Erfahrung haben und über die nötigen Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Für katholischen Sortimenter hervorr. Existenz!

In Industriestadt Westf. einzige Buchh. am Platz, mit guter Kundenschaft, Nebenbranchen (H. Druckerei u. Schreib- u. Bureau-Bedarf), bei 5-7000 M. Anzahlung sehr vorteilhaft zu verkaufen. Gute Zukunft; in erster Lage. Umsatz 35000 M. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 1701.

Kaufgesuche.

Suche gangbaren Verlag — Technik, Architektur, Kunst etc. — zu kaufen. Auch einzelne, gediegene Werke zur Angliederung an bestehenden Verlag werden erworben.

Gef. Angeb. unter L. L. 115 an

Leipzig. F. Volckmar.

Buchhandlung, ev. mit Kunsthandel oder sonstigen Nebenzweigen suche ich baldigst käuflich zu übernehmen und erbitte Angebote von Firmeninhabern, welche verkaufen wollen. Ich verfüge über M. 30 000.— Kapital, event. mehr, bin frei, und es könnten Verhandlungen sogleich an Ort und Stelle geführt werden. Angebote unter „Junger Sortimenter“ Nr. 1390 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchdruckerei sucht Zeitschrift oder Verlagswerke kathol. Richtung — Theol., Pädagogik, Belletristik — zu übernehmen. Angebote unter L. K. # 1724 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortimentsbuchhandlungen in allen Preislagen werden zu kaufen gesucht.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Rentabler Verlag, ausdehnbar, oder Zeitschrift zu kaufen gesucht. Zur Verfügung stehen 20000 M. Nur ganz ausführliche Angebote unter # 1735 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins werden berücksichtigt.

Teilhabergesuche.

Kompagnon

für gute Sortimentsbuchhandlung gesucht, der ev. gleichzeitig die Buchhandlungsgeschäfte führen könnte. Bisheriger jährlicher Umsatz, der wesentlich erhöht werden könnte, ca. 15 Mill. Größeres Kapital nicht erforderlich, da insbesond. auf tätigen Mitarbeiter Wert gelegt wird.

Angebote unter # 1728 d. d. Gesch.-St. des Börsenvereins.

Teilhaber gesucht.

An hochangesehenem Verlag schöngest. Richtung mit bedeutenden literarischen Erfolgen u. groß angelegten wertvollen Unternehmungen in glänz. Ausstattung kann ein für die Förderung guter Literatur sich interessierend, gebildeter Herr mit einer Einlage von 200 000 Mark oder mehr sich still oder aktiv beteiligen. Event. eignet sich das Objekt zur Angliederung an einen anderen großen Verlag ähnlicher Richtung.

Angebote erbeten an

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Für einen grösseren Journalleserzirkel

in einer Grossstadt, welcher noch bedeutend erweiterungsfähig ist, wird Teilhaber gesucht, ev. wird derselbe auch ganz verkäuflich abgegeben. Angebote u. # 1725 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.



(Z)

Soeben wurde vollständig:

Das Bundesgesetz betr. Schuldbetreibung u. Konkurs

Unter Berücksichtigung der Praxis der Bundesbehörden und der Entscheidungen kantonaler Gerichte und Aufsichtsbehörden für den praktischen Gebrauch erläutert von

Dr. C. Jaeger

Mitglied des schweiz. Bundesgerichts.

Dritte, vollständig neu bearbeitete Auflage in drei Bänden

- I. Band (Art. 1—196)
 - II. Band (Art. 197—335 und Anhang I—VIII)
 - III. Band Nachtrag und Sachregister
- gebunden in Ganzleinen mit Goldtitel, gross 8°-Format.
- Preis für Band I und II je M. 15.— ord. (M. 11.25 netto, M. 10.50 bar)
Band III M. 5.— ord. (M. 3.75 netto, M. 3.50 bar).

Freiexemplare 13/12.

Zürich, im April 1912.

Art. Institut Orell Füssli
Abteilung Verlag.



Ⓜ Soeben neu erschienen:

Weisser Bestellzettel anbei!

Woerl's Führer: BUDAPEST. 8. Aufl., 50 Pf. ord.

WOERL'S REISEBÜCHER-VERLAG IN LEIPZIG

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Soeben erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge.

Herausgegeben von Prof. Dr. W. Herz.

XVIII. Band, 1./6. Heft. Pro komplett M 15.— ord.

Infolge der fortdauernden Steigerung der Druckkosten musste der Abonnementspreis der „Sammlung chemischer Vorträge“ auf M. 15.— ord. erhöht werden, desgleichen die Preise für die Einzelausgaben, die künftig für ein einfaches Heft M. 1.50 ord., für ein doppeltes oder dreifaches Heft M. 3.— ord. bzw. M. 4.50 ord. betragen.

Jellinek, Privatdoz. Dr. K., Das Hydrosulfit.

II. Teil.

Anorganische, organische und technische Chemie des Hydrosulfits.

Mit 2 Kurven, Lex.-8°. Geh. M 9.— ord.

(Sonderausgabe aus: Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, XVIII. Band.)

Für Geologen.

Ⓜ Im Verlage von Piloty & Loehle ist erschienen:

Geologische Forschungen an der Grenze zwischen Ost- und Westalpen

von

Dr. Hugo Mylius.

I. Teil. Beobachtungen zwischen Oberstdorf und Maienfeld.

10 Bogen Lex.-8° mit 14 Tafeln, darunter 3 geolog. Karten.

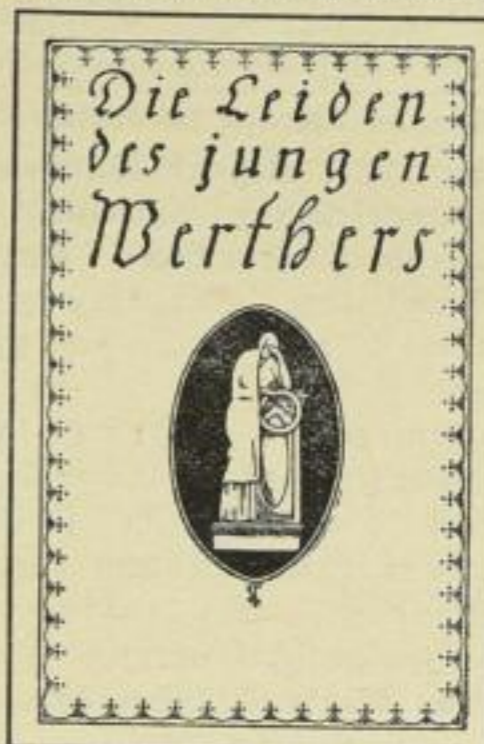
Preis geb. M 11.— ord., M 8.— netto, M 7.— bar.

Wir ersuchen um gefällige Verwendung für obiges Werk; gleichzeitig um Beachtung unserer jüngsten Ausschreibung im Börsenblatt Nr. 88 Veröffentlichungen des K. Hydrotechn. Bureau betr.

München, im Mai 1912.

Piloty & Loehle.

Mit dem von Goethe für den „Werther“ bestimmten Goethebildnis! Ausstattung von Professor Hugo Steiner-Prag



7/6 Bücher als Gefährten (auch gemischt) = 40%
Faust, Homer, Edermann, Kohlhaas, Werther

Biegsam in gutes Leinen geb. 1.50 M.
In Leder (blau mit Goldausdr.) 3 M.

Verlag Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf
Auslieferung nur in Leipzig

Ⓜ Bei Beginn des neuen Schuljahres bitte ich Ihr Lager zu ergänzen mit
Schöningh's Erläuterungsschriften
zu deutschen u. ausländ. Schriftstellern

Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Prof. Dr. Schmitz-Mancy.

- | | |
|---|-----|
| 1. Schillers Maria Stuart. | —50 |
| 2. Schillers Wilhelm Tell. | —50 |
| 3. Schillers Wallensteins Lager
— Piccolomini. | —60 |
| 4. Schillers Wallensteins Tod. | —60 |
| 5. Wildenbruchs Quixoms. | —50 |
| 6. Klopstocks Oden u. Messias. | —60 |
| 7. Kleists Prinz von Homburg. | —60 |
| 8. 9. Goethes Iphigenie. | —80 |
| 10. Lessings Minna. | —60 |
| 11. Schillers Jungfrau v. Orleans. | —50 |
| 12. Webers Goliath. | —50 |
| 13/14. Mörikes Dichtungen. | 1.— |

Die Bändchen enthalten zum Unterschied von meinen erläuterten Klassikerausgaben nicht den Text der Dichtungen. Durch eine umfangreiche Kellame werde ich für Nachfrage bei den Sortimentern sorgen.

Rabatt: 30% u. 11/10 Ex., auch gemischt.

Ferdinand Schöningh, Verlag,
Baderborn.



Bei 40% und 7/6 ist die Verwendung für ein gutes Buch gewiß lohnend!

Allen Firmen, welche vom Strome der gen Süden ziehenden Reisenden berührt werden, wie überhaupt allen Handlungen, die Absatz für Reiselektüre heben, ferner auch den Leihbibliotheken empfehle ich das kürzlich bei mir erschienene, mit so allseitigem Beifall aufgenommene Werk:



Die Stunde kommt

Ein Roman vom Gardasee von Franz Herwig.

196 Seiten Oktav. Elegant broschiert M. 2.— ord., M. 1.40 no., M. 1.20 bar und 7/6.
In Originaleinband M. 3.— ord., M. 1.80 bar und 7/6.

Was sagt die Kritik?

Professor Friedrich Lienhard: „Ich bin voll Bewunderung für Ihr wahrhaft bedeutendes künstlerisches Gestalten . . . Die Geschichte des Dr. Ghiselli ist prachtvoll erzählt!“

Thomas Mann: „Ich beglückwünsche Sie aufrichtig zu dieser bedeutenden Arbeit, deren Bornehmheit und künstlerische Höhe ihren großen Eindruck auf mich nicht verfehlt hat.“

Dr. Ernst Wachler („Tag“): „. . . Eine Leistung, die das Gepräge des wahren Kunstwerks in jeder Hinsicht trägt. Die Aufnahme dieses Werkes ist ein Genuß. Man liest es einmal, zweimal, oftmals. Es gewinnt bei jeder Wiederholung. Hier fühlt man, daß eine hochbegabte und bedeutende Persönlichkeit der Urheber dieses Buches ist: das zu kostbar und schade erscheint, um in der Menge der täglich austauchenden Romane unterzugehen!“

Dr. P. Expeditus Schmidt („Handweiser“): „Über Herwigs Werk ist, als kaum zwei Fortsetzungen im ‚Hochland‘ vorlagen, viel geschrieben worden. Ich kann nur sagen, daß es sich hier um ein künstlerisch vollwertiges Werk handelt. Wir haben keinen Überfluß an wirklichen Dichtern. Herwig ist einer.“

Ich bitte um tätige Verwendung. Roter Zettel hierbei!

Berlin W. 30, Moßstraße 77.

Konrad W. Mecklenburg
vorm. Richter'scher Verlag.

Vorzügliche,

von der Fachpresse empfohlene Bücher.

Corray, H., Neulandfahrten, ein Buch für Eltern, Lehrer und Kinder, geb. M. 3.80

Urteil von Herrn Josef Reinhart, Schriftsteller.

Zahlreich, wie die Finken im April, rufen die Herolde der neuen Renaissanceschule ihr Bekenntnis aus; aber gar häufig begnügen sie sich, die alte Schule mit Schimpf und Schande abzutun und der lauschenden Schar mit hoch- und hohltönender Zukunftsfanfane die Ohren voll zu blasen.

Nach all dem lauten Heroldlärm tritt nun ein junger Meister im Arbeitsschurz der Schulpraxis und mit dem hellblickenden Auge des Künstlers hervor. Er reisst nieder, was morsch und mürbe ist; aber er baut auf. Seit Jahren schon hat er aufgebaut und leistet den Beweis, dass das Wort von einer Renaissanceschule keine leere Phrase ist.

Ich könnte einem Lehrer kein schöneres Weihnachtsbuch wünschen als Corrays „Neulandfahrten“.

Killer, K., Muttersprachlicher Unterricht an der Unterstufe der Volksschule, brosch. M. 1.—

Killer & Mülli, Der Aufsatzunterricht auf der Oberstufe der Volksschule. 3. Aufl. 162 Schüleraufsätze und 270 Aufsatzthemen mit einer methodischen Wegleitung zur Umgestaltung des Aufsatzunterrichts, in Leinw. geb. M. 2.60

Krebs, Fr., Das neue Ideal-Betriebssystem für Schulsparkassen, brosch. M. 2.80, geb. M. 3.40

Meyer, F., Pädagogische Aphorismen, geb. M. 1.20

Edward Erwin Meyer Verlag, Aarau—Leipzig—Wien.



Baedekers Reisehandbücher.

Deutsche Ausgaben.

	ord. <i>M</i>	no. <i>M</i>
Deutschland.		
— in einem Bande. 2. Aufl. 1909.	9.—	6.80
*— Nordost-Deutschland. 30. Aufl. 1911.	6.—	3.60
*— Nordwest-Deutschland. 30. Aufl. 1911.	6.—	3.60
— Süd-Deutschland. 30. Aufl. 1909.	6.—	3.60
— Berlin u. Umgebung. 16. Aufl. 1910. Nur noch fest; neue Auflage am 23. Mai.	3.—	1.80
— Rheinlande. 31. Aufl. 1909.	6.—	3.60
— Südbayern, Tirol etc. 34. Aufl. 1910.	8.—	4.80
Oesterreich-Ungarn. 28. Aufl. 1910.	9.—	5.40
Oesterreich (ohne Ungarn). 28. Aufl. 1910.	6.—	3.60
*Belgien und Holland. 24. Aufl. 1910.	6.—	3.60
Grossbritannien u. Irland. 4. Aufl. 1906.	10.—	7.—
*London u. Umgebung. 17. Aufl. 1912.	6.—	4.20
*Italien. I. Ober-Italien. 18. Aufl. 1911.	8.—	4.80
— II. Mittel-Italien u. Rom. 14. Aufl. 1908.	7.50	4.50
*— III. Unter-Italien, Sizilien etc. 15. A. 1911.	6.—	3.60
Italien von den Alpen bis Neapel. 6. A. 1908.	8.—	4.80
Riviera und Südost-Frankreich. 4. A. 1906.	6.—	3.60
Nordamerika. 2. Aufl. 1904.	12.—	8.40
*Paris u. Umgebung. 18. Aufl. 1912.	6.—	3.60
Russland. 6. Aufl. 1904.	15.—	10.50
Russischer Sprachführer. 4. Aufl. 1903.	1.—	—60
*Schweden u. Norwegen. 12. Aufl. 1911.	7.50	4.50
*Schweiz. 34. Aufl. 1911.	8.—	4.80
Spanien u. Portugal. 3. Aufl. 1906. Nur noch fest; neue Auflage am 15. Mai.	16.—	11.20
Griechenland. 5. Aufl. 1908.	8.—	4.80
Konstantinopel u. Kleinasien. 1905.	6.—	4.20
Aegypten. 6. Aufl. 1906.	15.—	9.—
Palaestina u. Syrien. 7. Aufl. 1910.	10.—	7.—
Mittelmeer. 1909.	9.—	5.40

Englische Ausgaben.

	ord. <i>M</i>	no. <i>M</i>
*Eastern Alps. 12. Aufl. 1911.	10.—	6.—
*Austria-Hungary. 11. Aufl. 1911.	10.—	6.—
*Belgium and Holland. 15. Aufl. 1910.	6.—	3.60
*Canada. 3. Ed. 1907.	6.—	3.60
Egypt. 6. Aufl. 1908.	15.—	9.—
*Paris and its Environs. 17. A. 1910.	6.—	3.60
*Northern France. 5. Aufl. 1909.	7.50	4.50
Southern France. 5. Aufl. 1907.	9.—	5.40
Germany I. Berlin and its Environs. 4. Aufl. 1910.	3.—	1.80
— II. Northern Germany. 15. A. 1910.	8.—	4.80
*— III. Southern Germany. 11. Aufl. 1910.	6.—	3.60
*— IV. The Rhine. 17. Aufl. 1911.	8.—	4.80

	ord. <i>M</i>	no. <i>M</i>
*Greece. 4. Aufl. 1909.	8.—	4.80
*Great Britain. 7. Aufl. 1910.	10.—	6.—
*London and its Environs. 16. Aufl. 1911.	6.—	3.60
Italy. I. Northern Italy. 13. Aufl. 1906.	8.—	4.80
*— II. Central Italy and Rome. 15. A. 1909.	7.50	4.50
— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 15. Aufl. 1908.	6.—	3.60
*Italy from the Alps to Naples. 2. Aufl. 1909.	8.—	4.80
*The Mediterranean 1911.	12.—	7.20
Norway, Sweden and Denmark. 9. Aufl. 1909. Neue Auflage am 15. Mai.	8.—	4.80
Palestine and Syria. 5. Aufl. 1912.	14.—	8.40
*Spain and Portugal. 3. Aufl. 1908.	16.—	9.60
*Switzerland. 24. Aufl. 1911.	8.—	4.80
*The United States. 4. Aufl. 1909.	15.—	9.—

Französische Ausgaben.

	ord. <i>M</i>	no. <i>M</i>
Allemagne I. Allemagne du Nord. 13. Aufl. 1909.	8.—	4.80
— II. Allemagne: Partie méridionale. 13. Aufl. 1911.	3.—	2.10
*— III. Les Bords du Rhin. 18. Aufl. 1910.	7.—	4.20
*Autriche-Hongrie. 13. Aufl. 1911.	10.—	6.—
*Belgique et Hollande. 19. Aufl. 1910.	6.—	3.60
Egypte. 3. Aufl. 1908.	15.—	9.—
*Espagne et Portugal. 2. Aufl. 1908.	16.—	9.60
Etats-Unis. 2. Ed. 1905.	12.—	7.20
*France I. Paris et ses Environs. 17. A. 1911.	6.—	3.60
*— II. Le Nord-Est de la France. 8. A. 1908.	6.—	3.60
*— III. Le Nord-Ouest de la France, 8. Aufl. 1908.	6.—	3.60
*— IV. Le Sud-Est de la France. 9. A. 1910.	6.—	3.60
— V. Le Sud-Ouest de la France. 8. A. 1906.	6.—	3.60
*Grèce. 1910.	10.—	6.—
Italie I. Italie septentrionale. 17. A. 1908.	8.—	4.80
— II. Italie centrale et Rome. 14. Aufl. 1909.	7.50	4.50
— III. Italie méridionale. 14. Aufl. 1907.	6.—	3.60
*Italie des Alpes à Naples. 3. Ed. 1909.	8.—	4.80
Londres. 11. Aufl. 1907.	6.—	3.60
Palestine et Syrie. 4. Aufl. 1912.	14.—	8.40
Russie. 3. Aufl. 1902.	15.—	9.—
Manuel de langue russe. 3. Aufl. 1903.	1.—	—60
*Suède et Norvège. 4. Aufl. 1911.	10.—	6.—
*Suisse. 27. Aufl. 1911.	8.—	4.80

Die mit * bezeichneten Bände werden à condition abgegeben.

Leipzig.

Karl Baedeker.



Zum Semesterbeginn



Ⓩ

Seben ausgegeben.

Viertes Tausend.

Veränderter Preis

↳ Der beste deutsche Studentenroman ↳

Felix Schnabels Universitätsjahre

Sittengeschichtlicher Roman aus dem 19. Jahrhundert
von A. v. S., herausgegeben von Otto Jul. Bierbaum

600 Seiten stark, broschiert nur M. 3.-, gebunden in orig. Pappband M. 3.50

===== Gegen bar 40% und 7/6 bis 15. Mai 1912 =====

Die Kritik sagt:

„Es ist das kostbarste Buch unserer Studentenliteratur, kultur- und sittengeschichtlich
„äußerst wertvoll.“

„Ein ganz famoseres Buch! Die überaus freien sittengeschichtlichen Schilderungen
„des tollen, ausschweifenden Studentenlebens im 19. Jahrhundert mit all seinen
„Licht- und Schattenseiten fesseln und erwärmen den Leser in höchstem Grade.“

Ich bitte um erneute tätigste Verwendung für dieses sehr absatzfähige Buch.

Verlag von Karl Curtius in Berlin W. 35

ⓧ Soeben erschien

Das längst mit Spannung erwartete Buch von Temming

„Der christliche Bräutigam“

Ein Freund und Berater im Braut- und Ehestand nebst vollständigem Gebetbuch. 624 Seiten.
No. Gr.=Kaliko, Rotschnitt, runde Ecken M. 1.— no., M. 1.50 ord.; No. 5=Chagrinleder, Goldschnitt, runde Ecken M. 1.50 no., M. 2.25 ord.; No. 05=echt Bockleder, Goldschnitt, runde Ecken M. 2.— no., M. 3.— ord.; No. 1746=echt rot Juchten, hohl Goldschnitt M. 3.— no., M. 4.50 ord.

Das Gegenstück hierzu:

„Mein Brautgeschenk“

Gebete und Unterweisungen für die kath. Braut, Gattin und Mutter. Von Th. Temming, Geistl. Rektor. Mit einem Vorwort von P. Bonaventura, O. Pr. 624 Seiten.

No. 1758=Kaliko, Goldschnitt, runde Ecken M. 1.35 no., M. 2.— ord.; No. 5=Chagrinleder, Goldschnitt, runde Ecken M. 1.50 no., M. 2.25 ord.; No. 1762=Schwarz Leder, Goldschn., runde Ecken M. 2.— no., M. 3.— ord.; No. 1764=echt Kalbleder, wattiert, Goldschnitt, runde Ecken M. 2.75 no., M. 4.25 ord. erschien soeben in 3. Auflage.

Kaum haben wohl Bücher eine verhältnismäßig so große und schnelle Verbreitung gefunden wie die Temmingschen, wir erinnern nur an „Aus der Klinik“, „Religiöse Erneuerungen durch die Übung der Aloysianischen Sonntage“, „Die christl. Frau“ und „Mein Brautgeschenk“. Jeder Sortimenter möge, wenn wirklich zeitgemäße Brautbücher verlangt werden, Temming, „Der christl. Bräutigam“ und Temming, „Mein Brautgeschenk“ in erster Linie empfehlen.

Wir machen für beide Bücher eine umfassende Reklame und bitten, da augenblicklich Saison, umgehend bestellen zu wollen. Weißer Zettel anbei.

Kevelaer (Rhld.)

Buison & Bercker

Verleger des hl. Apost. Stuhles.

ⓧ Zur Kinderpsychologie.
Jungbrunnen.

Goldener Humor aus liebem Rindermunde

für Eltern, Lehrer und Kinderfreunde
gesammelt von

Aloys Josef Rückert, Lehrer.

169 S. kl. 8°. Br. M 1.40; geb. M 1.80.

Die Sammlung bietet 140 naive Einfälle aus Rindermund, über 200 humoristische Kinderantworten, 80 andere ergötzliche Kinderworte und eine Anzahl erheiternder, kindlicher Gedichtchen und ist so eine Quelle von Frohsinn und Heiterkeit für Lehrer, Schulfreunde und das Elternhaus.
Bitte zu verlangen.

Baderborn, 2. Mai 1912.

Ferdinand Schöningh.



ⓧ

Bachs Wunder der Insektenwelt. Das Insekt, sein Leben und Wirken im Haushalte der Natur gemeinverständlich dargestellt. 5., völlig umgearbeitete Auflage von H. Brockhausen, Gymn.-Oberlehrer. Mit 59 Illustrationen. Brosch. M 3.20, geb. M 4.—

Eine äußerst anregende Lektüre für jung und alt, weil das Buch, gestützt auf gründliche Beobachtungen, in ganz eigenartiger Weise uns vertraut macht mit der wunderbaren Lebensweise der uns durch ihren Nutzen oder Schaden bekannten Insekten. Kath. Schulzeitg. f. Mitteldeutschland.

Bachs Flora der Rheinprovinz und der angrenzenden Länder. Dritte, umgearbeitete Auflage. Von Oberlehrer P. Caspari. Taschenformat. In biegsamem Leinenband M 4.50

Sich bitte zu verlangen.

Baderborn, 2. Mai 1912.

Ferdinand Schöningh.

Gangbare Werke zur Sommerzeit.

Für das Lager und für das Schaufenster.

Verlag von Paul Cassirer, Berlin W. 10.

Ⓜ

Soeben gelangten zur Ausgabe:

Ⓜ

DREI NEUE WERKE VON
ADOLF GRABOWSKY
GOTT UND DER ZAUBERER
 (EIN MYTHOS)

Preis 8 Mark, Luxusausgabe 25 Mark.

DIE AUGEN
 (ZWEI MÄRCHEN)

Preis 12 Mark, Luxusausgabe 32 Mark.

GEDICHTE

Preis 8 Mark, Luxusausgabe 25 Mark.

□□□□□□□□□□□□□□ □ □□□□□□□□□□□□□□

Von ADOLF GRABOWSKY, der seit seinem letzten Gedichtbuch „Das Zeugende“ lange geschwiegen hatte, erscheinen nun zu gleicher Zeit drei Bände, die zeigen, dass dieser Dichter in der Stille sich zu einer ausserordentlichen Kraft und Tiefe entwickelt hat. War Grabowsky schon in seinen früheren Gedichten von einer erstaunlichen Konzentriertheit, die stärkste Geschehnisse in den knappsten Rahmen bannte, und wurde er schon immer als ein Dichter der äussersten Prägnanz gefeiert, so tritt in den neuen Gedichten und auch im Mythos und in den Märchen eine Schlichtheit des Ausdrucks hinzu, die wahrhaft groß wirkt. Wollen wir einen Vergleich mit Rainer Maria Rilke ziehen, an den man hier denken könnte, so ist Rilke der Zartere, Grabowsky der Härtere, Rilke der Subtilere, Grabowsky der Schwerere. Man merkt, dass der Dichter eine strenge Auswahl getroffen hat. Unter diesen zweiunddreissig Gedichten möchte man kaum eins missen, und viele bleiben haften wie ein grosses Erlebnis.

Wie weit Grabowsky zu greifen vermag, ersieht man dann besonders aus seinem Mythos „Gott und der Zauberer“. Den Inhalt dieser Geschichte kann man nicht erzählen, denn Gott in all seiner Dunkelheit und Gewalt ist darin gefangen. Wie der strahlende Zauberer Gott den Herrn besiegt, am Ende aber doch der Riesenmacht weichen muss, wie Maria die Gefährtin Gottes wird, wie die Sintflut über die Erde kommt und Christus hervorwächst — all das schildert dieser Mythos mit unerhörter Kühnheit und dem sparsamsten Aufwand von Worten.

Vom Mythos zu den Märchen, welche „Die Augen“ heissen, weil es Geschichten von Blinden sind. Hier ist alles weicher und verträumter; zauberhaft spielt die Sonne des Südens hinein. Denn was uns der Dichter hier bietet, sind wirklich orientalische Märchen, mit ihrer Fülle von Geschehnissen und ihrem Wechsel des Kolorits. Hier sprudelt die Erzählerfreude hervor, der Buntheit und Phantastik über alles gehen.

Von jedem Werk kommen nur 300 Exemplare — davon 12 numerierte als Luxusexemplare auf Japan und in Pergament — in den Handel. Ein Neudruck findet nicht statt.

② In unserer Sammlung

Aus Vergangenheit und Gegenwart

Erzählungen, Romane, Novellen

erschienen soeben

vier neue Bändchen:

103. C. Rafael, Kämpfende Gewalten.

Roman in zwei Teilen.

104. E. Vogel, Das Tomatenbeet.

Aus dem Katalanischen des Josef Pous y Pagès.

105. A. Jüngst, Auf der Fahrt nach dem Glück.

Eine Liebesgeschichte in Briefen.

106. Heinrich Schaumberger, Der Dorfkrieg.

Jedes Bändchen (ca. 100 Seiten 8°) brosch. 30 Pfg. ord., 20 Pfg. no., 19 Pfg. bar u. 13/12.

100 Exemplare gemischt III. 16.50 bar.

Oder in eleganten Bibliothekbänden (meist je 3 Hefte in einem Band):

106 Bändchen in 35 Bibliothekbänden III. 52,85 ord., III. 35,23 bar.

Aus diesem Anlaß möchten wir jetzt bei Beginn der Reisesaison erneut auf „Aus Vergangenheit und Gegenwart“ aufmerksam machen. Die grünen 30 Pfg.-Bändchen dieser Sammlung bilden eine beliebte Reiselektüre und werden auch verwöhnten literarischen Ansprüchen gerecht. Gleich den bisher erschienenen sind auch die oben genannten neuen Bändchen literarisch wertvolle Werkchen; dafür bürgen die Namen der Verfasser.

Wir bitten den verehrlichen Buchhandel um rege Unterstützung unseres dem Kampfe gegen Schmutz und Schund dienenden Unternehmens und um sofortige Bestellung wenigstens der neuen Nummern. Verzeichnisse, Probefendungen und Propagandamaterial stehen gerne zu Diensten.

Kevelaer (Rhld.)

Butzon & Bercker.



**J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung
Köln**

(Z) In meinem Verlage sind erschienen:

Militäranwärter-Bücherei Band II:

Rechnen. Von den Anfangsgründen fortschreitend bis zur Lösung der schwierigsten Vorprüfungsaufgaben bei allen Behörden nach langerprobter leichtfasslicher Methode von **Karl Becker** und **Gerh. Hennes**, Lehrern der Militäranwärterschule in Köln.

In Ganzleinen gebunden *M* 3.— ord., *M* 2.25 netto.

Die Verfasser des mit grossem Erfolg aufgenommenen „Postfranzösisch“ bieten den Lehrern der Militäranwärterschulen und ihren Schülern nunmehr auch ein Rechenbuch, das den nicht verstummenden Klagen über den Mangel eines **wirklich brauchbaren und zum Ziel führenden** Rechenbuches abhelfen soll. Das Buch ist die reife Frucht achtzehnjähriger Praxis und wird zweifellos dieselbe begeisterte Aufnahme finden wie „Postfranzösisch“.

Handlungen in Garnisonstädten tun gut, sich für diese Militäranwärter-Bücherei kräftig zu verwenden.



Der Irrweg der gemischten Ehe

und Warnungstafel dagegen. Ein ernstes und liebevolles Mahnwort an die katholische Jugend. Preisgekrönte Volksschrift von **J. von den Driesch**, Pfarrer in Heinsberg. Mit einem Vorwort von **P. Aug. Lehmkuhl S. J.** 1.—10. Tausend.

Einzelpreis *M* —.15 ord., *M* —.10 netto,
50 Stück *M* 6.— ord., *M* 4.50 no., 100 Stück *M* 10.— ord., *M* 7.50 no.

Den Eltern sowohl als auch den jungen Personen, welche an Eintritt in den Ebestand denken, kann die Lesung der kleinen Schrift nicht dringend genug empfohlen werden. Sie ist bestimmt zur Massenverbreitung durch katholische Pfarrer und wird voraussichtlich dieselbe günstige Aufnahme finden wie desselben Verfassers frühere Schrift „Die vollkommene Reue“ (221.—241. Tausend).



Die Philosophie des Hermes

besonders in ihren Beziehungen zu Kant und Fichte. Von **Dr. theol. Clemens Kopp**.

Geheftet *M* 3.— ord., *M* 2.25 netto.

Der Verfasser der vorliegenden Schrift versucht das in dem Geisteskampf um den Hermesianismus in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts entstandene Gewirr von Ansichten zu klären. Er hat sich das Ziel gesetzt, einerseits zu untersuchen, auf welche philosophische Grundlage der Hermesianismus sein Christentum stellt, andererseits Hermes historisch in seinem Gegensatz zu Kant und Fichte zu erfassen und zu verstehen.

Die interessante und gedankenreiche Schrift wird von Theologen und Philosophen sehr beachtet werden.

Bitte gefl. zu verlangen.

Köln, 1. Mai 1912

J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung

Meyers Reisebücher

(40% Rabatt. Fest und bar 13/12 ungemischt)

Süddeutschland, Salzkammergut, Salzburg und Nordtirol. 10. Aufl. 1909. 6 M.

Rheinlande (von Düsseldorf bis Heidelberg). 13. Aufl. 1911. 5,50 M.

Schwarzwald, Odenwald, Bergstraße, Heidelberg u. Straßburg. 14. Aufl. 1912. 2,50 M.

Thüringen und Frankenwald. 20. Aufl. 1910. Große Ausg. 2,75 M. Kleine Ausg. 1,75 M.

Harz und Kyffhäuser. 20. Aufl. 1909. Große Ausg. 2,50 M. *Kleine Ausg. 1 M.

Dresden, Sächsische Schweiz und Lausitzer Gebirge. 9. Auflage. 1911. 2 M.

Riesengebirge, Isergebirge und die Grafschaft Glatz. 17. Aufl. 1911. 2 M.

Ostseebäder und Städte der Ostseeküste. 4. Aufl. 1910. 4,75 M.

***Nordseebäder und Städte der Nordseeküste.** 3. Aufl. 1907. 4,50 M.

Norwegen, Schweden u. Dänemark. 10. Aufl. 1911. 6,50 M.

Österreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina. 8. Aufl. 1910. 7 M.

Deutsche Alpen. I. Teil: Bayer. Hochland, Algäu, Vorarlberg; nördl., westl. u. südl. Tirol (Ötztaler-, Stubai-, Ortler-, Adamello-Gruppe), Gardasee. 11. Aufl. 1910. 5,50 M.

*— **II. Teil:** Berchtesgaden, Salzburg und Salzkammergut, Hohe Tauern, Zillertal, Pustertal, Dolomiten. 10. Aufl. 1909. 5 M.

— **III. Teil:** Wien, Ober- und Niederösterreich, Salzkammergut, Steiermark, Kärnten, Krain, Kroatien und Istrien. 7. Aufl. 1911. 5,50 M.

Der Hochtourist in den Ostalpen, von Purtscheller und Heß. **I. Teil:** Bayerische und Nordtiroler Kalkalpen, Nordrätische Alpen, Ötztaler Alpen, Ortler- und Adamello-Alpen. 4. Aufl. 1910. 6 M.

— **II. Teil:** Kaisergebirge, Salzburger und Berchtesgadener Kalkalpen, Oberösterr.-Steirische Alpen, Zillertaler Alpen, Hohe und Niedere Tauern. 4. Aufl. 1911. 4,50 M.

— **III. Teil:** Dolomit-Alpen, Karnische Alpen. Südöstliche Kalkalpen. 4. Aufl. 1911. 5,50 M.

Schweiz, Oberitalienische Seen und Mailand. 21. Aufl. 1910. 7 M.

Paris u. Nordfrankreich. 5. Aufl. 1909. 6 M.

Riviera, Südfrankreich, Korsika, Algerien, Tunis. 8. Aufl. 1910. 7,50 M.

Oberitalien und Mittelitalien (bis vor die Tore Roms). 9. Aufl. 1912. 8 M.

Rom und die Campagna. 7. Aufl. 1912. 12,50 M.

Unteritalien und Sizilien. 5. Aufl. 1909. 7 M.

***Italien in 60 Tagen.** 9. Aufl. 1908. 9 M.

Das Mittelmeer und seine Küstenstädte, Madeira und Kanarische Inseln. 4. Aufl. 1910. 6,50 M.

Griechenland und Kleinasien. 6. Aufl. 1906. 7,50 M.

Türkei, Rumänien, Serbien und Bulgarien. 7. Aufl. 1908. 7,50 M.

Palästina und Syrien. 4. Aufl. 1907. 7,50 M.

Ägypten, Obernubien und Sudan. 5. Aufl. 1909. 9 M.

Weltreise. 2. Aufl. 1912. 2 Bände. 25 M. (fest 33 1/3 % u. 13/12).

Die mit * bezeichneten Bücher werden bis auf weiteres nur fest gegeben, die übrigen auch in Kommission.

Bibliographisches Institut, Leipzig
Abteilung: Meyers Reisebücher

Betrifft!

Naturgesetze der Liebe

von

Dr. Magnus Hirschfeld

Um vielfachen Wünschen zu entsprechen, haben wir einen geschmackvollen Prospekt über obiges Werk herstellen lassen, wir stellen denselben zwecks Verteilung an die Kundschaft **kostenlos** zur Verfügung.
Raum für Eindruck des Firmenstempels ist vorhanden. Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. 30

Alfred Pulvermacher & Co.

Violets Studienführer

die besten Berater für Studierende und Abiturienten

bringe ich allen Handlungen in Universitätsstädten und
in Städten mit höheren Schulen empfehlend in Erinnerung

Ladenpreis jedes Bandes M. 2.50

Bezugsbedingungen: Bedingt 30%, bar 35% und 13/12 gemischt.

Wie studiert man auf der Handelshochschule?

Von Dr. Wilhelm Kähler, Prof. an der Technischen Hochschule in Aachen.

Wie studiert man Klassische Philologie?

Von Dr. O. Immisch, Professor an der Universität Giessen.

Wie studiert man Neuere Sprachen?

Von Dr. Bruno Busse in Leipzig.

Wie studiert man Biologie?

Von Dr. W. F. Bruck an der Universität Giessen.

Wie studiert man Chemie?

Von Dr. Paul Krische in Göttingen.

Wie studiert man Medizin?

Von Dr. Adolf Bickel, Prof. an der Univ. Berlin.

Wie studiert man Philosophie?

Von Dr. Max Apel, Dozent an d. Freien Hochschule Berlin.

Wie studiert man Rechtswissenschaft?

Von Dr. W. Mittermaier, Prof. an der Universität Giessen.

Wie studiert man Evangelische Theologie?

Von Dr. H. Bassermann, weiland Professor an der Univ. Heidelberg.

Die Zeit vor und zu Beginn eines neuen Semesters bringt immer lebhaftere Nachfrage nach diesen zuverlässigen Führern mit sich; die in Betracht kommenden Firmen tun daher gut daran, ihr Lager schon jetzt zu ergänzen und die Bände in bunter Reihe im Schaufenster auszustellen. Energische Verwendung hat noch immer gute Erfolge gezeitigt.

**Ich offeriere zur Lagerergänzung: bar 1 Exemplar
der Sammlung oder 9 Bände gemischt mit 45% Rabatt.**

Wilhelm Violet in Stuttgart

Brotartikel f. d. kathol. Sortiment.

Liguori, Besuchungen. 50 Pf. u. M. 1.—.
Sales, Philothea. 60 Pf. u. M. 1.20.
Missionsbüchlein d. Jesuiten. 50 Pf.
Gebet- u. Missionsbüchlein. 50 Pf.
Andenken an d. hl. Exercitien. 50 Pf.
Soffine, Handpostille. III. Ausg. M. 1.80
— dasselbe. Kleine Ausg. M. 1.20.
Höhne, Leben d. Heiligen. III. Ausg.
M. 1.80.

Standeswahlbüchlein f. Jungfr. 50 Pf.
Scupoli, D. geistl. Kampf. 60 Pf.
Gedanke, E. frommer, f. jed. Tag. 60 Pf.
Rippel, Schönheit d. kathol. Kirche.
III. Ausg. M. 1.50.

Cochem, Meherklärg. III. Ausg. M. 1.50
Nachfolge Christi. 50 Pf., 75 Pf.,
90 Pf., M. 1.25.

— dasselbe in Schwabacher Schrift.
90 Pf., M. 1.25, M. 1.40.

— dasselbe in Grobdruck. M. 1.75.

Alle Bändchen sind geschmackvoll
ausgestattet, elegant u. solid gebunden,
äußerst billige Preise, namentlich bei
Partiebezug; wir bitten, unsere
Spezialofferte verlangen zu wollen.

Gebr. Steffen, Verlag
Limburg a. Lahn.

Soeben ist erschienen:

**Zimmermann, Walther, Die Formen
der Orchidaceen Deutschlands,
Deutsch-Oesterreichs und der
Schweiz.**

Preis, broschiert (geholländert),
M 1.50 ord., M 1.10 netto bar.

Wir liefern nur bar, bei direkter Zu-
sendung mit $\frac{1}{2}$ Portoberechnung. Bestellungen
sind nur an uns zu richten.

Berlin NW. 87, Levetzowstr. 16 b,
den 20. April 1912.

Selbstverlag
des Deutschen Apotheker-Vereins.



Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig



Für die Sommermonate empfehlen wir Ihnen zu energischer
Verwendung nachstehende gangbare Bände über

Z

Sommer-Sport und Lieblings- beschäftigungen

aus unserer Sammlung

„Illustrierte Taschenbücher für die Jugend“:

Lawn-Tennis und andere

Spiele. Croquet, Hockey, Eishockey,
Golf, Fußball. (Band 19.) Bearbeitet von
Ph. Heineken. Mit 83 Abb. 9. Tausend.

Liebhaber-Photographie

(Band 3.) Bearbeitet von Dr. G. Lehnert.
Mit 60 Abbildungen. 20. Tausend.

Radfahren.

(Band 10.) Bearbeitet
von Dr. G. Lehnert. Mit 67 Abbildungen.
13. Tausend.

Der junge Aviatiker.

(Band 32.) Bearbeitet von P. Hermuth.
Mit 136 Abbildungen. 11. Tausend.

Aquarium und Terrarium.

(Band 2.) Bearbeitet von Hermann Lach-
mann. Mit 10 Tafeln und 76 Abbildungen.
21. Tausend.

Der Schmetterling-

sammler. (Band 7.) Bearbeitet von
Alexander Bau. Mit 98 Abbildungen.
11. Tausend.

Der Pflanzensammler.

(Band 31.) Bearbeitet von Dr. Walter
Voigtländer-Tekner. Mit 39 Abbild.
5. Tausend.

Der Käfersammler.

(Band 22.)
Bearbeitet von Alexander Bau. Mit
188 Abbildungen. 9. Tausend.

Der Mineraliensammler.

(Band 28.) Bearbeitet von Dr. H. Wohl-
bold. Mit 71 Abbildungen. 5. Tausend.

Das Mikroskop.

(Band 18.)
Bearbeitet von S. Schertel. Mit 90 Abb.
7. Tausend.

Preis eines jeden in Leinwand gebundenen Bändchens
1 Mark ordinär, 70 Pfennig netto und bar. Freiexpl. 10:1, auch gemischt.

Wir bitten, diese Bände stets vollzählig auf Lager zu halten und reichlich zu verlangen,
die Nachfrage ist bekanntlich eine stetig andauernde.

Stuttgart, Anfang Mai 1912.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Ein Buch für alle Volks- und Vaterlandsfreunde,



ein Buch, das von Anfang bis Ende fesselt; aber es ist furchtbar, was uns die vier Verbrecher zu sagen wissen. Der gute Kern, der in jedem steckt, läßt schließen, daß richtige Erziehung in nicht verwahrloster Familie ihn zu einem guten Menschen hätte machen können! Der erste, „ein Hacken, der sich beizeiten gekrümmt hat“, wird durch einen schlechten Buben zum Dieb; der Alkohol wird für seinen und der Genossen Streiche oft der Vermittler. Den zweiten, „einen Kirchendieb“, hat häuslich & Elend so weit getrieben; die Mutter ist Säuferin; einzelne Episoden beweisen, wie der Alkohol als Räuber der Unschuld wütet.

Ein „Residenzfrüchtle“ wird nach mangelhafter Erziehung ein in jeder Hinsicht verkommener, sittenloser, brutaler Trinker und Raufbold! Der vierte, Abenteurer und Erzgäuner, entbehrt Familienerziehung (der Vater ist Trinker!) und wird ein Lump! Wenn man solche Einzelheiten liest, dann erst begreift man, was die Zahlen unserer Verbrecher- und Jugendfürsorgestatistik bedeuten!

① Lebensbilder aus der Verbrecherwelt.

Mit einer populären Abhandlung über

Verbrechen und Willensfreiheit, Schuld und Strafe

aus den Papieren eines alten Gefängnis Pfarrers

herausgegeben von

F. A. Karl Krauß, Gefängnis Pfarrer a. D.

Diese Lebensbilder sind eigentlich Selbstbiographien der betreffenden Sträflinge; sie sind während ihres Aufenthaltes im Gefängnis niedergeschrieben und gewähren einen lehrreichen Einblick in den traurigen Werdegang so mancher Verbrecher.

Für jugendliche Leser eignet sich das Buch nicht.

Bezugsbedingungen: A cond. mit 25% Rabatt, gegen bar mit 33 1/3% Rabatt, 7/6 mit 40% Rabatt bar, mit Berechnung des Einbandes für das Freiemplar.

Ich bitte zu verlangen.

Paderborn, 3. Mai 1912.

Ferdinand Schöningh.

Aktuelle Predigt

vom modern-theologischen Standpunkt aus.

① In Kürze erscheint:

Wo war der liebe Gott beim Untergang der Titanic?

Predigt,

gehalten in der St. Katharinenkirche zu Frankfurt a/M.

von

Pfarrer W. Veit.

Preis 20 ₤

mit 25% Rabatt, auf 6 Expl. 1 Freieopl.

Ich bitte, Ihren Bedarf umgehend aufzugeben; reichlicher Absatz ist leicht erzielbar; Firmen, die sich umfassender zu verwenden gedenken, wollen sich direkt mit mir in Beziehung setzen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. Main, den 3. Mai 1912.

Moritz Diesterweg.

① Wichtige Schriften über die Duell-Frage: Die Duellgegnerschaft

von **C. v. Rütz**

Mitglied des leitenden Ausschusses der Antiduell-Liga.

Der Versuch einer Verständigung mit den ehrlichen Duellverteidigern.

Preis 1 M.

Der Zweikampf in dem Strafgesetzbuch für das deutsche Reich von Dr. jur. Axel Vorberg.

Preis 60 ₤.

Das Werk ist für jeden Gebildeten bestimmt, der sich eingehend darüber unterrichten will, wie sich die heutige Reichsgesetzgebung zu der Duell-Frage stellt.

Das Duell — ein Problem.

Von **Hans Hell**,

Leutnant im Königl. Bayer. 8. Infanterie-Regiment.

Umfang 4 1/2 Druckbogen. Preis 2 M.

Der Verfasser vertritt seinen Standpunkt: „ein gesetzliches, aber auf die notwendigen Fälle beschränktes Duell“ in ausführlicher Weise, und diese äußerst sachgemässe, mit vieler Sorgfalt bearbeitete Schrift ist des grössten Interesses, namentlich in Offizierskreisen, sicher.

Wir liefern 1 Exemplar der drei Schriften bar mit 50%, weitere Exemplare bar mit 40%. A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Berlin SW. 47, Grossbeerenstr. 27a, den 4. Mai 1912.

Ecke York- u. Hornstr.

Schall & Rentel.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, Marburg in Hessen.

Neuigkeiten Frühjahr 1912:

Ⓩ

Englische Grammatik

von Direktor Dr. G. Marselle und Professor O. F. Schmidt.

11 Bogen. M 1.75, gebunden M 2.—.

Geschichte der Kirchengeschichte in Kurhessen

von der Reformation bis zur Gegenwart. Ein Beitrag zur Kirchen- und Kulturgeschichte des Hessenlandes von Pfarrer Lic. Bachmann, Kassel. VIII, 219 Seiten. M 4.50.

Das Werk ist vom Kgl. Konsistorium in Cassel amtlich empfohlen und kann auf Kosten der Kirchenkassen angeschafft werden.

Die Frau in der deutschen evangelischen Auslandsdiaspora

und der deutschen Kolonialmission von Geh. Konsistorialrat Professor D. Mirbt. 30 S. 60 Ⓩ.

Goethes Singspiele „Erwin und Elmire“ und „Claudine von Villa Bella“ und die „opera buffa“

von Dr. phil. Elmar Bötcher. 154 S. M 3.—.

Generalregister zu den „Neueren Sprachen“

Band XIII bis XVIII und Ergänzungsband 1910 Festschrift Wilhelm Viëtor, bearbeitet von Wilh. Krotzsch. 99 S. M 2.20.

Das Register wird nur bar mit 3 monatlichem Remissionsrecht abgegeben.

Im Juni d. J. erscheinen ferner:

Enneccerus — Kipp — Wolff

Lehrbuch des bürgerlichen Rechts.

Band I 6./8. Auflage, Abteilung 2 „Das Recht der Schuldverhältnisse“ und Register zum kompl. I. Band. Brosch. M 14.30, gebunden M 16.10.

Broschiert wird die zweite Hälfte unberechnet, gebunden die komplette Abteilung bar zur Fortsetzung geliefert. Einbanddecken können apart bezogen werden. Preis in Original-Halbfranz oder Leinen M 1.25 ord.

Band II 4./5. Auflage, Abteilung 2 „Das Familienrecht“ mit Register zum kompletten II. Band. Preis noch unbestimmt.

Bezüglich dieser Abteilung, der Schlussabteilung des II. Bandes, versenden wir in Kürze an alle Abnehmer der erschienenen Abteilungen Sachenrecht und Erbrecht ein Zirkular mit Angabe der Kontinuation zur gef. ev. Richtigstellung.

Band II Abteilung 1 Sachenrecht ist vergriffen und erscheint in neuer Auflage im Laufe des Sommers.

= Nostradamus = Englische Ausgabe (siehe unser Inserat im Börsenblatt Seite 5074) Deutsche Orig.-Ausg., von dieser bringt der berühmte englische Gelehrte und Parlamentarier Herr Prof. Roscoe eine englische Übersetzung im Auftrag des Englisch-deutschen Freundschafts-Komitees (Präsident der Engl. Gesandte in Berlin Sir Lascelles).

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 1. Mai 1912.

E. Leupoldt's Verlag.

Librairie H. Le Soudier,
Paris und Leipzig.

Bonnal, L'Alsace-Lorraine de Bismarck. 1 vol. in-8°. 7.50 Fr.

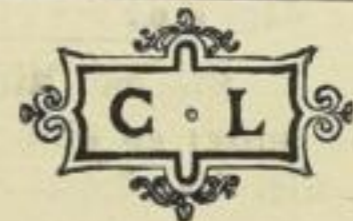
Silvestre, Les Brûlots anglais en rade de l'île d'Aix. (1809.) 1 vol. in-8°. 3.50 Fr.

Feret, La France et le Saint-Siège sous le premier Empire, la Restauration et la Monarchie de juillet d'après les documents officiels et inédits. 2 vols. in-8°. 16.— Fr.

Professor Knatschké, Oeuvres choisies du grand savant et de sa fille Elsa. Recueillies et ill. par Hansi. 1 vol. in-gr. 8°. 3.50 Fr.

Hochachtungsvoll

H. Le Soudier.



Ⓩ Am 8. Mai erscheint:

Pierre Mille

Louise et Barnavaux

Roman

un volume in-18

3 fr. 50 c.

3 fr. 50 c.

Wir bitten zu verlangen

Calmann-Lévy, Editeurs, Paris



Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, ^{Theodor} Weicher, Leipzig



Ⓩ

Soeben erscheint in meinem Verlage:

Ein politisches Zeitdokument!

Wenn ich der Kaiser wär'

Politische Wahrheiten und Notwendigkeiten
von Daniel Frymann

Umfang ca. 250 Seiten. Bezugsbedingungen nachstehend.

Inhalt: Vorwort — Von den Schäden, Nöten und Gefahren — Von der Reichsreform — Von den Grundzügen deutscher Machtpolitik — Von den Helfern und Gegnern — Wenn ich der Kaiser wär'!

In welchem Geiste dies Buch geschrieben ist, welche Absichten es verfolgt, ergibt sich aus dem Vorwort, das hier auszugsweise wiedergegeben sei:

Als wir Kinder waren, spielten wir nicht selten ein Wunschspiel, das großen Reiz für uns hatte; es ging darum, was man tun würde, wenn man König, Papst, Kaiser wäre. So kindisch dies Spiel war, ich habe später doch oft gedacht, wie charakteristisch für die Teilnehmer die Wünsche waren, die sie sich ausgedacht hatten, wenn sie auf des Lebens Höhe gestellt würden.

„Wenn ich der Kaiser wär“

so nenne ich in Erinnerung an eine allzuferne Jugend diese Schrift; sie aber ist kein Spiel der Gedanken und Wünsche, sondern der Niederschlag ernster Erfahrungen eines vielgestaltigen politischen Lebens; sie ist der Ausdruck von beklemmenden Sorgen um unser Vaterland; sie ist endlich die Zusammenfassung der Überzeugungen, die ich in einer mehr als ein Menschenalter langen politischen Selbsttätigkeit und Beobachtung gewonnen habe.

Vieles von dem, was auf den folgenden Blättern niedergelegt ist, wird in gleichgesinnten Seelen Anklang finden, manches ist bereits Gemeingut ungezählter Deutscher, die durch die politische Entwicklung, besonders durch das allgemeine Wahlrecht tatsächlich mundtot gemacht, jedenfalls im weiteren politischen Leben ausgeschaltet worden sind; das Meiste, darüber bin ich mir klar, wird den Zorn oder Hohn der Diener der Masse erwecken, und man wird die Ratschläge verachten, die ich zu geben unternehme.

Mag immerhin die Zustimmung der Massen mir versagt bleiben — ich folge der Pflicht und spreche meine Überzeugungen aus; ich weiß, ich darf für den Augenblick auf Gehör, auf Wirkung nicht rechnen, aber ich bin sicher, daß die Entwicklung einer hoffentlich nicht zu fernen Zeit in der Hauptsache so gelenkt werden muß, wie ich es meine, wenn nicht das deutsche Volk nach Innen und Außen einen furchtbaren Zusammenbruch erleben soll.

Das sei gesagt - ich bin kein Parteimann, und mit Parteipolitik und -Interessen hat diese Schrift nichts zu tun; die Angehörigen der Rechten werden mich des Mangels an Respekt vor der Obrigkeit zeihen und in manchem den Demokraten wittern, die der Linken mögen in mir den roten Reaktionär und unmodernen Junker erblicken - ich aber bin nichts als ein selbständiger Mann, der sein Urteil frei hält von Parteibefehl; ich habe die Entwicklung seit der Gründung des deutschen Reichs mit offenen Augen miterlebt, manchen Irrtum dieser 40 Jahre mit begangen, manchen berichtigt und sehe nun, daß wir an dem Punkte angekommen sind, wo nichts weniger als unsere ganze Zukunft in Frage gestellt ist. Ich sehe weiter, daß die Regierung nichts tut, um die Entwicklung entschlossen in gesunde Bahnen zurückzulenken, ja ich muß glauben, daß sie gar nicht weiß, was jetzt auf dem Spiele steht; die Volksvertretung ist nicht anders, und wo ein Abgeordneter etwa klarsehend genug ist, um den „Geist der Zeit“ zu erkennen, da verbietet ihm das Parteiinteresse das offene Wort - denn von Volkes Gnaden ist er, was er ist; und die Partei schädigt, wer die Unfehlbarkeit der Masse anzweifelt.

Endlich sehe ich, daß die Fürsten des Reichs - wenn man sein Urteil nach ihrem Tun und Treiben bildet - nicht ahnen, wohin die Reise auf dem jetzt eingeschlagenen Wege führen muß; der erste und einflussreichste unter ihnen, der Deutsche Kaiser, wird zwar von seinen Verehrern ein moderner Herrscher genannt, aber ich fürchte, dies modern darf nicht so aufgefaßt werden, daß er die echten Forderungen der Zeit versteht, sondern daß er sich ihren Schwächen angepaßt hat.

In solcher Zeit wie der unsrigen, die ganz allgemein als eine des Übergangs angesehen wird, ist ein starker Führer nötig, der den Schritt zur Genesung, zur inneren und äußeren Festigung erzwingt, der die Entwicklung zum Verfall hindert.

„Wenn ich der Kaiser wär“

heißt dies Buch, und ich will damit sagen, was ich tun würde, wenn ja, wenn! Der Vermessene, der Eitle, der auch nur zu träumen wagte, er könne auf solcher Höhe stehen!

So ist es nicht gemeint, ich bin froh und zufrieden, ein schlichter Bürger unseres Reichs zu sein, und freue mich meiner Herkunft und Unabhängigkeit nach allen Seiten. Es kann aber, meine ich, nur das Gefühl der eigenen Verantwortlichkeit stärken, wenn man sich in die Lage versetzt, wichtige Entscheidungen selbst treffen zu müssen - vielleicht aber kann es auch dazu dienen, das Verantwortlichkeitsgefühl der Hochgestellten zu vertiefen, wenn sie hören, wie einer die Dinge an ihrer Stelle betrachten und behandeln würde.

So ist's gemeint, wenn ich vor das Buch den Titel sehe:

„Wenn ich der Kaiser wär“

Ich erlaube mir das verehrliche Sortiment noch ganz besonders auf diese hochbedeutsame Neuerscheinung aufmerksam zu machen und erkläre mich gern bereit, eine tatkräftige Verwendung durch günstige Bezugsbedingungen zu unterstützen.

Lieferungsbedingungen:

geheftet M. 3.- ord., M. 2.10 no., M. 2.- bar, Freiexpl. 7/6 geheftet
in Leinen gebunden M. 4.- ord., M. 2.80 no., M. 2.65 bar

Bei Bezug gebundener Partien wird der Einband des Freiexemplars mit 70 Pfennig berechnet.

Zur Probe { 2 Probeexemplare geheftet für M. 3.60 bar,
biete ich an: { 2 Probeexemplare gebunden für M. 5.- bar.

In kurzem erscheint:

ALL THE WORLD'S AIRCRAFT FOR 1912.

Flying Annual

By

Fred. T. Jane.

Preis 21 sh. netto ord.

Reich illustriert.

Dieses Jahrbuch erschien früher unter dem Titel „All the World's Airships“ und hat mit diesem neuen Jahrgang bedeutend an Umfang zugenommen. Dasselbe enthält u. a. ein Wörterbuch technischer Ausdrücke in französischer, deutscher und italienischer Sprache, sowie ein Adressbuch aller bekannten Aeronauten mit biographischen Notizen.

London:
St. Dunstan's House, Fetter Lane, E. C.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.
(Low's Export-Geschäft)
(etabliert 1809).

Richard Ehlert, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

In einigen Tagen erscheint:

Preis 90 Pfg.

Lawn-Tennis.

Training, Technik und
Taktik.



Richard Ehlert, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Ⓐ Eines der beliebtesten Bewegungsspiele im Freien dürfte wohl

Lawn Tennis

sein. Es ist ein Sport, der die Geselligkeit, Disziplin, Energie und Geistesgegenwart sehr fördert. In vorliegender Broschüre hat der Verfasser das Wesen des Spieles, seine Erlernung, Ausübung und das dazu gehörige Training sachgemäß und leicht verständlich behandelt. Eine große Anzahl guter Abbildungen trägt zum besseren Verständnis des Textes bei.

Bei seiner Billigkeit und vornehmen Ausstattung — farbiger Kunstdruckumschlag usw. — dürften Sie gerade jetzt zu Beginn der Saison nebenstehende Broschüre täglich verkaufen.

== Bezugsbedingungen: ==

90 Pfg. ord., 60 Pfg. netto, 54 Pfg. bar.

60%!!	{	2 Expl. zur Probe f. M. —.90 bar	}	60%!!
		7/6 " mit 50% f. M. 2.70 "		
		10 " mit 60% f. M. 3.60 "		

Ich liefere reichlich in Kommission und bitte zu verlangen.

Weißer Verlangzetteln anbei!

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Mai 1912.

Richard Ehlert.



Verlag von E. A. Seemann in Leipzig

Demnächst wird erscheinen:

Ⓩ

Adolph Philippi

Der Begriff der Renaissance.

Gr. 8°. Ca. 11 Bogen mit 24 Bildtafeln.

Preis geheftet M. 4.50, geb. M. 5.50.

Der Verfasser untersucht in dem vorliegenden Werke, wann das Wort Renaissance, das heute in verschiedenartiger Bedeutung gebraucht wird, aufgekommen und wie es von seinen Benutzern verstanden worden ist. Ursprünglich galt es nur für die Architektur, dann wurde es auch für die plastische und malerische Kunst Italiens, später für das Zeitalter angewandt. Geheimrat Philippi verfolgt den Namen bei den verschiedenen Schriftstellern und stellt fest, dass die Bezeichnung etwa 1830 von Frankreich nach Deutschland verpflanzt und etwa 1855 herrschend wurde. Die Bedeutung des Wortes in bezug auf Kunst, Kultur, Literatur, für Italien, Frankreich, Deutschland, Spanien und England, wird nachgewiesen. Der erste Keim des Begriffs wird bei G. Vasari 1550 *rinascita* genannt, bedeutet aber dort etwas anderes.

Das Werk zerfällt in 20 kurze Kapitel, deren Überschriften den wertvollen Inhalt des Werkes einigermaßen ahnen lassen.

1. Einleitung und Übersicht; 2. Die Italiener von Dante bis Filippo Villani; 3. Die Commentare des Lorenzo Ghiberti; 4. Brunelleschi tritt in die Kunstgeschichte ein; 5. Zwischenspiel. Der gotische Störenfried; 6. Das Buch des Billi Magliabecchianus; 7. Das Werk des Vasari; 8. Italienische Kunsthistoriker nach Vasari; 9. Die Franzosen bis auf d'Agincourt; 10. Seroux d'Agincourt; 11. Sismondi und Frau von Staël; 12. Die Aufnahme des Wortes *renaissance* in den französischen Sprachgebrauch; 13. Die Renaissance im Feuilleton. J. Michelet; 14. Die Engländer; 15. Die Reception des Renaissancebegriffes in Deutschland; 16. Rumohrs Italienische Forschungen; 17. Ranke; 18. Gelegentliches Vorkommen des Ausdruckes Renaissance; 19. Die Handbücher von Kugler. Jakob Burckhardt; 20. Folgerungen für den heutigen Gebrauch. Bildtafeln und Beilagen.

Ich liefere mit 30% in Rechnung und bar 11/10 Exemplare; nichts unverlangt.

Leipzig, 1. Mai 1912.

E. A. Seemann

Ⓩ Am 7. Mai gelangt zur Ausgabe:

Arthur Singer, Bismarck in der Literatur

Zweite, gänzlich umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage

Geheftet M. 7.50, gebunden M. 9.—
in Kommission 30%, bar 33 1/3% und 7/6

Wirkungsvolle Prospekte stehen zur Verfügung

Wir bitten um tätige Verwendung

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien

Z

Soeben erscheint:

Die Overstolzin

Ein Lied aus verklungenen Tagen

von

Joseph Lauff

Fünftes Tausend

XII, 259 Seiten 8°. Brosch. 3 M., geb. 4 M.

Mit Einbandzeichnung von Fr. Felger

Rabatt 30% und Freixemplare 11/10

Diese formenschöne und inhaltsreiche Dichtung Joseph Lauffs aus dem mittelalterlichen Köln mit seinen buntbelebten Volksfesten und erbitterten Kämpfen zwischen den Geschlechtern und Zünften wird sich in der vorliegenden neuen Auflage und Ausstattung leicht neue Freunde werben, und wir möchten namentlich die rheinischen Firmen um ihr erneutes Interesse für das Buch bitten.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin

Tauchnitz Edition.

Z



Nächste Woche:

Vol. 4333.

LOVE GILDS THE SCENE AND WOMEN GUIDE THE PLOT

A new Work

BY

AGNES AND EGERTON CASTLE

AUTHORS OF "THE STAR DREAMER,"
"IF YOUTH BUT KNEW," "WROTH,"
"THE LOST IPHIGENIA," ETC.

1 vol.

Ordinärpreis broschiert *M* 1.60.Original-Leinenband *M* 2.20.Original-Geschenkband *M* 3.—.

Leipzig, am 6. Mai 1912.

Bernhard Tauchnitz.

Zur Versendung liegen folgende Neuigkeiten bereit:

Möhler, K., Oberschulrat Msgr. Dr. theol., **Kommentar zum Katechismus** für das Bistum Rottenburg. 4., vielfach umgearbeitete Auflage. Bd. IV. 8°. VI, 254 Seiten.

Broschiert *M* 3.40 ord., *M* 2.55 netto, *M* 2.40 bar.In Leinwand gebd. *M* 4.20 ord., *M* 3.15 netto, *M* 2.95 bar.

Auf 12 — 1 broschiertes Freixemplar.

Wir bitten, die Fortsetzungsliste nachzusehen!

Mit diesem Band ist der hochgeschätzte Kommentar in gründlicher Neubearbeitung wieder komplett, was eine erhöhte Nachfrage zur Folge haben wird.

Kuhn, Karl, Pfarrer, **Entwurf eines Katechismus der katholischen Religion**. Bearbeitet auf Grundlage des amtlichen Entwurfs des Bischöflichen Ordinariats Rottenburg. 8°. XII, 265 Seiten.

Broschiert *M* 2.40 ord., *M* 1.80 netto, *M* 1.70 bar.In 1/2 Leinwand gebd. *M* 2.80 ord., *M* 2.10 netto, *M* 2.— bar.

Die Katechismusfrage ist immer noch das Sorgenkind der Katecheten und Katechetiker. Neben P. Linden ist es der württembergische Pfarrer Karl Kuhn, der sich um die Lösung des schwierigen Problems bemüht. Die Katechetischen Blätter schreiben im Märzheft dieses Jahres: „Es wäre sehr zu wünschen, dass die hochwürdigsten Ordinariate zu der fleissigen und verdienstvollen Arbeit Kuhns Stellung nehmen.“

Schmitt, Eugen, Hauptlehrer, **Übungsstoff für Sprachlehre und Rechtschreiben** nach dem amtlichen Lehrplan. Für die Hand der Schüler zusammengestellt. IV. Heft. 6. und 7. Schuljahr. 8°. 49 Seiten.

Broschiert *M* —.25 ord., *M* —.20 netto.

Das vorliegende IV. Heft bildet den Schluss der drei anderen vom gleichen Verfasser herausgegebenen Hefte, welche sich sehr gut in den Schulen eingeführt haben und allgemein Anerkennung finden: „Schmitts Übungshefte sind eine bedeutende Leistung und verdienen empfohlen und berücksichtigt zu werden.“ Der Vereinsbote von Pollich 1911, Nr. 35.

Rottenburg a/Neckar.

Wilh. Bader.



Z Am 8. Mai erscheint:

Claude Silve

La Cité des Lampes

un volume in-18.

3 fr. 50 c.

3 fr. 50 c.

Wir bitten zu verlangen

Calmann-Lévy, Editeurs, Paris



Mitte Mai wird erscheinen:

Ⓩ

Zur Erinnerung an die 500jährige Wiederkehr
des Einzugstages des ersten Hohenzollern in die Mark

Auf dem Wege zum Kurhut

Ein Erinnerungsbuch an den Zug des Burggrafen Friedrich von Nürnberg
von Franken bis in die Mark Brandenburg
vom 30. Mai bis zum 22. Juni 1412

von

Robert Mielke

Mit 70 Textabbildungen und einer farbigen Karte. Preis M. 1.50

Die Entstehung dieses Buches geht auf ein persönliches Erlebnis zurück. Auf einer Wanderung an der märkischen Westgrenze hörte der Verfasser, der bekannte Herausgeber der Landeskunde für die Provinz Brandenburg, von einer alten Volksüberlieferung, nach der Burggraf Friedrich VI. auf seinem Zuge nach Brandenburg von Nürnberg aus über den sogenannten Radkrug gekommen sei. Da dies den bisherigen Annahmen widersprach, unternahm er es, die Begebenheit des Jahres 1412 kritisch zu untersuchen, besonders aber die alten Wegverhältnisse auf Grund der geschichtlichen Tatsachen und auf wiederholten Reisen, teils zu Fuß, teils zu Rad, zu prüfen. Je mehr er so den Quellen nachging, um so mehr wuchs die Persönlichkeit des Fürsten im Rahmen seiner Zeit, inmitten seiner Zeitgenossen, weitete sich die Aufgabe zu einem Querschnitt durch die Geschichte Deutschlands um 1400, der die politischen, geographischen, wirtschaftlichen und ethnographischen Verhältnisse in der Lagerung zeigt, in der sie mit den Ereignissen des Jahres 1412 in Beziehung stehen. Diese Methode, die gesamten Verhältnisse einer Zeit von dem Reiseweg einer geschichtlichen Persönlichkeit zu entspinnen, ist außerordentlich geeignet, um geschichtliche Ereignisse einem weiteren Kreise zugänglich und anschaulich zu machen. Der erste Hohenzoller in Brandenburg macht seinen Zug nach der Mark vor den Augen des Lesers, der die Stätten und Personen, mit denen der Burggraf in Beziehungen getreten war, die kleinen Zufälle in der Entwicklung des geschichtlichen Lebens, die Wirkungen großer Taten, aus denen jene hervorgewachsen, die Szenerie und die Mitwirkenden für den ersten Akt eines der größten geschichtlichen Ereignisse der Welt miterlebt und so Verständnis für die Zeit und ihre Folgen gewinnt. Der Reinertrag aus dem Verkauf ist für die Erhaltung der Plassenburg, einer mit der Geschichte unseres Herrscherhauses und auch mit dem Kurfürsten Friedrich I. eng verbundenen prachtvollen Burganlage in Franken, bestimmt.

Auf die 500jährige Wiederkehr des Einzugstages des ersten Hohenzollern in die Mark wird in allen preuzischen Schulen hingewiesen werden, das Buch dürfte daher sowohl dem Lehrer als der Jugend willkommen sein. Ankündigungen mit Bildproben werden auf Verlangen kostenlos gesandt.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW.

Als eine **SENSATION**

Z

wird im Publikum jedesmal die Nachricht:

HICKMANN'S UNIVERSAL- TASCHEN-ATLAS

IST ERSCHIEENEN!

angesehen. Der also beliebte Atlas wird von unzähligen Liebhabern in jeder Auflage immer wieder gekauft. Durch den billigen Preis von M. 3.80 ord. bei so vielen Vorzügen hat er sich die Zuneigung aller errungen. Wir liefern denselben bar für M. 2.50 und 7/6. Von der Anfang Mai erscheinenden

AUFLAGE 1912 gewähren wir bei Abnahme von 100 Expl. auf einmal **50%**
ohne Freixemplare.

Selten haben Sie bei einem anderen Werke von gleicher Güte einen so hohen **VERDIENST** wie bei unserem Universal-Taschen-Atlas 1912.

Wir bitten, das leicht absetzbare Buch reihenweise im Schaufenster und auf dem Ladentische auszustellen. Die neue Auflage steht wieder ganz auf der Höhe der Zeit. In der deutschen Ausgabe allein in weit mehr als 100000 Exemplaren schon verbreitet.

Wir bitten, das Werk auch allen früheren Abnehmern desselben vorzulegen.

Kartographische Anstalt
G. FREYTAG & BERNDT, Ges. m. b. H., WIEN und LEIPZIG.

Ⓜ

Mitte Mai erscheint:

Ⓜ

Eva — meine Frau

Roman von

Ada von Gersdorff

Geheftet M. 4.— □ 20 Bogen □ Gebunden M. 5.—

Die beliebte Erzählerin hat hier einen sehr interessanten Ausschnitt aus dem modernen Gesellschaftsleben gewählt, den sie zu einem fesselnden Roman gestaltet hat. Eva wird aus einer gefeierten Bühnenkünstlerin die Gattin eines sehr sittenstrengen Staatsanwalts, der aus Leidenschaft zu ihr alle Bedenken niederschlägt und sie von ihrer sorglosen Künstlerinnenfreiheit zu seinen „korrekten“ Anschauungen zu „bekehren“ hofft. Der daraus entstehende Konflikt, der Kampf, den diese beiden grundverschiedenen Menschen gegeneinander und miteinander auszufechten haben, bildet den Inhalt dieses Romans und muss naturgemäss zu einem tragischen Ausgang führen.

Die geschickte und gewandte Darstellungskunst Ada von Gersdorffs weiss diese Verwickelungen mit bekannter Anschaulichkeit lebenswahr und überzeugend zu gestalten und so wird auch dieser Roman sicherlich freudige Aufnahme und warmen Anklang finden.

Für Leih-Bibliotheken und Bahnhofsbuchhandlungen unentbehrlich!

Dresden, Mai 1912

Carl Reissner



Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.

Ⓜ In Kürze erscheint als Band 60 der Berühmten Kunststätten:

PASSAU

Von

Dr. Wolfgang M. Schmid, Kgl. Konservator in München.

• 200 Seiten mit 126 Abbildungen. Taschenformat. Abwaschbarer Dermatoideinband.

Gebunden 3 Mark.

Zusammenfassende Vorarbeiten für eine Kunstgeschichte Passaus, dem ehrwürdigen Bistum, das ehemals zu den grössten deutschen zählte, sind noch nicht publiziert, und die anschauliche Darstellung Wolfgang Schmidts von den Denkmälern, Kirchen, Palästen, Häusern und Vesten der alten Donaustadt wird dem grössten Interesse begegnen.

Ich bitte zu verlangen.

Zur beginnenden Reisezeit seien die handlichen Bände meiner Berühmten Kunststätten erneut zur tätigsten Verwendung empfohlen. Ich stelle die ganze Serie bereitwilligst à cond. in mehreren Exemplaren zur Verfügung.

Bezugsbedingungen: Für die Bände im neuen Taschenformat: 30% in Rechnung, 35% und 11/10 Exemplare; für die Bände der ersten Reihe im grösseren Format: 25% in Rechnung, 30% und 7/6 Exemplare gegen bar.

Leipzig, 1. Mai 1912.

E. A. Seemann.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig

Mitte Mai d. J. gelangt zur Ausgabe:

Physik

Zum Gebrauche bei physikalischen Vorlesungen in höheren Lehranstalten sowie zum Selbstunterricht

Von

Prof. Dr. S. Böttger

Oberlehrer am Dorotheenstädtischen Realgymnasium zu Berlin

Vollständig in zwei Bänden.

Erster Band:

Mechanik, Wärmelehre, Akustik

XIII, 983 Seiten. Gr. 8°. Mit 843 Abbildungen und zwei Tafeln
Preis in elegantem Leinenband Mark 16.50

Bildet zugleich den ersten Band d. 2. Abteilung d. III. Teiles von Schoedlers Buch der Natur. 23. Auflage.

Das vorstehend angekündigte Werk, welches zugleich die 23. Auflage von Schoedlers Buch der Natur ihrem Abschlusse näher bringt, ist in erster Linie für reifere Schüler höherer Lehranstalten und für Studierende bestimmt, es wird aber jedem verständlich sein, der mit den mathematischen Kenntnissen ausgerüstet ist, welche die heutigen höheren Lehranstalten mitteilen.

Der Verfasser war bemüht, bei der Auswahl des Stoffes die Mitte zwischen den ausführlicheren Lehrbüchern der Experimentalphysik und den kürzeren Leitfäden der Physik, die als Hilfsmittel für den Schulunterricht im Gebrauch sind, einzuhalten.

Mit dem wachsenden Interesse, das allen Zweigen der Naturwissenschaften in weiteren Kreisen entgegengebracht wird, mehrt sich die Zahl derer, die auch nach Verlassen der Schule ihre physikalischen Kenntnisse zu befestigen und zu vertiefen trachten, ohne gerade die Physik als Spezialstudium zu betreiben. Für diese wird Böttgers Physik ein willkommener Führer sein.

Bei tatkräftiger Verwendung für das Werk wird also der Erfolg nicht ausbleiben, da das Absatzgebiet ein sehr großes ist.

Die Fertigstellung des II. Bandes (Optik, Magnetismus und Elektrizität) soll nach Möglichkeit beschleunigt werden, so daß das Werk, und damit auch die 23. Auflage von Schoedlers Buch der Natur, spätestens im nächsten Jahre vollständig vorliegen wird.

Wir bitten zu verlangen.

Braunschweig,
Anfang Mai 1912

Friedr. Vieweg & Sohn

Wer sich vor Inseratverlusten schützen will, abonniere auf die im 28. Jahrgange stehende, monatlich erscheinende weitverbreitete

Intern. Vereinszeitung des Schutzvereins der Zeitungsverleger und deren Interessenten.

Offizielles Vereinsorgan des „Zentralvereins der Zeitungs-Unternehmungen“ in Wien.

Mit dem Beiblatt Schuldnerliste.

= „Ältestes Blatt seiner Art.“ =

Prospekt und Probenummer bitte zu verlangen.

Dresden-A.

G. Laudien, Zeitungsverlag.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Aufhebung des Ladenpreises u.

**Uhlands technischer Verlag
Otto Politzky, Leipzig**

Ladenpreis des Buches:

„Flammrohr-Dampfkessel“

(Uhlands technische Bibliothek)

aufgehoben.

Angebotene Bücher.

R. Streller in Leipzig:

- 1 Liermann, Leseb. f. Untersekunda. 1904.
- 1 Schmidt-D., Naturkunde. I. 1909.
- 1 Dubislav-Boek-Gruber, engl. Lesebuch. I. 1911.
- 2 — franz. Schulgrammatik D. 1911.
- 2 — fr. Elementarb. D. III. 1911.
- 8 — do. D. II. 1910.
- 6 — engl. Lehrgang. III. (Übungsb. II.) 1910.
- 1 Kippenberg, Handbuch.
- 1 Hoffmeister-Linnarz, Liederstrauss. V. 1911
- 1 Kippenberg, Leseb. A. I. 1911.
- 1 — do. A. II. 1911.
- 3 — do. A. IV. 1910.
- 2 — do. A. V. 1910.
- 3 — do. A. VI. 1911.
- 3 — do. A. VII. 1910.
- 1 Büttner, Rechenbuch. B. I. 1910.
- 1 Brettschneider, Hilfsbuch. I. 1910.
- 6 — do. III. 1910.
- 2 — do. IV. 1910.
- 1 — do. VI. 1910.
- 2 — do. VII. 1910.

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:

- 3 Feer, Lehrb. d. Kinderheilkde. 1911. Br. (11.50)
- 1 Liepmann, gynäkol. Operationskursus. 1911. Geb. } Mit 50%
- 1 Holleman, anorg. Chemie. 9. A. Geb. }
- 1 Bibliogr. d. Sozialwissensch. 1905, 06, 1907. Br. Neu.
- 1 Kolle u. Hetsch, exper. Bakteriologie. 2. Aufl. 1908. Geb.
- Friedländer, interess. Kriminalprozesse. Bd. 4. 5. Geb. Neu. (à 4.—) à 2.— nb.

Künftig erscheinende Bücher ferners



Verlag von F.C.W. Vogel in Leipzig

Ⓩ Demnächst erscheint:

PATHOLOGISCHE ANATOMIE DES OHRES

VON
RUDOLF PANSE
IN DRESDEN-NEUSTADT

MIT 208 ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS NACH EIGENEN PRÄPARATEN UND 4 SCHEMAS

Preis: Broschiert M 12.— ord., M 9.— netto
Gebunden M 13.50 ord., M 10.15 netto

Seit 20 Jahren ist keine zusammenfassende Pathologische Anatomie des Ohres erschienen und dürfte deshalb das von dem bekannten Dresdner Otologen Panse verfasste Werk gute Aufnahme finden.

— Ich bitte zu verlangen, unverlangt versende ich nicht. —

Hochachtungsvoll

Leipzig, 4. Mai 1912

F. C. W. Vogel

W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Leipzig

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Geldwert in der Geschichte.

Ein methodologischer Versuch.

Von
Andreas Walther,

Privatdozent an der Universität Berlin.

Geheftet Preis M 1.20 ord., M —.90 netto, M —.85 bar u. 10/11.

Die Untersuchung geht von der allgemein empfundenen Tatsache aus, dass die historisch-statistische Forschung seit Jahrzehnten ins Stocken geraten ist. Der Grund muss natürlich in der Methode gesucht werden. Die ruht bisher auf Geld-, Mass- und Preisgeschichte. Aber die Gründung auf Numismatik und Metrologie bewirkt ein Steckenbleiben in den Quantitätsbestimmungen jener Wissenschaften; die preisgeschichtlichen Indexziffern, die alle lebendigen Zahlen in Prozente und Durchschnitte zusammenlegen, versagen gegenüber dem Grundproblem umfassender historischer Untersuchungen, dass sich nämlich die einzelnen sozialen Schichten ständig gegeneinander verschieben. Gegenüber diesen prinzipiell unzureichenden Methoden wird hier eine Methode entwickelt und im einzelnen beschrieben, die sich aufbaut auf dem Grundgedanken, überall die ökonomisch-soziale Schichtung (im weitesten Sinne, von den einzelnen Warenpreisen über die Privat- und Kollektivhaushaltungen hinweg bis zu den Ziffern der Weltwirtschaft) direkt durch Systeme von Skalen zu veranschaulichen.

Wir bitten um Ihre freundliche Verwendung. Bestellzettel anbei.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher 1. nächste Seite.

Angebote Bücher ferners

Ph. H. Meckel in Diez a. d. L.;
3 Eberlein, Leitfaden d. Hufbeschlags.
Neueste Aufl.

Böhler & Recke in Frankfurt a. M.:
Zeitschrift d. Deutsch-Öst. Alpen-Vereins
1901—04, 1907—09.
Revue des Deux Mondes 1905, 06.

Solange der kleine Vorrat reicht, liefern wir:
Baumhauer, H., das Reich der Krystalle für jeden Freund der Natur, insbes. für Mineraliensammler. Leipz. 1889. Mit 281 Abbild. 364 Seiten. Br. (M 8.— ord.) M 2.40 bar.
Bayer, J. N., Praterflora. Beschreibung der im k. k. Prater u. in der Brigittenau ausserhalb der Gärten wildwachsenden u. angebauten Pflanzen. Wien 1869. 104 Seiten. Br. (M 2.— ord.) M —.60 bar.
Daffner, F., die Voralpenpflanzen. Bäume, Sträucher, Kräuter, Arzneipflanzen, Pilze, Kulturpflanzen, ihre Beschreibung, Vermehrung u. Sagen. Leipz. 1893. 465 Seiten. Br. (M 8.— ord.) M 2.40 bar.
Knapp, J. A., die bisher bekannten Pflanzen Galiziens u. der Bukowina. Wien 1872. 520 Seiten. Br. (M 12.— ord.) M 2.50 bar.
Maly, J. K., Flora von Steiermark. System. Uebersicht der in Steiermark wildwachsenden u. allgemein gebauten blüh. Gewächse u. Farne. Mit Angabe der Standorte, der Blütezeit u. Dauer. Wien 1868. 303 Seiten. Br. (M 4.— ord.) M —.80 bar.
Murmann, O. A., Beiträge zur Pflanzengeographie der Steiermark mit besonderer Berücksichtigung d. Glumaceen. Wien 1874. 224 Seiten. Br. (M 3.— ord.) M —.80 bar.
Halm & Goldmann,
Wien I, Opernring 19.

Alois Reichmann in Wien IV:
Jeder Band M 1.50.

Heiberg, Romane:

Dunst aus der Tiefe. 2 Bde.
Eine vornehme Frau.
Dunkle Geschichten.
Geschichten aus der Welt.
Empörte Herzen.
Der Januskopf. 2 Bde.
Graf Jarl.
Am Kamin.
Blinde Liebe.
„Liebeswerben“ und andere Geschichten.
Ein Mann.
Menschen untereinander.
Ulrike Behrens etc.
Die Rixdorfs.
Die goldene Schlange.
Ein Weib.
Wer trifft das Rechte?
Aus allen Winkeln.

Neue Exemplare.

W. Düwert Nachf. (Max Taute), Perleberg:
13 Berlitz, les verbes en deux tableaux.
7 — Grammaire pratique. I.
3 — Littérature française.
2 — Premier livre.
1 — Deuxième livre.
1 — First Book.
Gebote direkt.

The Internat. News Comp. in New York:
Jahrbuch d. dtshn. Luftschiffverbandes
1904—10.

Künftig erscheinende Bücher ferners

Ⓩ Binnen kurzem wird erscheinen:

Christian Hansson

Rechtsanwalt und Direktionsvorsitzender des
Mietsversicherungs-Vereins a. G. zu Christiania.

Das Problem der Mietverlustversicherung.

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Alfred Manes.

Preis M. 1.20 ord., 90 Pf. netto.

Der kenntnisreiche und verdienstvolle Förderer der norwegischen Mietverlustversicherung bietet in dieser Schrift auf Grund seiner reichen praktischen Erfahrungen einen wertvollen Überblick über die bisher angewandten Systeme für Mietverlustversicherung, sowie eine eingehende Darlegung, welche Stellung dieser Versicherungszweig zurzeit in den europäischen Ländern einnimmt.

Da heutzutage weiteste Kreise sich für die Wohnungsfrage interessieren, bald vom Standpunkt des Hausbesitzers, bald vom Standpunkt des Sozialpolitikers aus, so hat das Mietversicherungsproblem sehr an Bedeutung gewonnen und die Schrift darf auf besondere Beachtung rechnen.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

R. Oldenbourg Verlag, München u. Berlin

Ⓩ Demnächst erscheint:

Gesetze und Vorschriften über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen und Auszüge aus denselben

Herausgegeben vom

Königl. Bayrischen Automobil-Club

Bearbeitet von

Major d. R. Leo Czermak, Vicepräsident des Kgl. B.A.C.

Umfang ca. 26 Bogen. Preis M 4.50 ord., M 3.35 no. bar.

In dem vorliegenden Werk sind ausser den Gesetzen und Verordnungen alle zu diesen erschienenen Bayrischen Vollzugsvorschriften, Bekanntmachungen und Entschliessungen, die bisher in den verschiedensten Verordnungs- und Amtsblättern verstreut erschienen waren, zusammengetragen. Als Interessenten kommen zunächst die **Automobilbesitzer**, ferner alle **Verwaltungs- und Justizbeamte** sowie **Rechtsanwälte Bayerns** in Betracht. Den letztern vor allem soll es als Nachschlagebuch dienen, weshalb das Werk mit einem ausführlichen Sachregister ausgestattet wurde. Der „B. A. C.“, als Veranstalter der Veröffentlichung, stellte seinen Mitgliedern je ein Exemplar gratis zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen!

Fortsetzung der fertigen Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferners

Wittenhagens Buchh. in Stettin:
Handbuch der Architektur. Sämtl. Bde.
Tadellos neu erhalten. Orig.-Halbfrzbd.
Durchweg neueste Aufl.
Auf Wunsch teilen genaue Aufl. der Bde. mit.
Gebote direkt erbeten.

Victor Eytelhuber, Wien VIII/1, Alserstr. 19:
Gottgetreu, Atlas z. Lehrbuch f. Hoch-
bau-Konstruktionsapparate. I, II, III,
IV in Original-Mappen.

Buchh. Hans Dommes in Cöln:
Nietzsche, also sprach Zarathustra. Lux-
Ausg. in Ganzleder. (Vergriffen!)

Otto Plath, Buchh. in Stargard i. P.:
Zu jedem Preise gebe ab:

29 Müller-Sch., Rechenb. f. h. Mädchenschulen. Heft III. 4. Aufl. u. 25 Heft VI. 5. Aufl.

49 Voss, Kanon v. Volksliedern.

The Internat. News Comp. in Leipzig:
1 Büttner-Wobst, Polybii historiae. I—V. Geb. (Bibl. Script. Graec. et Rom. Teubneriana.)

1 Schriften d. Goethe-Gesellsch. Bd. 18. Geb.

1 Goethe-Jahrbuch. Bd. 25. 26. (1904, 1905.) Geb.

1 Rohaned de Fleury, la Messe. Bd. 1. Mit franz. Text in Mappe.

Arthur Wirth in Aalen (Wttbg.):

Brehms Tierleben. 8. Aufl. 10 Bde. Origbde. Doré-Bibel. Prot. Origbde.

Bach, Maschinenelemente. 10. A. Origbde.

Der Möbelarchitekt. I. (60 M.)

Gerlach, Cartes et Vignettes.

Lambert-Stahl, Möbel. (35 M.)

Hottenroth, Bildhauerarbeiten.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:

Bade, Süßwasser-Aquar. Grosse Ausg.

Erler, deutsche Geschichte.

Gaebler, Heroen d. Afrikaforsch.

Heims, Kreuzerfahrten.

Kohl, nordwestdt. Skizzen.

Lettow-V., Gesch. d. Krieges v. 1866.

Ranke, englische Geschichte.

Schulenburg, Waffentaten 1870/71.

Taine, Studien zur Kritik u. Gesch.

Unsere Offiziere vor dem Feinde.

Werner, R., Seebilder.

Wichert, Herrenmoral.

*Reibmayr, Entw.-Gesch. d. Talentes.

*Weinhold, dtische. Frauen im M.-A.

Fr. W. Thaden in Hamburg:

*1 Sembritzki, Kamerun.

Fr. Schaeffer & Co. in Landsberg a/W.:

*Meyers Konv.-Lexikon. Grosse Ausg. Neueste Aufl.

Buchh. Hans Dommes in Cöln:

*Muthesius, das engl. Landhaus. Kplt. Geb.

*Korn, Handelsgesetzbuch. (Herbst.)

*Philippovich, Grundr. d. polit. Ökon. I.

*Conrad, Grund. d. polit. Ökon. I. Geb.

*Jessner, das deutsche Miethaus. Geb.

*George, St., Maximin.

*Elster, Wtb. d. Volkswirtschaft. 2Bde. Geb.

G. Muquardt's Hofbuchh., Falk fils,
18, rue des Paroissiens in Brüssel:

*Archiv f. Religionswissenschaft.

*Globus. Bd. 65.

*Tropenpflanzer 1897—1907.

*Versuchsstationen, Landwirtsch. 40—52.

*Windisch, Laboratorium d. Brauers.

Nur direkte Angebote werden berücksichtigt.

„Styria“ in Wien I:

1 Mommsen, Weltgeschichte. Kompl.

Derfingler & Fischer in Wien:

Der Welteroberer. (Verlag Münchmeyer.)
Kplt., in jedem Zustande.

Gesuchte Bücher fernere

- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Melamed, d. Staat im Wandel d. Jahrtaus.
 *Kretschmar, Reichsges. üb. d. Zwangsverst.
 *Lübeck, die freie u. Hansastadt. Hrg. v. d. Geogr. Ges. Abt. I.
 *Kobbe, Gesch. u. Landesbeschr. d. Grossherz. Lauenburg. 1836—37.
 *Lübbecke, gotische Kölner Plastik.
 *Steinweg, Corneille.
 *Meiners, Lebensbeschr. berühmter Männer. 3 Tle. 1795—97.
 *Wedekind, Fürstin Russalka.
 *Tiele, Kompend. d. Religionsgeschichte.
 *Jedels, Verhältn. d. Grossbanken z. Industrie.
 *Laukhardt, Leben. 2 Bde. (Lutz.)
 *Reimarus, Schutzfrist. 1770—90.
 *Supan, Grundz. d. phys. Erdkunde.
 *Wilamowitz-Möll., Herakles. 1. Aufl.
 *Brugger, d. Urbild d. dtchn. Reinsprache.
 *Campe, Reinigung u. Bereicherung der dtchn. Sprache.
 *Pfleiderer, Religionsphilosophie.
 *Catalogue of Greek coins in the British Museums: Caria a. the islands, by Head. 1897; — Lycia, Pamphylia a. Pisidia, by Hill. 1897; — Galatia, Cappadocia a. Syria, by Wroth. 1899; — Lycaonia, Issauria a. Cilicia, by Hill. 1900; — Lydia, by Head. 1902; — Parthia, by Wroth. 1903; — Cyprus, by Hill. 1904; — Phrygia, by Head. 1906; — Phoenicia, by Hill. 1910.
 *Kielhorn, Gramm. d. Sanskrit.
 *Plinius, Hist. natur., ed. Detlefsen.
 *Gercke u. Norden, Einl. in d. Altertumswiss.
 *Gervinus, Gesch. d. dtchn. Dichtung. 1. Aufl.
 *XVI. Congrès médecine. Budap. 1909. Kplt. od. einz.

Paul Graupe in Berlin W. 35:

- *Schirach. Alles üb. d. Fam., bes. Portr.
 *Album der Residenzen u. Schlösser Thüringens. Lpz., A. Werl. Ca. 1840.
 *Goethe, Schriften. Bd. 1. Berlin 1775, Hmburg; — Werke. Bd. 8. 1808. Auf Velin.
 *Schillers Gedichte. 1803.
 *Der gute Kamerad. Jg. 1—8. 10. 13.
 *Goethe, J. W. v., zur Naturwissenschaft. Bd. 1, Heft 4. Bd. 2, Heft 2. Br. i. d. Or.-Umschl.
 *Eckermann, Gedichte. 1. A.
 *Frühe Almanac de Gotha bis ca. 1780.
 *Carlyle, Friedrich II., übers. v. Neubert.
 *Sperontes, singende Muse a. d. Pleisse.
 *Der grosse Kurfürst belagert Anclam. Kupferstich von Frey.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.

- *Mitteilungen d. hist. Vereins d. Stadt Nürnberg. Kplt. u. Jg. 11 apart.
 *Bartsch, altfranzös. Romanzen u. Pastorellen. 1870.
 *Haasler, der Maler Amberger v. Augsburg. 1894.
 *Jung-Stilling, Erzählungen, hrsg. von Ewald. 1814—15.
 *Winkelmann, allg. Verfassungsgesch.
 *Dielitz, Hellas u. Rom.
 *Wiener, das Warenhaus. Darmst. 1911.

Fertige Bücher fernere

(Z)

Soeben erschien:

(Z)

DAS DEUTSCHE LANDHAUS

Architektur - Innendekorationen - Gärten

Unter Mitwirkung führender Männer herausgegeben von
EMIL ABIGT

532 Seiten 4^o mit über 800 Abbildungen, z. T. Tondrucke

Preis 15 Mark In Künflerleinen mit Gold Preis 15 Mark
Prachtband

Wir liefern nur bar
 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6

Prospekte
 mit Inhaltsverzeichnis
 kostenlos.

Zur Probe bis 1./6.
 40% und 7/6

Dieses umfangreiche konkurrenzlos billige Fachwerk enthält eine Vorbilder-fammlung neuzeitlicher Wohnungskultur: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Inneneinrichtungen, Gartenanlagen, die nicht nur für Baufachleute und Möbelfirmen, sondern auch für Hausbesitzer und kunstfinnige Privatleute eine Quelle neuer Anregungen bieten. Senden Sie unseren Prospekt mit Inhaltsverzeichnis an ausgewählte Interessenten und Sie werden einen guten Absatz erzielen. Reisevertrieb lohnt.

Mitte Mai erscheint:

NEUERE SCHWEIZER EIGENHAUSKULTUR

Serie I 6 Lieferungen je 32—40 Seiten Kunstdruck Quart
 :: Mk. 1.25 = Fr. 1.60 pro Lieferung ::
 Mk. 8.—. Komplet gebunden in Künflerleinen. Frs. 10.—
 Bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6, vor Erscheinen kplt. bestellt 40% und 7/6

Weniger als in Deutschland von fremden Einflüssen und Kunstströmungen berührt, hat die Schweizer Wohnungskultur einen Höhepunkt erreicht, der in der gesamten Fachwelt Beachtung gefunden hat. Wir haben es unternommen, diese Leistungen hervorragender Schweizer Bau- und Wohnungskünstler der Allgemeinheit in Wort und Bild vorzuführen, wofür wir uns die Mitarbeit der besten Kräfte gesichert haben.

Lieferung 1 bringt auf 40 Seiten nebst 2 Kunstbeilagen Schöpfungen des bekannten Architekten B. S. A. Prof. Rittmeyer in Winterthur und steht in beliebiger Anzahl bedingt zur Verfügung. Lieferung 2 und folgende nur bar.

Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Fertige Bücher ferners

Der Mansfelder Kupferschieferbergbau

:: in seiner rechtsgeschichtlichen Entwicklung ::

Ⓜ

von Dr. jur. Walter Mück

Gewidmet Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.

2 Bde., geb. in Halbfrz.

Herabgesetzter Preis *M* 24.— ord., *M* 19.— bar

Eisleben

Ruhnt'sche Buchhandlung
(E. Graefenhan)**Der Roman über die moderne Ehe**

ist

J. Potapenko**Vom Schiffbruch der Ehe.**

Aut. Übersetzung von Frieda Stock.

M 2. 50 ord., *M* 1.75 netto, *M* 1.25 bar u. 7/6.Zur Einführung 2 Probeexemplare mit $66\frac{2}{3}\%$

Die Bedeutung Potapenkos, der heute der grösste Romancier Russlands ist, bedarf keiner weiteren buchhändlerischen Empfehlung.

Der hier angekündigte Roman wird schon deshalb ein so ausserordentliches Aufsehen machen, weil ein grosser Dichter mit rücksichtsloser Schärfe ein typisches Bild der meisten Ehen, vielleicht

der Ehe überhaupt

entwirft.

Es ist ein Roman, der die Gemüter ebenso bewegen und eben eine solche Diskussion anregen wird wie seinerzeit

Eine für viele**Ssanin****Das gefährliche Alter.**

Ein effektvolles Titelblatt und ebensolche Schleife erleichtern den Absatz aus der Auslage.

Ihre Bemühungen unterstützen wir durch den weitgehendsten Rabatt bis zu

 $66\frac{2}{3}\%$

Leihbibliotheken, Bahnhof- und Versandbuchhandlungen, die mit grossen Spesen arbeiten, seien auf das leichtverkäufliche Buch besonders hingewiesen.

Wir bitten zu verlangen!

Hochachtend

Buchhandlung L. Rosner u. Carl Wilhelm Stern Verlagsbuchhandlung

Gesellschaft m. b. H.,

Wien I, Franzensring 22.

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite

Gesuchte Bücher ferners

Adolf Bürdeke in Zürich;
Huber, schweiz. Privatrecht.
Holleman, Chemie. I/II.
Christiansen, Physik.
2 Hillern, am Kreuz.
Grimshaw, Werkstatt-Betrieb.
Herker, Arbeiterfrage.
Calmes, Fabrikbetrieb.
Stern, Buchhalt.-Lexikon.
Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. 2.W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
Bassermann, Gesch. d. Räderuhren.
Barfuss, Gesch. d. Uhrmacherkunst. 1856.
Saunier, Gesch. d. Zeitmessung u. ähnl.
Werke.
Fünftück, botan. Taschenatlas. 3. A. 1900.
Luftschiffahrt, Flugtechnik. Jg. I. 1910.
Entwickl. d. Niederrhein. Steinkohlen-Bergbaues. Einz. Bde.Fr. W. Thaden in Hamburg:
*Auf flücht. Jagdross in Dtsch.-S.-W.-A.,
v. Wild. Jäger.Otto Weber in Leipzig:
Baumaterialienkunde 1896—1907.
Bauzeitung, Süddeutsche, 1891—1910.
Brauns, kristall. Schiefer d. Laacher Seegebietes. 1911.
Civil-Ingenieur 1848—96.
Dahlmann, Politik.
Glasers Annalen f. Gewerbe. Einz. Bde.
Heydenreich, familiengeschichtl. Quellenkde.
Laur, Vorbereitung z. jurist. Staatsprüfung.
Meyer-Anschütz, Staatsrecht.
Mück, Mansfelder Kupferschieferbergbau. 1911.
Sass, Berlin in s. neuesten Zeit. 1846.
Schiffbau 1899—1910.
Schulte, Gesch. d. mittelalterl. Handels u. Verkehrs.
Wagner, Gesch. d. Steuer. 1910.
Zeitung f. Gas- u. Wasserfach 1870—1910.K. André'sche Buchh. in Prag I-969:
*Scriptores, Bd. 2 aus Fontes rer. austr. I. Abt.
*Amerikan. Romane von: Bird. — Aimard. — Armand. — Ruxton. — Simms. — Jones. — Richardson. — Mayne-Reid. — Murray etc. Zumeist bei Kollmann erschienen. Ca. 1840—65.
*Voretzsch, Einf. in d. St. d. altfrz. Liter.
*Eyfferth, einf. Lebensformen. 3.—4. A. 24 *M* ord.
*Norf, französ. Liter. Bd. 1.
*Blaschke, österr. Handelsgesetz. 1896.
*Eheberg, Finanzwissensch. 10.—11. A.
*Globus 1911.
*Prometheus 1911.
*Verh. d. k. k. Geolog. R.-A. 1866—69, 1871—72.
*Sealsfield, der Legitime. 3 Bde.
*Bédier, Tristan.
*Salburg, d. Exklusiven.
*Dahn. Bd. 8.
*Jókai, Schloss.
*Fontes rerum Austr. I. Abt. Bd. 2 u. 7.
*Böhmen u. Prag. Alles. Kataloge.

Fertige Bücher ferner:

Soeben erschien:

Wegekarte

des

Thüringer- und Frankenwaldes

Herausgegeben vom Thüringerwald-Verein

XVII. Jahrgang. 1912.

Der Gesamtausgabe 105. bis 114. Tausend

Preis ordinär M —.40, netto M —.25, ohne Freiexpl.

Wege- und Wanderbuch

zur Wegekarte des Thüringer- und Frankenwaldes

Preis ordinär M —.30, netto M —.18, ohne Freiexpl.

Die eingelaufenen Bestellungen wurden erledigt. Ich bitte um frdl. Verwendung.

Auslieferung in Leipzig:
Herr Otto Klemm.

Waldemar Jost
Arnstadt i/Th.

Gesuchte Bücher ferner:

Mittler's Sort.-Bh. (A. Bath) in Berlin W. 8:
*Curtius, griech. Geschichte. 3 Bde. Geb.
*Migula, System d. Bakterien. Bd. 1/2. Geb.
*Byron, Gedichte. (Hesse.) 1.50.
*Mommsen, röm. Geschichte. 4 Bde. Geb.

Schnitzler'sche Buchh. in Wetzlar:
Behrens, mikrochem. Analyse (anorgan.).

Moritz Ráth in Budapest:
Nottebohm, Beethovens Skizzenbuch.

Fr. Seybold's Buchh. in Ansbach:
*Keinz, die Wasserzeichen d. 14. Jahrh.
Separ.-Druck. München 1896.

Friedrich Schneider in Leipzig:
Justizministerialblatt 1910, Nr. 11. 12.
24. 42.

Herdersche Buchh. in Berlin W. 56:
*Dorner, Augustinus.
*Nagler, Monogrammisten.
*Koser, Friedrich d. Gr. (28.—.)
*Schell, Dogmatik. I.
*Wermelskirchen, katechet. Predigten.
*Stadler, Heiligenlexikon.

Franz Pechel in Graz:
Der Amateur. Versch. Jgge.
1 Reichenow, die Papageien.
1 Bibliothèque historique et militaire
dédiée à l'armée et la Garde Nationale
de France, publiée, par Ch. Liskenne.
Paris ca. 1850. Bd. 7.

Rich. Bong, Kunstverlag in Berlin:
Mariéton, Paul, une histoire d'amour.
George Sand et A. Musset. Documents
inédits — Lettres de Musset. 7. Ed.
Paris 1897.

Goethe-Jahrbuch. Jg. 1—6. Auch einz. Bde.
Gurlitt, Cornelius, Geschichte d. Barock-
stils, des Rokoko u. des Klassizismus.
3 Bde. Stuttg. 1886.

K. F. Koehlers Antiquarium in Leipzig
Heinr. Julius v. Braunschweig, Schauspiele.
Denkmäler provençal. Lit., v. Bartsch.
Frischlin, dt. Dichtungen, v. Strauss.
Zorn, Wormser Chronik.
Konr. v. Würzburg, trojan. Krieg, v. Keller.
Dietrichs erste Ausfahrt, v. Stark.
Mitteldeutsche Gedichte, v. Bartsch.
Buch d. Beispiele d. alten Weisen, v. Holland.
Wyle, Translationen, v. Keller.
Krafts Reisen u. Gefangenschaft, v. Hassler.
Nürnberger Polizeiornungen, v. Baader.
Haimonskinder, v. Michelant.
Breunings v. Buchenbach, Relation üb. s.
Sendung nach England, v. Schlossberger.
Fleming, dt. Gedichte, v. Lappenberg.
Gallus Oheims Chronik v. Reichenau.
Joh. Pauli Schimpf u. Ernst v. Oesterley.
Dt. Heldenbuch, v. Keller.
Elisabeth Charl. v. Orleans, Briefe. 2.
Spechtsharts Flores musicae, v. Beck.
Leben d. hl. Elisabeth, v. Rieger.
Kirchhoff, Wendunmuth. Bd. 2.
Hans Sachs, v. Keller-Götze. 1—5.
Weller, ersten dt. Zeitungen.

Martin Breslauer in Berlin, U. d. Linden 16:
*Kuchler, Representatio der fürstlichen
Auffzug u. Ritterspiel bei Joh. Friedr.
Hertzsogs zu Württemberg usw. Hoch-
zeit. 1610.

*Autographen v. Kant, Hegel u. Leibniz.
*Humboldt, Alex. v., Briefe von ihm u.
an ihn, Hss. usw.
*Mascagni-Autograph.

S. Hirzel in Leipzig:
Isokrates, sur l'antidosis. Traduit en
français par Aug. Cartellier. Avec
une introduction etc. par Ernest Havet.
Paris 1863.

Trewendt & Granier in Breslau:
Rein, encyklop. Handb. d. Pädag.
Goerlich, Materialien z. franz. Arbeiten.
Kling, Gesch. d. Bekleidg. u. Bewaffng.
d. preuss. Heeres. I.

Gustav Heydenreich in Charlottenburg 2:
Handbuch d. Ing.-Wiss. III, 3 (4. A.);
III, 4 (4. A.); III, 6 (4. A.); III, 7
(4. A.); III, 9 (4. A.).

Koehn, Ausbau v. Wasserkräften.

Klut, Untersuchung des Wassers.

Friedrich, kulturt. Wasserbau.

Dunbar, Abwässerfrage.

Alois Reichmann in Wien IV/1:

Rein, radiotelegr. Praktikum.

Zenneck, drahtlose Telegraphie.

Kanitz' Sort. (R. Kindermann) in Gera-Reuss:
*1 Quednau, Gebührenordnung f. Rechts-
anwälte. (1909.)

1 de Lagarde, Juden u. Indogerm.

1 Treitschke, Judentum. (1880.)

Breer & Thiemann in Hamm (Westf.):
Nichues, z. Geschichte d. Hexenglaubens.
Vildhaut, dt. Geschichte.

Haase, Pädagog. d. Spaniers F. L. Vives.

Kuypers, Vives i. s. Pädagogik.

12. Bericht üb. d. höh. Schule f. Mädchen
zu Leipzig. Ostern 1883/84.

R. Burkhardt in Genf:

*1 Müller, J., d. Absehen d. Schwerhörigen.

*1 Bebel, mohammedan.-arab. Kulturper.

*1 Racowitza, Gräfin Vera.

*1 Gladstone's great speech of Armenian
Atrocities. Liverpool 1896.
Angebote direkt.

Hannemann's Buchh. in Berlin SW. 68:
Jensen, jenseits der Alpen; — Auf-
räumen; — das Bild im Wasser; —
Bohemund. Philinnion; — Flut u. Ebbe;
— jenseits d. Wassers; — Fragmente;
— Frühlingsstürme; — deutsches Land
u. Volk etc.; — Nordlicht; — im
Pfarrdorf; — Pfarrhaus z. Ellernbrook;
— vom alten Stamm; — Trimborn
u. Co.; — Minatka.

Schulze, Ernst, Gedichte. Miniatur-A. 1852.

Guttman, medicin. Terminologie.

Spielmann, Präparationen f. d. deutschen
Geschichtsunterricht.

Jost, über den Erfolg.

Racinet, d. polychrome Ornament. 2. Serie.
Methode Rustin, Realgymnasium: Ober-
tertia bis Untersekunda. Ausg. B.

Hager, Handbuch d. pharmaceut. Praxis.

2 Bde., 3 Bde., auch Erg.-Bd. apart.

Ratzel, Anthropogeographie.

Tieck, Franz Sternbalds Wanderungen.

Franz Leuwer in Bremen:

Die Insel. Alles Erschienene.

G. Seyfarth in Lemberg:

*1 Zeitschrift f. mathemat. u. naturwissen-
schaftl. Unterricht. Jahrg. 42. Heft 3.
Angebote direkt.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
1 Deutsche Pomologie, hrsg. v. Lauche.
6 Bde.

F. Gescher in Vreden:

Hinrichs' Halbjahrskataloge ab 1906.

- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Wace, Catal. of the Museum at Sparta.
— do. of the Acropolis Mus.
Die Ausgrab. d. österr. arch. Inst. in
Ephesus.
Reinach, Nécropole de Sidon.
Omont, Athènes au 16^{me} et 17^{me} siècle.
Brising, klass. Bilder.
Karo, Antiqu. crétoises. Vol. 2.
Bonner Jahrbücher. Kpltte. Reihe.
Justi, Winckelmanns Zeitalter.
Deonna, l'archéologie. 1911.
Egger, röm. Veduten. I.
Arndt-Bruckmann, Glypt. Ny-Carlsberg.
Ny-Carlsberg: Billedtavler. 1907.
Helbig, la collect. Baraco.
Herrmann-Bruckm., Denkm. d. Malerei
d. Altert.
Head, Hist. numorum. 1911.
Gardner, Types of Greek coins.
Robert, Sarkophagreliefs.
Furtwängler, Meisterw. d. griech. Plastik.
Rayet, Monum. antiques.
Collignon, le Parthénon.
Riegl, spätröm. Kunstind.
Kekulé-Rhoden, antik. Terrakotten.
Brit. Mus. excavations at Ephesus.
Forrer, röm. Terra sig.-Töpfereien.
Furtwängler, kl. Schriften.
Gaukler, Mosaïques de la Gaule. II.
Noggara, Nozze Aldobrandine.
Dörpfeld, Verwendg. v. Terrakotten. 1881.
Alvear, Relac. geogr. de la prov. de
Misiones. 1836.
Azara, Viajes en America merid. 1809.
— Geogr. del Paraguay. 1790.
Chomé, Misionero del Paraguay.
Carta es. reppres. il corso del Paraguay.
Du Graty, Paraguay. 1865.
Historia de Nicolas I., Reg. de Parag.
Kobler, Pater Florian Bancke.
Moerner, Framställning af Paraguay.
Pasos, Diario . . . del Rio Paraguay.
Frimmel, der Anonimo Morelliano.
Psalm- u. Gesang-Buch. Fft. 1603, Schott.
Albertus Magnus, de secretis mulierum.
Lipt. 1505.
Uricoechea, Antigued. Neo-Granadinos.
Pidal, Catal. d. la R. Biblioth. Mss.
Madr. 1898.
Katalog d. Mss. d. Biblioth. zu Toledo.
Werke über trop. Agrikultur.
Montoya, Conquista espir. en el Paraguay.
Madr. 1639.
Bustamante, la intervenc. anglo-franç. 1849.
Espejo, el paso de los Andes.
Clavigero, Historia ant. de Mexico.
Rosales, Historia de Chile. 1877.
History of Genghizcan the Great. 1722.
Weinbrenner, archit. Lehrb. 1810—25.
Minden i. W. Bücher, Schriften, An-
sichten etc. von u. üb. M. u. Umgeb.
Jahrb. d. kunsthist. Sammlgn. d. Kaiserh.
Wien. Bd. 26.
Jahrb. d. kgl. preuss. Kunstsammlgn.
Bd. 20. 23. 24. 29.
Repert. f. Kunstwiss. Bd. 26. 27. 29. 30.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig ferner:
Meili, brasil. Geldwesen. Bd. 1, Tl. 2 (Taf.).
LaFeuille, Atlas ou nouv. théâtre. Av. 115 pl.
Nielles du gr. lustre de la cathéd. de
Aix-la-Chap.
New Yorker Ansichten in Folio.
Lincoln (Abraham). Brustbild, 59:48 cm.
Paris, Tantet.
Damhoudere, Refvge et garand des pvpilles.
Anvers 1567.
— Practicagerichtl. Handlung. Frkf. 1591.
Bambergische p. Halsgerichtsordng. 1580.
Anthropos. Bd. 1.
Abbé Winterer, Perséc. relig. en Alsace.
Lozano, Conquista d. Paraguay.
— Campaña de Jesus en Paraguay.
- Heinz Clausnitzer** in Stuttgart:
*Mauerhof, Zweck u. Ursprung d. Poesie.
1899.
*Reh, wie es dem Osterhäschen weiter
ging. Bilderbuch.
*Rathenau, Impressionen.
*Leclair, Realismus d. modernen Natur-
wissenschaft.
*Schuppe, Erkenntnistheorie.
*Moll, Hypnotismus.
*Kunst d. Gegenwart: Israels.
*Naumann, Demokratie.
*Meyer, — Keller, — Greinz, — Heer,
— Herzog, — Sudermann, — Raabe,
— Scheffel, — Thoma, — Zahn, —
Freytag, — Ganghofer, — Fontane,
— Rosegger, — Schreckenbach, —
Supper, — Sperl, — Finckh, — Hesse,
— Dose, — Kemmerich, — Lagerlöf,
— Frenssen. — Alles und stets!
*Beckers Weltgeschichte.
*Jaegers Weltgeschichte.
*Busch-Album.
- Holze & Pahl** in Dresden:
Prescott, Geschichte Philipps II.
- Max Busch** (Inh. Julius Kössling), Leipzig:
Alemannia. Jahrg. 27—30.
Büchschütz, Besitz u. Erwerb i. Altertum.
Cicero, de officiis, rec. Heusinger. Ed. II.
— de petitione consulatus, rec. Hoffa.
Leipz. 1837.
Cluver, Germania antiqua. Leyden 1616.
Delitzsch, assyr. Lesestücke.
Fuchs, Gesch. d. erotischen Kunst.
Hafner, ges. Schriften od. einzeln.
Jähns, Gesch. d. Kriegswesens.
Meisel, theatral. Quodlibet.
Menzels Literaturblatt 1820—67.
Werke von Pustkuchen.
Scriptores rerum Mythicarum Lat., ed.
Bode. Celle 1834.
Ueberweg, Grundriss d. Gesch. d. Philo-
sophie. 4 Bde.
Wer ist's?
- A. Twietmeyer** in Leipzig:
The Studio. Vol. 1. 6. 27.
Giraud, A., Pierrot lunaire.
Beiträge zur Klinik der Tuberkulose.
Zeitschr. f. Tuberkulose.
Beide Zeitschriften in vollst. Reihen.
Annali di matemat. ital. 1858—87.
- Siegle & Co., Ltd.**, 129, Leadenhallstr. in
London E.C.:
Mauvillon, Gesch. Ferd. v. Braunschw. 1794.
Die Kunst. IX/12. Sept. 1908.
Masséna, Mémoires. 7 vols. 1848—50.
- Buchh. Hans Dommes** in Cöln:
*Handb. d. physiolog. Methodik. 11. Geb.
Soweit erschienen.
- Liegel's Buchh.** in Villach:
*1 Schubert, O., unheimliche Geschichten.
*1 Stieler's Handatlas. Neueste Aufl.
*1 Andrees Handatlas. Neueste Aufl.
*1 Jägers Weltgesch. 4 Bde. Neueste Aufl.
*1 Lübke-Semrau-Haack, Grundriss der
Kunstgeschichte. 5 Bde. Letzte Aufl.
*1 Diezels Niederjagd. Geb.
Angebote direkt erbeten.
- Fr. Wagner'sche Univ.-Bh.** in Freiburg
in Baden:
*Weber, Karl Jul., Möncherei.
*— Ritterwesen.
- Basler Buch- u. Antiquariatshandlung**
vormals **Adolf Geering** in Basel:
*Preyer, Gesch. d. dt. Mystik. 3 Bde.
*Gesenius, hebr. Wörterbuch. N. A.
*Kramer, Schmetterlinge.
*Barth, Einleitung ins N. Test.
*Oppel, Hannibals Schwert.
*Minerva 1911/12.
*Whitney, Sanskrit grammar.
*Huber, Schweizer Privatrecht. Kpl. u. e.
*Hagenbeck, von Tieren u. Menschen.
*Freytag, die Ahnen.
*Riehl, Geschichten u. Novellen. 7 Bde.
*Ritters geogr.-stat. Lexikon. 9. A.
*Brun, Schweizer Künstlerlexikon.
*Trouillat, Monuments de Bâle. 5 vol.
- Buchh. der Berliner evang. Missions-
gesellschaft** in Berlin NO. 43:
*1 Meyers Konv.-Lex. 6 Bde. (à 12 M.)
- A. Ackermanns Nfg. K. Schüler**, München:
*Schlegel, A. W., sämtl. Werke. 1822.
*Schlegel, Fr., Werke. 1845/47.
- M. Bruckstein** in Danzig:
*Curicke, Danziger Chronik.
*Brandstätter, die Weichsel.
*Förstemann, Prinzipien des preuss.
Polizeirechts.
- Adolf Graeper** in Barmen:
*Möllhausens Romane. 3. Serie. Geb.
*Strasburger, Lehrbuch d. Botanik.
*— kl. botan. Praktikum.
*BGB., hrsg. v. Reichsger.-Räten.
Angebote direkt!
- G. E. Schulze** in Leipzig:
Scheffel, Ekkehard. Gut erh.
- Karl Scheffel** in Kreuznach:
*Huter, Psycho-Physiognomik.
*Kraemer, d. Mensch u. d. Erde.
*— Weltall u. Menschheit.
- L. Sauniers Buchh.** in Danzig:
*1 Göldner u. Kaegi, 70 Hymnen des
Rigveda.
*1 Bismarcks Gedanken. 2 Bde.
- Fr. Rivnáč's Buchh.** in Prag:
1 Astronom. Jahrb. 1912. (Brln., Dümmler.)

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Biedermann, Deutschl. im 18. Jh. Bd. II, 2.
 Brockelmann, Gesch. d. arab. Literatur.
 Brockelmann, syr. Gramm. 2. A.
 Schmidt, Funktionsprüfg. d. Darmes. 2. A.
 Petrich, roman. Stil. 1878.
 Apulejus, goldne Esel, v. Rode-Conrad.
 Weinhold, Frauen im M.-A. 3. A.
 Foerster, preuss. Landeskirche.
 Wolf, Nationalökonomie.
 Salzer, Gesch. d. dtshn. Lit. Sow. ersch.
 Römer, Staatsrecht im Churf. Sachs. 1788.
 Rickert, Gegenstand d. Erkenntn.
 — naturwiss. Begriffsbildgn.
 Ribbeck, röm. Dichtung. Bd. 3.
Friedr. Kilián's Univ.-Bh. in Budapest:
 Notes on the Baghavat-Gita, by Dreamer.
 Menge-Kroenig, Bakteriologie des weibl.
 Genitalkanals. I—II.
K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig:
 Publikationen d. Lit. Vereins Stuttgart.
 Nr. 36. 39. 41. 43. 44. 52. 53. 56.
 57. 61. 63. 67. 81—85. 87—90. 96.
 102—106. 111.
G. Wittrin (Wittrin & Wei-e) in Leipzig:
 Höfler, Lehr- u. Hilfsb. z. Physik. Ausg. A.
 Dircks, the perpetuum mobile. 2 vol. Lond.
 Cato, Orig. fragm. emend. A. Wagener. 1849.
 de Campan, Mém. s. l. vie privée de
 Marie-Antoinette.
Ernst Kuhn in Biel (Schweiz):
 *Dekorative Vorbilder. Ältere kpl. Jgge.
 Angebote direkt.
Gerstenberg'sche Buchh. in Hildesheim:
 1 Brown, Bewegungsorganismen. (Stuttg.)
Gustav Roth in Offenburg:
 *Knackfuss, Künstler-Monographien.
 *Toussaint-Langensch., engl. Unterr.-Br.
 *Organisat.-Bestimmgn. f. d. Personal des
 Soldatenstandes d. Marine. (Mittler & S.)
W. Solinus in Düren:
 *Salvatori, prakt. Unterweisg. f. Beicht-
 väter. Manz, 1887.
Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Deutschds. Originaldichter. 4 Bde. 1774.
 *Conrad von Bolanden. Alles.
 *Du Bois Reymond, Dr. Sachs' Unters.
 am Zitteraal.
 *Cosack, BGB. Die letzten Aufl.
Amende & Holoň in Witkowitz, Mähren:
 1 Levy, Wörterb. z. d. Targumim etc.
 1 Wörterbuch zur Septuaginta.
 1 Zunz, Familiennamen.
 1 Maybaum, Methodik d. jüdischen Reli-
 gionsunterrichts.
Paul Gottschalk in Berlin:
 *Stahl u. Eisen. Jg. 1 (1881), Heft 2 u. 3.
 Tit. u. Ind. Auch jed. Stück einz.
 *— Jg. 1 (1881). Kplt. od. def., falls
 obige Stücke enthält.
 Wird hoch bezahlt.
Heinrich Schroth in Darmstadt:
 Griesinger, das Damenregiment an den
 verschiedenen Höfen Europas etc.
 Fuchs, Sittengeschichte. 2. Erg.-Bd.
R. Streller in Leipzig:
 Schiller, Handb. d. dtshn. Sprache. 2 Bde.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (C) Beiträge zur Erl. d. dtshn. Rechts.
 Bd. 1—11. 16/17. 19/20.
 (C) Patentblatt u. Auszüge 1908. 09.
 (C) Steinhauser, Grdz. d. math. Geogr. 3. A.
 (C) Peyron, Papyri graeci. 1826/27.
 (C) Aegypt Urkunden a. d. Kgl. Mus. Berl. I.
 (C) Aristoxenos v. Tarent, Metrik und
 Rhythmik d. klass. Hellenentums.
 (C) Rümker, Anleitg. z. Getreidezüchtg.
 (C) Conrat, Gesch. d. Quell. d. Röm. R. I.
 (L) Röntgen, Beob. üb. X-Strahlen.
 (L) Jacobi, Atlas d. Hautkrkhtn.
 (L) Lachmann, Comm. in Lucretium.
 (L) Bechterew, Leitungsbahnen. 2. A.
 (L) Landolt, phys.-chem. Tabellen.
 (L) Sartorius, Komm. z. Personenstandsges.
 (R) Gercke-Norden, Altertumsw.
 (R) Lavater, anat. Kenntn. d. menschl. K.
 (R) Staudinger, B. G.-B. II.
 (R) Tropfke, Elementar-Math.
 (R) Schlatter, Theologie d. N. T.
 (R) Hebr. Bibel, v. R. Kittel.
 (R) Vogt-Koch, Gesch. d. dtshn. Lit.
 (R) Münzen d. Hauses Wittelsbach.
 (R) Löffelholz v. Kolberg, Oettingana.
 (R) Stern, Kindersprache.
 (R) Kapp, Soldatenhandel dt. Fürsten.
 (R) Stengel, altfranzös. Rolandslied.
 (W) Sponzel, Bildnise a. d. Fürstenhause
 Wettin.
 (W) Stroehl, herald. Atlas. 1899.
 (W) Racinet, Gesch. d. Kostüms. Bd. 5.
 (W) Dio Chrysostomus, v. Emperius. 1844.
 (W) Stutz, 7mal 7 Jahre a. m. Leben. 1853.
Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
 Meyer, über Theorie d. Geschichte.
 Weltpanorama. Bd. 1.
 Klencke, chem. Kochbuch.
 Remiz, de justitia placiti regii. (Wien 1774.)
 Giesebrecht, die deutsche Kolonie Hansa
 i. Südbrasilien.
 Magerstein, der österr. Brennereiverwalter.
 Franzos, dtshes. Dichterbuch aus Österr.
 Ehrenberg, grosse Vermögen.
 Langer, Flachsbau.
Simmel & Co. in Leipzig:
 Rankes Weltgeschichte. 1—3.
 Freudenthal, Zivilprozessordnung.
 Friedberg, Handelsgesetzbuch.
 Omont, Athènes au XVII^e siècle. 1898.
 Zeitschrift, Numismat. Bd. 31 u. f.
 Herodot, ed. Stein. 2 Bde.
 Lauchert, Gesch. d. Physiologus.
 Apollonius Rhod., ed. Merkel.
 Biograph. graec. min., ed. Westermann.
 Gleditsch, d. Cantica d. sophokl. Tragöd.
 Jahrbücher f. d. klass. Alt. Bd. 19 u. 21.
 Seneca, Tragöd., übers. v. Swoboda. 1828-30.
 Dörpfeld-Reisch, d. griech. Theater.
 Gudrun. Neuhdtsch. 1885.
 Arnold, Ansiedl. dtshr. Stämme. 2. A.
W. Teller in Prag:
 *Gartenlaube 1911. Mehrfach.
J. Deubner in Riga:
 Lagus, Holzexport Finnlands.
 Olden, H., Sturm u. Sonnenschein.

Missionsbuchhandlung in Basel:
 *Delitzsch, Jesaja. 4. Aufl.
 Sandy od. d. Unvermählten. (Bern 1867.)
 Wellhausen, Reste arab. Heidentums.
 Goldzieher, muhamm. Studien.
 Pautz, O., muhamm. Lehre v. d. Offenbg.
 Sprenger, Leben u. Lehre Muhammeds.
 Müller, Islam i. Morgen- u. Abendland.
 Islamliteratur.
Maruschke & Berendt in Breslau:
 *Entscheid. d. R.-G. in Strafsachen.
 *— do. in Zizilsachen.
 *Korff, Auferstehung — Himmelfahrt.
 *Keck, Mechanik. I.
 *Stokes, Mathemat. papers.
 *Lessing Ausgabe v. Munker.
 *Keutgen, Stadurkunden.
 *Lübben, mittelniederdt. Handwörterb.
 Angebote direkt erbeten.
Hofantiquar Jacques Rosenthal, München,
 Brienerstrasse 47:
 *Thomas Cantipratens., Liber apum. Alle
 Ausgg. d. XV. Jahrh.
 *Lalonde, Oeuvres d'ornements. Kplt. u. def.
Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 38:
 *Falkenhorst, Bibl. denkw. Forschungs-
 reisen. Bd. 3, 4, 7, 9, 10, 11.
S. Gouda Quint in Arnheim (Holland):
 Kreis von Hamburg. Serie Bilder.
Schulze'sche Bh. in Celle:
 *Schlemm, Wörterbuch d. Vorgeschichte.
S. L. Landsberg, Hof-Ant., Oldenburg i. Gr.
 Pickel, A., Geometrie d. Volksschule.
 Berling, Meissner Porzellan.
 BGB. v. Reichsgerichtsräten. Ord. 70. M.
Akad. Buchh. Dressel in Dresden-A.:
 1 Bibl. d. allgem. u. prakt. Wiss. 6 Bde.
Max Adam's Bh. in Glatz:
 *Benseler-Schenkl, griech.-dt. Wörterb.
 *Alexander v. Humboldt, Reisen.
 Antiqu.-Katal. u. einz. Werke üb. Wetterkde.
Speyer & Käerner in Freiburg i. Br.:
 *Serret-Sch., Diff. u. Integr.-Rechng. 3 Bde.
M. Breitenstein in Wien IX/3:
 *Perrin du Lacs, Reisen in d. beiden
 Lousianen u. d. wilden Völkerschaften
 Missouri 1801/3. W. 1807.
 *Aimard, G., d. Lynchgesetz (Kollmann,
 Leipzig.)
 *Bancroft, Gesch. d. Ver. Staaten. Bd. 8/10.
 *Links, Rechtsprechung d. k. k. obersten
 Gerichtshofes. Bd. 21. Kplt. u. e. Hefte.
 *Canstein, österr. Zivilprozess. 3. A. Bd. I.
 *Ofner, d. Urentwurf d. öst. A. B. G.
 *Geschlecht u. Gesellschaft. Jg. I.
 *Sammlung aller Verordngn. u. Gesetze
 unter Kaiser Josef II. 1740/80.
 *Mischler-Ulbrich, öst. Staatswörterbuch.
 2. A. 4 Bde. 1905/10.
 *Normaliensammlung d. Statthaltereien in
 Böhmen. 1891 u. f.
 *Verhandlungen d. 1.—6. dtshn. Juristen-
 tages. Kplt. od. einz. Bde. u. Hefte.
 *Jurist. Blätter 1907/11.
Theodor Ackermann, Hofbh. in München,
 Promenadeplatz 10:
 *Merian, Niedersachsen. Zahle für ein
 guterhaltenes Exemplar 100 M.

- Weiss'sche Univ.-Bh. in Heidelberg:**
 *Mallarmé, Poésies. Kplt.
 *Pausanias, Graeciae descriptio, ed. Hitzig et Blumner.
 *Touss.-Langensch., engl. Unterr.-Briefe.
 *Jülicher, Einleitg. in d. Neue Test.
 *Corpus juris civ., ed. Krüger-M. I.
 *Scriptores rerum germanic. in usum schol., ed. Bresslau. Wiponis Gesta Chuonradi II.
 *Storms Werke. 4 Doppelbde. Geb.
- Eugen Crusius in Kaiserslautern:**
 *Laband, dtchs. Staatsrecht. Kl. Ausg.
 *Kluge, etymol. Wörterbuch.
- Ferdinand Schöningh in Osnabrück:**
 *Stengel, S. v., Catalogue raisonnée des estampes de Ferdinand Kobell.
 *Jahrbücher v. Altertumsfreunden. H. 31-49.
 *Niedersachsen. Jahrg. 9. 12. 13.
 *Klopp, Gesch. Ostfrieslands.
 *Wiarda, ostfries. Geschichte.
 *Havemann, Gesch. d. Lande von Braunschweig u. Hannover.
 *Alles über die Familie von Heimburg. Bücher, Porträts.
 *Scheeben, Dogmatik.
 *Das alte Passional, v. Hahn. 1845 od. 57.
 *Marienlegenden, hrsg. v. Pfeiffer. 1863.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. Letzte Aufl.
- Friedrich Cohen, Abt.: Antiqu., Bonn:**
 *Dirichlet, Vorles. üb. Zahlentheorie.
 *Galitzin (Fürstin), Briefw. u. Tageb. 3 Bde.
 *Grucker, Vie de Hemsterhuis. 1866.
 *Mann, Tristan. (Brosch.)
 *Monatshefte, Therap. XII. XIII.
 *Scheffler, Paris. (Insel.)
 *Zeitschr. f. analyt. Chemie. I. 1862.
 *Grotfelds Ges.-Smlg. I. u. f. A. einz.
 *Wasielowski, d. Violine im 17. Jahrh.
 *Woermann, Gesch. d. Kunst. II/III. O.-Hfz.
- A. Bender (E. Albrecht) in Mannheim:**
 *Span. Liederbuch, v. P. Heyse.
 *Ital. Liederbuch, v. P. Heyse.
 *Ital. Dichter seit d. Mitte d. 18. Jahrh.
 *Freytag, d. Ahnen; — Bilder.
 *Keller, Gottfr., Werke.
 *Fontanes Werke.
 *Lamprecht, dtchs. Gesch. Bd. 1—3. 6. 7.
 *Spitta, J. S. Bach.
- W. Kohlhammer in Stuttgart:**
 Jackson, an Avesta Grammar. In Comparison with Sanskrit. Part I. 1892.
 Jackson, Avesta Reader. First Ser. 1893.
- Kössling'sche Bh. (H. Grat) in Leipzig:**
 *Fliegier, Beiträge z. Ethnogr. Kleinasiens u. d. Balkanhalbinsel.
 *— ethnolog. Entdeckungen im Rhodope-Gebirge. Wien 1879.
 *— neuere ethnol. Entdeckungen auf d. Balkanhalbinsel. Wien 1880.
 *Schlumberger, Gustave, l'épopée Byzantine à la fin du X siècle.
- Bh. d. Diakonissen-Anst., Kaiserswerth. Rh:**
 Drummond, d. ideale Leben. Geb.
 Dörpfeld, F. W., ges. Schriften. 12 Bde. Geb.
 *Carnap, A., Fr. W. Dörpfeld. Geb.
- Jonck & Poliewsky in Riga:**
 *Jüdische Philosophie. Alles.
- Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (A) Heldenbuch, Dt. (Weidmann.) 5 Bde.
 (A) Wilmanns, Leben Walthers v. d. Vogelw.
 (A) Zeitschrift, Physikalische. Kplt. u. e.
 (A) Beiträge zur path. Anat. Bd. 33—51 u. Erg.-Bd. 6—8.
 (A) Zentralblatt, Biochem. Bd. 6, 7.
 (A) — Biophysikal. Bd. 3.
 (A) Schöpf-Hofer, tirol. Idiotikon.
 (A) Berichte, Chemische 1899, 1900.
 (A) Technology quarterly a. proced. of the soc. of arts. Vol. 1—10.
 (A) Reusch, Index d. verbot. Bücher. 1. 2.
 (A) Dansk Ordbog. 1—7. 1793—1863.
 (A) Kladderadatsch. Jg. 1—16, 18—28, 31—34, 37, 43, 52—54. 56.
 (A) Handwörterb. d. Staatswiss. 3. A.
- K. M. Poppe in Leipzig, Langestr. 44:**
 Schubiger, Sängerschule St. Gallens.
 Stumpf, Tonpsychologie.
 Liliencron-Festschrift.
 Vierteljahrsschr. f. Musikwissensch.
 Monatshefte für Musikgeschichte.
 — Einzelne Bände u. Hefte. —
- M. Gottlieb's Bh., Wien I, Schulerstr. 1:**
 *Klinkenfues, theoretische Astronomie.
- W. Junk in Berlin W. 15:**
 *Vierteljahrsschrift d. Astronom. Gesellsch. Jahrg. 22, 26—30. Generalregister.
- O. Hengstenberg's Bh. in Bochum:**
 Meister, d. Grafschaft Mark. Bd. I. Gut erh.
- Enno Bültmann in Oldenburg:**
 *1 Gessners Werke 1777.
- Akademiska Bogh. in Helsingfors:**
 Fulda, Staatswissenschaft.
 — Staatsrecht.
 Goltz, Geschichte d. Landwirtschaft. I. Protokoll d. Expertenkommission f. d. Schweizer. Civilgesetzbuch. I—III.
 Hoffmann, Lehre v. den Steuern.
 Volkswirtschaftl. Abhandlungen d. Bad. Hochschulen. Bd. 8. Ergzsh. 1.
 Krohrmann, rechtsgesch. Verwaltungsakte.
 Geffcken, Recht der Intervention.
 Matthies, d. rechtl. Natur der ministeriell. Gegenzeichnung.
 Held, Einkommensteuer.
 Müller, christliche Gewerkschaftsbewegung.
 Oesterr. Rundschau. Bd. 1 u. Folge. Kplt.
 Jurist. Vierteljahrsschr. Bd. 1 u. Folge. Kplt.
 Oesterr. Zeitschrift f. Verwaltung. Bd. 1 u. Folge.
- G. Gornitzka, Buchh. in Berlin-Wilmersdorf, Motzstr. 49:**
 *Profanbau. Jg. 2. 1906. Kplt.
 *Bauwelt. 1. Jahrg., H. 1.
 *Dekorative Kunst. 9. Bd. Jahrg. 5, Tl. 1. 1902, Heft 1—6.
 *Zeitschr. f. Innendekoration. 1. Jahrg. 1890. Kplt.
- Friedrich Beck in Wien:**
 *Partsch, Mittel-Europa.
- R. Ronge's Nachf. in Tarnowitz O.-S.:**
 1 Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon. 2 Bde. Geb. 5. Ausg. 1911.
- P. Seidel in Leipzig, Götschenstr. 16:**
 Börsenblatt f. d. Dtschn. Buchhandel 1911.
- Joseph Holl in Düsseldorf:**
 Buchner, deutsche Ehrenhalle.
 Borussia. Bd. 1—3. (1830.)
- Max Menzel (Rothe) in Aue, Erzg.:**
 *Riedel, L., Gedichte u. Erzählungen in vogtl. Mundart. Neue Ausg. 4 Bde. Geb.
 *Wichert, Heinrich von Plauen.
- Dieterich'sches Antiquariat (Becker & Eidner) in Göttingen:**
 *Vorländer, Gesch. d. Philosoph. 2 Bde. Olwd.
 *Wilamowitz-M., Einl. i. d. griech. Tragödie.
 *Heumann, Handlexikon d. röm. Rechts.
 *Naumann, Mineralogie.
 *Tigerstedt, Physiologie. Kplt. u. Bd. 2 geb.
 *Born, Comp. d. Anatomie.
 *Oppenheimer, Grundr. d. org. Chemie. Geb.
 *Münden a/W. Ansicht. Kpfrst. aus Merian.
 *Gröss. franz. u. engl. Lexikon.
 *Serret, Diff.-u. Integralrechnung I—III. Geb.
- Moritz Spiess in Marburg a. L.:**
 *1 Rauber-Kopsch, Anatomie. Bd. 5—6.
- J. Greven in Crefeld:**
 *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. m. Erg.-Bdn.
 *Schwarz, Mann v. Geburt u. das Weib a. d. Volk.
 *Gleef, israelit. Küche, — Kochbuch.
- Jakob Zeiser in Nürnberg:**
 Stielers oder Andrees Handatlas.
 Meyers oder Brockhaus' Konv.-Lexikon.
 Nur neue Auflagen.
- Johs. Fassbender in Eilberfeld:**
 *Dahn, Germanen.
 *Kepler, Opera omnia.
 *Eccardus, Geschichte d. niederen Volkes.
 *Gaspey, franz. Konv.-Gramm.
 *Lieber-Code.
 *Reichs-Adressbuch 1911.
 *Bleibtreu, Imperator.
 *Hexenprozesse. Älteres Werk darüber.
- Neuer Verein für deutsche Literatur**
A. Bolm in Berlin SW. 61:
 *Schmidt u. Schneider, d. Gestalt d. Menschen.
 *Krauss, Streifzüge im Reiche d. Frauenschönheit.
- L. A. Kittler in Leipzig:**
 *Cantor, Geschichte d. Mathematik. II.
 *Dlabáň, Künstlerlexikon v. Böhmen.
 *Lorentz, theoretische Physik.
 *Mischler-Ulbrich, Staatswörterbuch.
 *Hettner, d. moderne Drama.
 *Voltaire, Werke. Ellissen. 1854.
 *Smitt, Frédéric II et Cathérine. 1861.
- Martin Breslauer in Berlin W. 8:**
 *Theodor Körner. Eigenhändige u. unterzeichnete Briefe von ihm.
 *Freiheitskriege 1813/14. Alles Handschriftliche darauf Bezügliche.
- Robert Peppmüller in Göttingen:**
 *Spalteholz, anatom. Handatlas. Bd. 1.
 *Nibelungenlied, v. Lachmann. Grössere A.
- Henschel & Müller in Hamburg:**
 *Josephus' Werke. 24.— ord.
 *Cornill, Geschichte d. israel. Volkes.
- Brüder Tisza in Budapest:**
 Luegers Lexikon d. ges. Technik. 2. Aufl.
 Techn. Taschen-Lexikon. (R. Schwarz, Wien.)
 Dinglers polytechn. Journal 1907—11.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:
 *Bunte Bilder a. d. Schlesierlande.
 *Herrig, Brit. class. auth. Ältere Aufl.

G. Kreuschmer in Bunzlau:
 1 Städeler-Kolbe, qualitative chemische
 Analyse. 13. Aufl. Antiqu.

Walther & Apolant in Berlin W. 8:
 *Armand, an der Indianergrenze. 4 Bde.
 *— in Mexiko. 4 Bde. Br. od. geb.

Edmund Meyer, Berlin W., Potsdamerstr. 27B:
 *L'Arronges Werke.
 *Bode, Rembrandt u. s. Zeitgenossen. 1. A.
 *Alles über die Bildhauer Begas,
 v. Behr, Wolff.
 *Durieux, Heures de Turin.
 *Justi, Giorgione.
 *Alles von Gavarni. Französ.

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
 Chemikerkalender 1912, v. Biedermann.
 Dichter, Deutsche, des 16. Jahrh. 18 Bde.
 — d. 17. Jhdts. Hrsg. v. Tittmann. 15 Bde.
 Kind, Das schwachsinn., im Lichte der
 neueren Forschung. Bd. 11.
 Meyers od. Herders Konv.-Lex. Letzte
 Aufl. Origbd. Tadellos.
 Sauer, deutsche Lit.-Denkmale d. 18. u.
 19. Jahrh. Nr. 1—141.
 Seelmann, Aussprache d. Latein.
 Talmud, Der babylonische. Bd. 6, Lief. 3. 4
 oder kplt.

The International News Comp. in Leipzig:
 Klemm, Schule der Damenschneiderei.
 François, Katzenjunker.
 Hopfen, Juschu.
 Kaulbach, Uriel der Teufel.
 Alles geb. Nur saubere Exple!
 Matthäi, die dtshn. Ansiedlungen in
 Russland. Fries, Lpz. 1866.
 Galen, nach 20 Jahren. Lpz. 1864. 3 Tle.
 Gutes, sauberes Ex.
 Kuhne, Gesichtsdruckskunde. 16. A. Geb.
 François, Gesch. d. preuss. Befreiungs-
 kriege 1813—15.
 Halle, Magie od. die Zauberkräfte.
 Kirnberger, Kunst d. reinen Satzes. 1774
 (79) od. auch eine neuere Ausg.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten hierdurch nochmals zurück
 alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Below, Leitfaden der Pädagogik, ent-
 haltend Psychologie und Logik, Er-
 ziehungslehre, Allgemeine Unterrichts-
 lehre. 1907. X, 118 S 8°. (Band I:
 Handbücher der Musiklehre von Xaver
 Scharwenka.) Geheftet M 2.50.

Das Werk ist bereits vor einigen Monaten
 und letztthin mittels unserer O. M.-Remit-
 tendenfaktur zurückverlangt worden.

**Letzter Annahmetermin also
 15. Mai 1912.**

Leipzig, Mai 1912.

Breitkopf & Härtel.

Alle remissionsberechtigten
 Exemplare von

Feuerbachs Vermächtnis

kart. M. 2.50,
 geb. in Halbpapier und in
 Leder M. 3.50

müssen wir zurückerbitten. Nach
 dem 8. August können wir Re-
 mittenden nicht mehr annehmen
 und würden gezwungen sein, auf
 diese dreimalige Anzeige im
 Börsenblatt uns zu berufen.

Wie Paul Ernst, *Der
 schmale Weg zum Glück*,
 wird auch *Feuerbachs Ver-
 mächtnis* mit der sechsd-
 zwanzigsten Auflage in der
 wohlfeilen Ausgabe zu M. 2.50
 kart., M. 3.50 geb. eingehen.
 Im August, zu *Henriette
 Feuerbachs hundertstem
 Geburtstag*, der aufs neue
 das Interesse aller gebildeten
 Kreise, namentlich der deutschen
 Frauenwelt, auf das Buch lenken
 wird, bringen wir eine neue
 Jubiläums-Ausgabe im Format
 von *Feuerbachs Briefen* zum
 Preise von M. 5.— kart.,
 M. 6.— geb.

Es ist wohl überflüssig, an
 dieser Stelle noch Worte darüber
 zu verlieren, welche beispiellos
 grossen, sich ständig steigenden
 Erfolg *Feuerbachs Vermächtnis*,
 seitdem das Buch in unseren
 Verlag übergegangen ist, gehabt
 hat. Bei seinem Erscheinen

im Juli 1910 lieferten wir aus
 256 Exemplare bar,
 im Dezbr. 1910 lieferten wir aus
 1431 Exemplare bar,
 im Dezbr. 1911 lieferten wir aus
 2380 Exemplare bar.

Nichts liegt uns natürlich ferner,
 als mit einer so gut eingeführten
 Ausgabe experimentieren zu
 wollen. Aber die Gründe, die
 uns veranlassen, sie eingehen zu
 lassen, sind zwingender Art.

Firmen, die für die bisherige
 Ausgabe weiter lebhafteres Inter-
 esse haben, bitten wir, ihr Lager
 noch zu ergänzen oder sich des-
 wegen mit uns ins Einvernehmen
 zu setzen. Grössere Bestellungen
 sind wir bereit, auch später
 zahlbar zu liefern. Ein Neu-
 druck unsererseits in der
 vorliegenden Gestalt ist
 nach Ausgabe der 26. Auf-
 lage auf absehbare Zeit,
 d. h. auf Jahr und Tag
 hinaus ausgeschlossen.

Berlin W. 35,
 Lützowstr. 102/104.

Meyer & Jessen.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten
 Expl. von:

Sammlung Deutscher Reichsgesetze:

A. # 5. Stranz, Wechselordnung.
 10. Aufl. 1909. M 2.25 no.

A. # 55. Meyer, Lohnbeschlagnahme
 4. Aufl. 1910. M 1.95 no.

A. # 66. Pietsch, Eisenbahngesetz-
 gebg. 1902. M 3.75 no.

Sammlung Preussischer Gesetze:

B. # 32. Ledermann, Städte-Ord-
 nung. 1902. M 4.50 no.

sowie:

**Staub-Hachenburg, Kommentar zum
 Reichsgesetz betr. die G. m. b. H.**
 3. Aufl. 1909. M 11.25 no.

**Mosel, Lösungen zu dem Zivilrechts-
 praktikum von Schück.** 2. Aufl. Bd. I
 1911. M 3.— no.

Hertner, Arbeiterfrage. 5. Aufl. 1908.
 M 7.10 no.

Weigl, Sudentum. 1911. M 3.75 no.

Der letzte Annahmetermin ist Ende Juli,
 frühere Rücksendung würden wir dankbar
 anerkennen.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende April 1912.

J. Suttentag, G. m. b. H.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten
 Exemplare von:

**Ricarda Huch, Von den Königen und
 der Krone.**

Geheftet M 4.— ord., M 3.— netto.

Gebunden M 5.— ord., M 3.75 netto.

— **Seifenblasen.**

Geheftet M 3.50 ord., M 2.65 netto.

Gebunden M 4.50 ord., M 3.40 netto

— **Der letzte Sommer.**

Geheftet M 2.50 ord., M 1.75 netto.

Gebunden M 3.50 ord., M 2.50 netto.

— **Die Verteidigung Roms.**

Geheftet M 5.— ord., M 3.75 netto.

Gebunden M 6.— ord., M 4.50 netto.

— **Der Kampf um Rom.**

Geheftet M 5.— ord., M 3.75 netto.

Gebunden M 6.— ord., M 4.50 netto.

Nach 3 Monaten müssten wir unter Be-
 rufung auf § 33 Absatz f der Verkehrs-
 ordnung die Rücknahme verweigern.

Stuttgart. Deutsche Verlags-Anstalt.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten
 Exemplare von:

**Schröder, Hilfsbüchlein zum kleinen
 Katechismus.** 4. Auflage.

Brosch. M 2.25 ord., M 1.65 no.

Geb. M 2.75 ord., M 2.05 no.

Nach dem 4. August einlaufende Re-
 mittenden müssen wir zurückweisen.

Paderborn, am 1. Mai 1912.

Junfermannsche Buchhandlung.

Paldamus D III

9. Auflage. 1909.

Von diesem Lesebuch nehme ich fest und bar bezogene Exemplare bis Mitte Mai zurück.

Ich bitte direkt auf meine Kosten zu remittieren.

Hochachtungsvoll

Moritz Diekerweg.

Frankfurt a. Main, Hochstr. 29,
3. Mai 1912.

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Zu möglichst baldigem Eintritt suche für mein Verlags-, Versand- und Reise-geschäft tüchtigen, zuverlässigen und energischen Gehilfen, flotter Korrespondent, Maschinenschreiber und perfekter Buchhalter, der befähigt ist, dem Personal vorzustehen, den Verkehr mit Reisenden kennt und in einfachen Rechtssachen bewandert ist. Anfangsgehalt M. 150.—. Bei befriedigenden Leistungen Vertrauensstelle und Prokura. Herren, denen nicht ganz la-Referenzen zur Verfügung stehen, wollen von einer Anmeldung absehen.

Gef. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten unter M. R. 140 postlagernd Basel (Schweiz).

Ich suche, ev. für sofort, einen zweiten Gehilfen für die Saison. Gehalt 150 K. Herren mit Sprachkenntnissen bevorzugt, aber nicht Bedingung. Karlebad. **R. Hengstenberg.**

Vertrieb!

Tüchtiger geb. Gehilfe, der schriftliche Propaganda durchzuführen versteht, findet für 1. Juli oder später einen aussichtsvollen Posten in südd. Verlage. Anfangsgehalt M. 160.—. Angebote erb. unt. H. # 1717 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Angesehene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlg. in Prov. Sachsen sucht zum 1. Juli d. J. tüchtigen, gewissenhaften Gehilfen, nicht unter 24 Jahren, der imstande ist, den Chef zu vertreten und wirkliches Interesse für das Geschäft zeigt.

Herren, denen an selbständiger und dauernder Stellung gelegen ist, werden um Bewerbung mit Bild nebst Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsforderungen und Militärverhältnisse unter D. # 1376 an Herrn R. F. Koehler, Leipzig, gebeten.

Zum 1. Juli gesucht ein jüngerer tüchtiger Gehilfe, der schnell und zuverlässig arbeiten kann. Zeugnisse und Gehaltsansprüche bitte ich Bewerbungen beizufügen. Ederförde.

Karl Heldt'sche Hofbuchhandlung.

Zum 1. Juli suche ich einen Verlags-Gehilfen für Kontenführung, Expedition und Statistik. Für den Posten kommt nur ein junger Mann mit bescheidenen Gehaltsansprüchen in Betracht, der aber schon ähnliche Arbeiten in einem größeren Verlagsgeschäfte besorgt haben sollte. Zuverlässigkeit und saubere Handschrift sowie Empfehlung des jetzigen Chefs sind Bedingung. Zunächst nur schriftliche Angebote mit Photographie erbeten.

Leipzig, Kopsstraße 5-7.

H. Haefel Verlag.

Suche für sofort einen tüchtigen Gehilfen, der den Sortimentsbuchhandel gründlich kennt und auch in der Papierbranche gut bewandert ist. Angebote mit Gehaltsanpr. **Curt Schulte, Auerbach i/Bogtl.**

Für mein Sortiment suche ich zum 1. Juli noch einen jungen, tüchtigen Gehilfen, welcher schon einige Jahre Praxis hinter sich hat. Derselbe würde in erster Linie mit Katalogarbeiten beschäftigt, muss also ein peinlich genauer Arbeiter sein. Gef. Angebote mit Bild u. Zeugnisabschriften erbittet **Bonn. Ludwig Röhrscheid.**

München.

Suche zum 1. Juli 1912 einen wirklich gut empfohlenen Gehilfen für Bestellung, Ladenverkehr und Lager. Englisch und Französisch Beding. Herren, denen an längerem Verbleiben gelegen ist, wollen sich mit Photographie u. Angabe von Referenzen sofort melden unter Nr. 1734 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kommissionsgeschäft.

Junger Gehilfe, der selbständig expedieren, flott arbeiten und gut rechnen kann, zum 1. Juli oder früher gesucht. Schriftl. Angebote mit Angabe der Gehaltsanspr. und Zeugnisabschriften an **Fr. Foerster** in Leipzig erbeten.

Für 1. Juli oder 1. August suche ich für meine Buch- und Papierhandlung ein tüchtiges Fräulein als Verkäuferin. Etwas Sprachkenntnisse sind erwünscht. Gef. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbitte an **Buchhandlung Julius Scheibein,** Kurort Meran, Südtirol.

Tüchtiger, bestens empfohlener

Sortimenter,

katholisch, nicht unter 24 Jahren, für bald oder später gesucht. Einige Kenntnis der engl. u. franz. Konversation erwünscht.

Herren, denen an einem dauernden, hervorragenden und gut bezahlten Posten gelegen ist, wollen Bewerbungen mit Bild unt. **E. F. D. # 1733** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins senden.

Zur Mithilfe bei der Expedition und im Antiquariat suchen wir einen Gehilfen mit klarer, gewandter Handschrift, leichter Auffassungsgabe und Ordnungssinn. Der mit 100 M. Anfangsgehalt dotierte neu geschaffene Posten eignet sich am besten für einen jungen Mann, der vor kurzem die Lehre verlassen hat. Eintritt kann sofort, müsste jedenfalls bald erfolgen.

Berlin N. 24.

Oscar Rothacker (Urban & Schwarzenberg).
Buchhandlung für Medizin.

Wir suchen auf 1. Juli d. J. einen jüngeren Sortimenter mit guten Kenntnissen und gewandt in der Kundenbedienung. — Nur Herren mit besten Zeugnissen, die selbständig arbeiten und denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie melden.

**J. Ebner'sche Buchhandlung
Ulm a. D.**

Volontär.

Wir suchen für den Sohn eines unserer Geschäftsfreunde Stellung als Volontär in angesehenem deutschen Sortiment.
Saarsbach's News Exchange, G. m. b. H.
Mainz.

Belgien!

Wir suchen für sofort noch einen jungen Verkäufer für unsere Buchabteilung. Franz. Sprach- u. Literaturkenntnisse erwünscht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photographie erbeten.

Antwerpen.

Grands Magasins LEONHARD TIETZ
Société Anonyme
Département LIBRAIRIE.

Jüngerer, gewissenhaft arbeitender

Sortimentsgehilfe

mit gewandten Umgangsformen zum 1. Juli gesucht.

Gef. Bewerbungen mit Zeugnisabschr., Bild, Gehaltsanspr. u. Angabe der Militärverh. erbeten an
Mannheim. Jul. Hermann.

Zum 1. Juli suche ich einen gut empfohlenen

Gehilfen,

der selbständig u. gewissenhaft arbeitet u. gewandt im Verkehr mit einem feinen Publikum ist. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet

J. Greven, Crefeld.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 s für die Zeile.

Erfahrener, gebildeter Sortimentler, 37 J. alt, Christ, sucht Posten als Leiter des inneren Betriebes

eines großen Sortiments oder verw. Geschäftszweiges. In langjähr. Praxis auf ersten Posten bedeut. Firmen hat Such. die Befähigung zu e. gehobenen Vertrauensstellg. erwiesen; er refl. auf e. Lebensstellg. m. entspr. Einkommen. Eintr. nach Übereint., sof. od. später. Die Herren Chefs, die sich entlasten wollen, oder solche, die eine in jeder Beziehung verlässliche, vertrauenswürd., tüchtige Kraft benötigen, werden ersucht, gef. Angeb. an d. Geschäftsst. des B.-V. u. R. S. 1665 weiterzug.

Ein seit 10 Jahren selbständ. Buchhändler, der reiche Antiquariatskenntnisse und Erfahrungen besitzt, will besond. Verhältnisse wegen sein Gesellschaftsverhältnis lösen und sucht für sofort oder später dauernde Stellung bei mässigen Ansprüchen als

Reisender, Platzvertreter oder Reisender für Grossantiquariate.

Gef. Angeb. unter „Repräsentation“ postlag. Wien I, Postamt Bräunerstrasse.

Ia. Fachmann

mit 22jähriger Praxis, der in den letzten 10 Jahren in angesehenen Häusern als Verlagsleiter, Redakteur, Herstellungs- und Inseratchef nachweisbar mit grösstem Erfolge tätig war, sucht ganz gelegentlich (ev. Herbst) allerersten Posten. Es handelt sich hier anerkannt um einen Fachmann mit ganz ungewöhnlichen Kenntnissen, auf den Firmen, die auf vornehme Druckausstattung, feinsinnige Redaktion u. Erhöhung des Inseratenumsatzes grossen Wert legen, besonders aufmerksam gemacht seien. Firmen, die einem hervorragend begabten Manne eine erste, entsprechend dotierte und ganz selbständige Stellung bieten können, werden unter Discretion um Offerte unter No. K. 742 an Daube & Co., G. m. b. H., Leipzig, gebeten.

Erfahrener Sortimentler, 32 Jahre alt, repräsentationsfähig, mit den Nebenbranchen vertraut, sechs Jahre als Geschäftsführer tätig gewesen, seit 1 1/2 Jahren in lebhaftem Sortiment Schlesiens als erster Gehilfe in ungekündigter Stellung tätig, wünscht sich am 1. Juli d. J. oder später zu verändern. Derselbe war u. a. 1 1/4 Jahr in grösserem Verlage tätig, besuchte ein Jahr die Handels-Akademie zu Leipzig und würde auch gern zum Verlag übergehen.

Gef. Angebote unter C. S. 1719 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Sortimentler, in den 30er Jahren, mit den Nebenbranchen sehr gut vertraut, sucht dauernde, selbständige Stellung.

Besitzt ausgezeichnete und längere Zeugnisse angesehener Firmen Österreichs und Deutschlands und war bereits als Geschäftsleiter tätig.

Eventl. könnte Kautionsleistung werden und wäre Übernahme einer Filiale usw. erwünscht.

Gef. Angebote an Adresse: Herrn Karl Wolfgruber, Buchhändler in Freistadt, Oberösterreich.

Junger Gehilfe,

19 Jahre alt, prot., militärfrei, der bereits 1 Jahr Gehilfenpraxis hinter sich hat und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist, sucht, von seinem jetzigen Chef empfohlen, zum 1. Juli anderweitig Stellung zwecks weiterer Ausbildung im Verlag oder Sortiment.

Ausland bevorzugt.

Gef. Angebote erbeten unter 1695 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

30jähriger arbeitsfreudiger Sortimentler, evang. verh., mit guten Literaturkenntnissen, wünscht sich gelegentlich zu verändern. Er bekleidet seit Jahren e. ungekündigten Posten als erster Sortimentler in einer christlichen Buchhandlung. Mit allen Arbeiten d. Buch- u. Kunsthandels vertraut, auch erfahren in den Nebenbranchen und Verlags-tätigkeit, ist er befähigt, ein Geschäft selbständig zu leiten und den Umsatz desselben zu erhöhen. Vorzügliche Zeugnisse sind vorhanden.

Angebote unter H. E. 1721 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Gehilfe, 22 Jahre alt u. militärfrei, sucht Stellung. Im Sortiment und Verlag tätig gewesen. Event. auswärts.

Gef. Angebote unter 1726 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Verlagsbuchhändler

mit vorzüglicher Allgemeinbildung und reicher Praxis in Herstellung, Vertrieb, Propaganda und allen anderen Verlagsarbeiten, auch mit d. Leipziger Kommissionsgeschäft vertraut, zurzeit in leitender, ungekündigter Kunstverlags-Stellung, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, anderweitig Stellung zum 1. Juli oder später. Frankfurt a/M. bevorzugt, aber nicht Bedingung. Gef. Angeb. unt. 1626 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ich suche für einen jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit in meinem Geschäft durchmachte und nunmehr seit einem Jahre und vier Monaten bei mir als Gehilfe tätig ist, Stellung im Sortiment. Derselbe ist mit allen vorkommenden Arbeiten völlig vertraut, und kann ich ihn bestens empfehlen. Er beherrscht die französische und englische Konversationssprache vollständig und ist perfekter Stenograph. Eintritt bis 1. Juni d. J. München.
Louis Finsterlin.

Zur Vertretung

während der Sommermonate empfiehlt sich erholungsbedürftigen Chefs und Kollegen (Verlag oder Sortiment) älterer, erfahrener, durchaus vertrauenswürdiger Buchhändler. Auch Saison-Posten erwünscht. Gef. Angebote unter K. 1667 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Mann, lath., 22 Jahre alt, im Besitze des Einjähr.-Freiw.-Zeugnisses, mit sämtlichen in einem Sortiment mit Nebenbranchen vorkommenden Arbeiten vollkommen vertraut, sucht zu sofort Stellung.

Gef. Angebote unter W. St. 1705 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Ein junger Mann, der bei mir gelernt hat und seit einigen Jahren zu meiner vollen Zufriedenheit als Gehilfe tätig ist, sucht, um seinen Gesichtskreis zu erweitern, anderweitig Stellung. Für die Exped. im Sortiment wie Verlag würde er sich besonders eignen.

J. Greven, Crefeld.

Lüchtiger Buchhandlungsgehilfe, 36 Jahre alt, latholisch, im Verlag, Sortiment und Reisebuchhandel durchaus erfahren, sucht zu sofort oder später passende Stellung.

Gef. Angebote erbeten unter Nr. 1729 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen mir bekannten Gehilfen, welchen ich bestens empfehlen kann, suche ich für sofort oder 1. Juni erste Gehilfenstellung im Sortiment.

Max Klimpel i. F. Martin Kiesel,
Bitterfeld.

Dr. phil.,

Historiker, anerkannter Gelehrter (mit venia legendi an preuss. Univ.), wissenschaftlich vielseitig, mit praktischen Erfahrungen im Archiv- und Bibliotheksfach sowie im Zeitschriften- und Buchwesen, sucht Verbindung mit grosser Firma wegen Übernahme einer Redaktion oder sonstiger Fachtätigkeit. Angebote vermitteln Franz Ehardt & Co., Berlin-Wilmersdorf, Güntzelstr. 49.

Wir suchen für unsere langjährige und bewährte

Gehilfin

zum

1. Juli 1912

oder auch früher

Stellung im Berliner Verlag.

Sie ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten gut vertraut und ist durchaus perfekt in Stenographie und Schreibmaschine. Wir können sie überall bestens empfehlen.

Gef. Angebote an
Schiller-Buchhandlung G. m. b. H.,
Charlottenburg, Suarezstr. 32.

In England,

mit Vorzug Londons, sucht zum Sommer jung., kenntnisreicher Buchh. (Sort.) Stellung i. Sort. od. Verlag.

Zurzeit in gross internat. Buchh. Italiens tätig, verfügt Suchend. üb. e. gründl. Fach- u. kaufmänn. Bildung u. ist geübt in franz. italien. u. dtshr. Korrespondenz wie Konversation; die vorh. Kenntn. i. Engl. reich., um sich leicht verständ. zu können, wie f. einf. Korresp. Beste Empfehl. u. Zeugnisse.

Angeb. erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter C. F. 1730.

Suche für sofort oder später im Verlag oder Sortiment Stellung.

Gef. Angeb. unter 1731 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger, strebsamer Sortimentsgehilfe im Alter von 23 Jahren, mit Prima-Zeugnissen, bisher nur in ersten Häusern tätig, wünscht zum 1. August dauernd in Verlag überzugehen. Auf hohes Gehalt wird weniger Wert gelegt als auf instruktiven Posten, der rasch einführt. In Betracht käme jedoch nur Süddeutschland.

München

oder Frankfurt a. M. erhalten den Vorzug.

Suchender würde sich event. mit ca. 10 000 M. beteiligen. Gef. Angebote unter Nr. 1736 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für einen meiner Gehilfen, der längere Zeit in meinem Geschäft tätig ist, suche ich zum 1. Juli d. J. eventl. später einen instruktiven Posten im Verlag. Ich kann den betr. Herrn als intelligenten und in jeder Beziehung brauchbaren Mitarbeiter empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Duisburg a/Rhein. Joh. Erich.

Magdeburg Anhalt Berlin!

Lücht. Sortim.-Gehilfe, 22j., in allen Arbeiten firm, Bestellbuch, Kontenführg., gute Schul- u. Allgemeinbildg., Literaturkenntn., sucht z. 1. Juli od. später Stellung in oben angebeut. Gegend. Gehe auch gern zum Verlag über. Vorzügl. Berliner Platzkenntn. Gef. Angeb. an Fischer, Nürnberg, Färberstr. 52.

Junge Dame,

mit allen Arbeiten des Buch-, Zeitschriften- und Landartenverlages vertraut, sucht Engagement in Berliner Verlag zum 1. Juli.

Suchende ist in der Expedition, Buchführung, auch mündlichen und schriftlichen Inseratenaufquisition vollkommen bewandert und hat hierbei gute Erfolge erzielt. Angeb. erb. u. 1720 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junge Dame, mit allen Arbeiten des Buch- und Kunsthandels vertraut, sucht Stellung für jetzt oder später. Einige französische und englische Sprachkenntnisse.

Event. Ausland.

Gef. Angebote an die Geschäftsst. d. B.-V. unter Nr. 1732.

Vermischte Anzeigen.

Verleger gesucht für

Das Geheimnis der Erlösung

oder

Wie werde ich Gottmensch?

nebst Anhang:

Sören Klerkegaard redivivus.

Ein Traum aus alten Zeiten

von

Dr. Münch.

Umfang ca. 15 Bg. Näheres zu erfragen unter 1712 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Bei Vergebung von Druckaufträgen

rate ich den Herren Verleger-Kollegen die

Buchdruckerei G. Uschmann

in Weimar

zu berücksichtigen.

Ich kann diese Firma aus eigener mehr als 10jähriger Erfahrung empfehlen.

Auch die schwierigsten Druckarbeiten — in allen europäischen Sprachen — ist sie in der Lage bei billiger Preisstellung hervorragend gut auszuführen.

Freundschaftliche Beziehungen zu dem Besitzer und Leiter der Firma, Herrn Hofbuchdrucker E. Uschmann, veranlassen mich zu dieser Empfehlung, die ich aus bester Überzeugung dieser leistungsfähigen Offizin gern widme.

Paris. H. Welter,

Verleger der großen MANSI'schen Conciliensammlung.

BERTH-SIEGISMUND
LEIPZIG
GEBR. 1874

SPEZIALHAUS FÜR
DEN PAPIERBEDARF DER
VERLEGER & DRUCKER

Für Verleger.

Grosse Versandbuchhandlung sucht zum Vertrieb grössere Werke auf allen Gebieten für wissenschaftliche Literatur. Gef. umgehende Angebote werden unter 1650 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kleinerts Bücherordner Kleinerts Bücherständer



u. Bücherstütze, ges. gesch., schafft Ordnung im Lager, passt in jedes Regal und ist unverwundlich. Preis das Stück 45 J und 13/12.

gestattet vorteilhaftes Ausstellen der Bücher, fällt nicht um und ist äusserst haltbar. Das Stück nur 12 J . Abgabe nicht unter 10 Stück.



Unentbehrlich für jede Buchhandlung.

Auslieferung nur durch Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Mittleres Leipziger Kommissionsgeschäft

(eins der angesehensten)

mit modernem Betrieb

sucht noch einige Kommissionen zu übernehmen. Anerkannt prompte und kulant Bedienung bei niedrigsten Preisen.

Trodene, luftige Lager im eigenen Hause.

Gef. Anfragen werden unter N° 87 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In Berlin SW. 61,

Grossbeerenstrasse 14,

zwischen Halleschem Tor und Anhalter Bahnhof,

4-7 Parterre-Räume mit Bad und Zubehör, davon event. 3 Zimmer gleich als Warteraum, Konferenzzimmer und Privat-Bureau gediegen möbliert, zum 1. Oktober preiswert zu vermieten. Vorzügliche Lage für Grosso-Buchhandlungen usw.

Näheres durch den Verwalter.

35 neue Original-Handzeichnungen zur Illustration einer Erzählung von 1813 zu verkaufen. Erzählung ist mein Eigentum. Gef. Angebote unter N° 1716 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sehr leistungsfähige Werkbruderei mit Sechsmaschinen und div. großen Schnellpressen sucht noch einige größere

Sommer-Aufträge.

Billige Preise. Prompte Bedienung. Kulante Bedingungen. Gef. Angebote unter Chiffre S. F. 3493 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Vorzüglich eingerichtete Provinzdruckerei, Rotationsmaschinenbetrieb, Stereotypie, Schnellpressen grossen Formates, Linotype-Setzmaschinen, modernes Schriftmaterial, eigene Buchbinderei mit Falzmaschine, empfiehlt sich für die Herstellung von Werken und Zeitschriften. Versand wird gern mit übernommen. Da nicht mit den hohen Lokalzuschlägen der grossen Städte gerechnet werden muss, können auch Preisvorteile geboten werden. Anfragen erbeten unter G. V. N° 1723 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Herrschaftliche Villa in von Leipziger Buchhändlern bevorzugtem Vorort für bald oder später zu verkaufen. Ev. mit wertvollem Mobiliar. Preis 60000 M . Feuerkasse 27000 M . Hypothek 39000 M . Anzahlung 15-20000 M . Näheres durch Siegbert Schnurpfeil, Leipzig.

Wegen schwerer Erkrankung des Inhabers ist es der unterzeichneten Firma leider nicht möglich, die O.-M.-Remittenden pünktlich herauszubringen und die Zahlungsliste fertig aufzustellen. Es werden deshalb die Herren Verleger höfl. um Nachsicht gebeten.

Für prompte Abrechnung nach Beendigung der O.-M.-Arbeiten wird garantiert.

Hochachtungsvoll

Duisburg, Königstr. 58.

Friedr. Krieger

Inh. Herm. Scheuermann
Buch- und Musikalienhandlung.

Verleger

der kapitalträchtig, für glänzendes Verlagsunternehmen, 8 zum Teil hochangesehene Universitätslehrer bereits gewonnen, wird gesucht. Suchender würde sich eventuell mit 30000 M beteiligen. Angebote durch die Geschäftsstelle d. B. V. erb. unter M. S. N° 1685.

Schauenburgs Schülerkalender.

Inserate werden nur noch bis Ende Mai angenommen.

Prospekt zu Diensten.

Moritz Schauenburg, Lahr i. B.

Verlagsrechte l. bar C. Barteld, Weissensee b/B.

Für den Spezialkongress am 26. Mai 1912 in Bad Homburg für

Magen-, Darm- und Stoffwechselleidende

bitte zwecks Ausstellung im Kongressale die Herren Verleger um Kommiss.-Sendg. einschlägiger neuer Literatur auf diesen Gebieten in 1 Exemplar.

Im voraus bestens dankend

Fritz Schick's Buchhandlung,
Bad Homburg.

Werkdruck

Monotypesatz
Typographsatz
liefern prompt

**A. Bonz' Erben
Stuttgart**

Revisionen

der

Buchführung u. des Kassenwesens

einmalige oder regelmässige, im Buchhandel und allen Zweigen des Buchgewerbes in eindringender, erschöpfender Weise. —

Büchereinrichtungen auf Grund langjähriger vielseitigster Erfahrung in diesen Geschäftszweigen, auch für die grössten und verzweigtesten Betriebe.

Betriebsüberwachungen nach vertraglicher Vereinbarung. — Bilanzabschlüsse.

Auseinandersetzung unter Teilhabern, Nachlassregulierungen; Gutachten; Sachkundige Interessenvertretung bei Konkursen; Steuerangelegenheiten etc.

übernimmt auch nach auswärts

Adolf Jaeger,

beidigtiger Bücherrevisor und Gerichtlicher Sachverständiger

f. Buchführung im Buchhandel u. Buchgewerbe
Hohenzollernstr. 5. Fernspr. 7864.

Makulatur roh, brosch. u. geb., kaufen jeden Posten u. Garantie zu höchsten Barpreisen
F. J. Schirmer & Co. in Leipzig,
Salomonstr. 8.

Börsenblattbezug für Stellesuchende.

Laut § 7 der „Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes“ können Gehilfen den die Stellenangebote enthaltenden Bogen des Börsenblattes zu 1 M für je 4 Wochen portofrei unter Band beziehen.

Stellesuchende Gehilfen machen wir wiederholt hierauf aufmerksam mit dem Bemerkten, daß eine kürzere Bezugszeit als 4 Wochen nicht zugestanden werden kann; dahingegen kann der Bezug des Bogens an jedem Tage begonnen werden und endet am gleichvielten Tage des nächsten Monats. Der Betrag ist vorher franko an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

KÜNSTLER-ENTWÜRFE

für
Buchumschläge und Illustrationen
liefert prompt
Atelier Eora
Leipzig-R., Crusius-Str. 2. Tel.: 17484.

Fr. Foerster, Leipzig

gegr. 1863

empfiehlt sich zur Übernahme von Kommissionen bei promptester Bedienung.

Referenzen zu Diensten.
Trockene Auslieferungsläger.
Spezialofferte bitten zu verlangen.

Mit der Redaktion der „Philosophie der Gegenwart“ ist die sorgfältige Bearbeitung eines beständig wachsenden Adressenkatalogs philosophischer Autoren u. Interessenten der ganzen Welt, vornehmlich Deutschlands, verbunden. (Gegenwärtig ca. 3000 Nrn.) Ich stelle diesen Adressenkatalog gegen ein Jahresabonnement den Herren Verlegern und Antiquariatsbuchhändlern zur Verfügung. Anfragen bitte ich zu richten an: Privatdozent Dr. Arnold Ruge, Heidelberg, Burgweg 9.

Zur gef. Beachtung.

Den geehrten Herren Kollegen zur Nachricht, daß ich vom 4. bis 7. Mai in Leipzig — Hotel Gentzel — am 8. Mai in Berlin — Habsburger Hof — zu persönlicher Rücksprache betr. An- und Verkäufe von Verlags- und Sortimentbuchhandlungen gern bereit bin. Gütige zugegebene Besuche bitte ich womöglich vorher zu avisieren sowie alle eiligen Korrespondenzen in den betr. Tagen gef. nach dort zu adressieren.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. Hermann Wildt.

Wer für Hochzeits-
teilnehmer Neuigkeiten braucht, verlange Katalog. Otto Weber, Verlag, Leipzig.

Paasche & Luz, Stuttgart

Kartographische Anstalt und Druckerei fertigen nach eigenem, bewährtem Verfahren billigst Landkarten und Pläne, in schwarz und bunt, Zeichnungen und Diagramme für wissenschaftliche und technische Werke, Doktor-Dissertationen, Abhandlungen etc. Entwarf, Bearbeitung und Druck von Atlanten, Kartenwerken, Wandkarten usw. deutsch und fremdsprachlich, wissenschaftlich korrekt.

Drittes Verzeichnis

der angemeldeten zur Ostermesse in Leipzig anwesenden Fremden.

Name	Firma	Wohnung
H. H. Max Prengel.	Globus Verlag G. m. b. H., in Berlin.	Sachsenhof.
Friedrich Pustet.	Pustet, Friedrich, in Regensburg.	Hauße.
Friedrich Reinhardt.	Reinhardt, Friedrich, in Basel.	Vereinshaus.
Adolf Briniger.	„Vita“ Deutsches Verlagshaus in Berlin-Charlottenburg.	Kaiserhof.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Betrifft Kantate-Montag. S. 5593. — Zur gef. Beachtung! S. 5593. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5593. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5599. — Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel. Jahresbericht. S. 5597. — In Sachen einer Zentralstelle für den deutschen Buchhandel in den Vereinigten Staaten. S. 5600. — Kleine Mitteilungen. S. 5601. — Personalnachrichten. S. 5602. — Drittes Verzeichnis der angemeldeten zur Ostermesse in Leipzig anwesenden Fremden. S. 5640. — Anzeigebblatt. S. 5603-5640

Ackermann, Th., in Mü. 5633.	Daube & Co. in Le. 5637.	Greven in Cref. 5634.	Kochhammer 5627, 5634.	Plath 5628.	Apotheker-Ver. 5614.
Ackermanns, A., Nchf. in Mü. 5632.	Dawson & S. 5620.	5637, 5638.	Konegen in Wien 5621.	Poppe 5634.	Seybold in Ansb. 5631.
Adam in Glas 5633.	Derflinger & F. 5628.	Grote'sche Brksh. in Brln. 5622.	Kösling'sche Bh. in Le. 5634.	Pulvermacher & Co. 5614.	Senfarth in Lemb. 5631.
Akad. Buchh. in Dr. 5633	Deubler in Wien 5633.	Guttentag 5635.	Kreuschmer 5635.	Quint 5633.	Siegmund, B., in Le. 5638.
Amende & S. 5633.	Deubner in Riga 5633.	Halm & G. 5627.	Krieger in Duisb. 5639.	Ráth in Budap. 5631.	Siegle & Co. 5632.
André in Prag 5630.	Dtsche. Verl.-Anst. in Stu. 5635.	Hannemanns Buchh. in Brln. 5631.	Kühl, W. S., in Brln. 5630.	Reichmann 5627, 5631.	Reimer, D., 5623.
Art. Inst. D. Juhl 5605.	Diederichs Verl. in Jena 5604.	Haefel Verl. 5636.	Kuhn in Biel 5633.	Reißner in Dr. 5625.	Reißner in Dr. 5625.
Attler Eora 5640.	Dieferweg in Trkf. a.M. 5616, 5636.	Heldt in Edernf. 5636.	Kuhn'sche Bh. in Eisf. 5630.	Rivnac 5632.	Rivnac 5632.
Badem 5613.	Dieterich'sches Ant. in Göt. 5634.	Hengstenberg in Bochum 5634.	Ladyschnikow 5603.	Röhrscheid 5633, 5636.	Röhrscheid 5633, 5636.
Baedeker, K., in Le. 5608.	Dieterich'sche Brksh. in Le. 5618, 5619, U 1.	Hengstenberg in Karlsb. 5636.	Landsberg in Old. 5633.	Ronge's Nchf. 5634.	Ronge's Nchf. 5634.
Bader 5622.	Dommes 5628 (2), 5632.	Henschel & M. 5634.	Laudien 5626.	Rosenthal, J., in Mü. 5633.	Rosenthal, J., in Mü. 5633.
Baer & Co. 5629.	Düwert Nchf. 5627.	Herdersche Bh. in Brln. 5631.	Le Soudier 5617.	Rößner-Stern 5630.	Rößner-Stern 5630.
Barfels in Weib. 5639.	Ebhardt & Co. 5638.	Heroldsche Bh. in Ga. 5628.	Leupold's Verl. 5617.	Roth in Off. 5633.	Roth in Off. 5633.
Basler Buch- u. Anth. 5632.	Ebnert'sche Bh. in Ulm 5636.	Hermann in Mannh. 5637	Levi, R.-M., 5604.	Rothader 5636.	Rothader 5636.
Beck, F., in Wien 5634.	Ehlerl in Le. 5620.	Hesse & B. 5603.	Levi, R.-M., 5604.	Ruge 5640.	Ruge 5640.
Bender in Mannh. 5634.	Elwert'sche Brksh. 5617.	Hessel in Le. U 3.	Leumer 5631.	Saarbachs News Exch. 5636.	Saarbachs News Exch. 5636.
Benjamin in Ga. U 4.	Enke 5606.	Heydenreich 5631.	Leupold's Bh. 5632.	Saunier in Danz. 5632.	Saunier in Danz. 5632.
Bezugsquellen usw. U 2, 3	Ertich 5638.	Heyder 5606.	Lorenz in Le. 5633.	Schaeffer & Co. 5628.	Schaeffer & Co. 5628.
Biblio. Inst. in Le. 5613.	Ertelhuber 5628.	Hiersemann 5632.	Löwe's Verl. in Stu. 5603	Schall & H. 5616.	Schall & H. 5616.
Böhler & H. 5627.	Fäßbender 5634.	Hirzel 5631.	Löwenstein, Notar, 5603.	Schauenburg in Fahr 5639	Schauenburg in Fahr 5639
Bong 5631.	Fischer in Nürnberg. 5638.	Holl 5634.	Maier G. m. b. H. 5603.	Scheffel in Kreuzn. 5632.	Scheffel in Kreuzn. 5632.
Bong's Erben 5639.	Fischer in Nürnberg. 5638.	Holl 5634.	5639.	Scheibein 5630.	Scheibein 5630.
Breer & Th. 5631.	Fischel G. m. b. H. 5633, 5634	Holl 5634.	5639.	Schid's Hofbh. 5639.	Schid's Hofbh. 5639.
Breitenstein 5633.	Foerster, Jr., in Le. 5636	Holl 5634.	5639.	Schiller-Buchh. 5638.	Schiller-Buchh. 5638.
Breitkopf & S. in Le. 5635.	5640.	Holl 5634.	5639.	Schulze 5636.	Schulze 5636.
Breslauer 5631, 5634.	Fortschritt 5603.	Holl 5634.	5639.	Schürmer & Co. 5639.	Schürmer & Co. 5639.
Bruckstein 5632.	Frentag & B. 5624.	Holl 5634.	5639.	Schneider, Jr., in Le. 5631.	Schneider, Jr., in Le. 5631.
Buchh. d. Brlnr. evang. Missionsges. 5632.	Frid in Wien 5631, 5633.	Holl 5634.	5639.	Schnitzler in Wehl. 5631.	Schnitzler in Wehl. 5631.
Buchh. d. Dtsch.-Anst. in Kaisf. 5634.	Friedberg & H. 5604.	Holl 5634.	5639.	Schnurpfeil in Le. 5639.	Schnurpfeil in Le. 5639.
Bültmann 5634.	Gerichtschr. 1. R. Amtsger. Brln.-M. 5603.	Holl 5634.	5639.	Schöningh, F., in Dsn. 5634.	Schöningh, F., in Dsn. 5634.
Bürdeke 5630.	Gerstenberg'sche Bh. 5633.	Holl 5634.	5639.	Schöningh, F., in Pad. 5606, 5610 (2), 5616.	Schöningh, F., in Pad. 5606, 5610 (2), 5616.
Burthardt in Genf 5631.	Geschäftsst. d. B.-B. 5640	Holl 5634.	5639.	Schroth 5633.	Schroth 5633.
Busch in Le. 5632.	Gescher 5631.	Holl 5634.	5639.	Schulz in Brsl. 5605.	Schulz in Brsl. 5605.
Buson & B. 5610, 5612.	Gornigka 5634.	Holl 5634.	5639.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.
Calmann-Löwy 5617, 5622.	Gottlieb in Wien 5634.	Holl 5634.	5639.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.
Cassirer, P., 5611.	Gottschall in Brln. 5633.	Holl 5634.	5639.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.
Clausniger 5632.	Gr. Mag. L. Tietz 5637.	Holl 5634.	5639.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.
Cohen 5634.	Graeper in Barm. 5632.	Holl 5634.	5639.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.
Cranz 5603.	Graupe 5629.	Holl 5634.	5639.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.
Crusius 5624.	Greiner & Pf. 5603.	Holl 5634.	5639.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.
Curtius 5609.		Holl 5634.	5639.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.	Schulze'sche Bh. in Celle 5633.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Ebdmlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.

◆ Klischeemarkt ◆

Klischees fertigt billigst und gut
Kunstanstalt **C. O. Hessel**, Leipzig 29.

Geographische Anstalten ferner:

Bogdan Gisevius, Lithogr. Anstalt, Berlin W. 57	4588, 5271.
Geogr. Institut G. Sternkopf, Leipzig, Königstr. 7	4956.
Baasche & Luz, Stuttgart	4207, 4455, 4694, 5003
Geograph. Institut Straube, Berlin	4503, 4788, 5092.
Belhagen & Klasing, Leipzig	5003
H. Wagner & E. Debes, Leipzig	4207, 4696.

Gummiringe: Ludwig Meyer, Berlin W., Potsdamerstr. 134a 5379.

Handwagen (zum Transport von Journalen etc.):
Westf. Handsuhrgeräte-Fabrik, Inh. Carl Ley, Siegen 23 } 4407, 4588,
4851, 5152.

Harmoniums: Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig } 4300, 4503,
4788, 5091.

Holländische Zeitschriften f. Zeitschriften.

Holländisches Sortiment f. Sortiment.

Illustrationsdruck: Julius Belg, Langensalza 93 IV, 99 IV.

Oscar Brandstetter, Leipzig 78 II, 82 II, 88 II, 94 II

1190 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. 4207

1325 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. 4207.

F. C. Haag, Nelle (Hann) 4456

Oskar Veiner, Leipzig, Königstr. 26 B 4264, 4455, 4787, 5089, 5379.

Weisenbach Riffarth & Co., München, Berlin, Leipzig 86 I

Illustrationsmaterial: Römmler & Jonas, G. m. b. H., Dresden } 87 III, 88 III

Italienische Zeitschriften f. Zeitschriften.

Italienisches Antiquariat f. Antiquariat.

Italienisches Sortiment f. Sortiment.

Journale f. Zeitschriften.

Kartograph. Anstalten f. Geographische Anstalten.

Kassabücherformulare: Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 5151.

Katalogdruck: Julius Belg, Langensalza 93 IV, 99 IV.

Oscar Brandstetter, Leipzig 78 II 82 II, 88 II, 94 II

1325 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. 4207.

C. W. Gerstenberger, Eiban (Sa) 4788.

Klischees: F. A. Berger, Leipzig 77 III, 79 III, 83 III, 89 III, 95 III.

Elischotel G. m. b. H., Berlin 77 III, 81 III, 86 III 99 III

Geogr. Institut G. Sternkopf, Leipzig, Königstr. 7 } 80 III

(für wissensch. Werke) }
Haage, F. W., Leipzig-R., Kohlgartenstr 14 I 76 III, 86 III

Klischees: C. O. Hessel, Leipzig, } 80 III, 82 III, 84 III, 86 III, 88 III,

Nürnbergstr. 54 } 90 III, 92 III, 94 III, 96 III, 98 III.

Leipziger Klischee-Zentrale, Leipzig, } 78 III, 82 III, 88 III.

Breitkopffstr. 18 } 93 III, 94 III

Weisenbach Riffarth & Co., München, Berlin, Leipzig 86 I.

Dhlenroth'sche Buchdruckerei, } 78 III, 82 III, 85 III, 88 III,

Georg Richter, Erfurt } 91 III 94 III 97 III.

Postlagerkarte 232, Leipzig 88 III.

Römmler & Jonas, G. m. b. H., Dresden 87 III, 88 III.

Schäfer & Schönfelder, Leipzig 89 III, 95 III.

Klischeedruck: Römmler & Jonas, G. m. b. H., Dresden } 87 III, 88 III.

Kolorieranstalt: Bogdan Gisevius, Lithogr. Anstalt, Berlin W. 57 } 4588, 5271.

Kontenformulare: Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 4696.

Theod. Thomas, Leipzig 5151.

Kontinuationslisten: Robert Hoffmann G. m. b. H., Leipzig 4696.

Kontrollkassen: Paul Böttger, Eisenach, Mönchstr. 5 4207, 4503, 4695.

Kopierbücher: Theod. Thomas, Leipzig 5151.

Kunstanstalten: Förster & Borries, Zwickau (Sa) 85 IV, 86 IV, 97 IV.

Bogdan Gisevius, Lithogr. Anstalt, Berlin W. 57 4588, 5271.

Weisenbach Riffarth & Co., München, Berlin, Leipzig 86 I.

Römmler & Jonas, G. m. b. H., Dresden 87 III, 88 III.

Kunstdruckerei: Oskar Veiner, Leipzig, } 4264, 4455, 4787,

Königstraße 26 B } 5089, 5379.

Kupferdruck: F. A. Brochhaus, Leipzig 95 IV, 97 IV.

Landkarten: F. A. Brochhaus, Leipzig 76 IV.

Geographisches Institut G. Sternkopf, Leipzig, Königstr. 7 4956.

Baasche & Luz, Stuttgart 4207, 4455, 4694, 5003, 5379.

Belhagen & Klasing, Leipzig 5003.

Wagner & Debes, Leipzig 4207, 4696.

Lichtdruck: Römmler & Jonas, G. m. b. H., Dresden 87 III, 88 III.

Literatur, ausländische f. Antiquariat, Sortiment, Zeitschriften.

Lithograph. Anstalten: Oscar Brandstetter, Leipzig } 78 II, 82 II,

Bogdan Gisevius, Lithogr. Anstalt, Berlin W. 57 } 88 II, 94 II.

Makulatur: F. J. Schirmer & Co., Leipzig, Salomonstraße 8 5003,



Hermann Walther, Leipzig, Universitätsstraße 3 5003, 5089, 5200.

Fortsetzung folgt in nächster Nummer.

Ⓩ
**Reservieren Sie sich
 einen guten Platz**

in Ihrem neu herauszugebenden Katalog für

Musikalische Edelsteine

 **Neu!** Band III **Neu!** 

Neue, sensationelle, konkurrenzlose Musiksammlung
 da im nächsten Jahre keine billige Sammlung mit diesen Schlagern erscheint.

ca. 216 Seiten sauber gedruckt in elegantem Leinenband nur **M. 4.—** (Kronen 5.—)

Aus dem Inhalt seien nur einige Werke hervorgehoben:

Polnische Wirtschaft (Tolle Wirtschaft),
 Original-Walzer.
 Marsch: Komm mein Schatz.

Moderne Eva, Original-Walzer und Gavotte.

Keusche Susanne, Wenn die Füßchen sich
 heben, Walzer. Wenn
 der Vater mit dem Sohne, Marsch. Hahnen-Rhein-
 länder.

Grosse Rosinen, Pauline geht tanzen.

Die Marine Gustl, Walzer. Marsch.

Halloh, die grosse Revue. Im
 Walzer-
 rausch. Am Bosphorus, Intermezzo. Rollschuhmädel.

Autoliebchen, Walzerlied.

Lincke, Geburtstagsständchen.

Thiele, Unsere Marine mit Flaggenlied.

Küchenmeister, Duftende Blumen.

Jessel, Der Rose Hochzeitszug.

Lange, Blumenlied.

Fetrás, Mönchnacht auf der Alster.

Böhme, Stelldichein, Biedermaier-Gavotte.

Jurek, Geh' mach dein Fensterl auf.

Zerkovitz, Fliederlied.

Lincke, Wein-Walzer.

Hirsch, Herzensdieb

Hornig, Vogerl, flieg in die Welt hinaus. Walzerlied.

Fetrás, Operetten-Revue. Potpourri.

Firmen, die Interesse für den Band haben, wollen sich schon heute mit mir
 in Verbindung setzen.

===== Erscheint voraussichtlich am 1. September d. J. =====

Hamburg.

Anton J. Benjamin.